



# Leigis-froodorf-Spiegel





acur  
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®  
Kurse  
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®  
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan  
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch



sonnenklar:  
«oben mit»

präzis • modisch • individuell  
**SCHUSTER**  
SPORTBRILLEN KONOLFINGEN  
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

homecinema

Mühlebachweg 5 A/B  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 00 00  
Fax 031 711 01 00  
info@homecinema.ch  
www.homecinema.ch

Die innovative Heim-Automatisierungs-Lösung

Mit ProControl oder RTI lässt sich Ihr Wohnzimmer oder sogar die ganze Wohnung sehr komfortabel über eine einzige Fernbedienung oder eine Smartphone- bzw. Tablet-App bedienen. Erhalten Sie Rückmeldung von den technischen Geräten oder lassen Sie auf einen Knopfdruck eine ganze Befehlsabfolge ablaufen, welche Ihnen zum Beispiel die Rolläden schliesst, das Licht dimmt, den Fernseher und den A/V-Verstärker einschaltet und auf Ihren Lieblings-TV-Sender umstellt. Die Möglichkeiten des Systems sind nahezu unbegrenzt. Gerne demonstrieren wir Ihnen das System in unserem Geschäft.

**RTI**  
It's Under Control®

**PRO**  
PRO CONTROL



## Impressum

### Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der  
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

3 | 2018 Mai  
27. Jahrgang

**Erscheinung**  
5x jährlich

**Herausgeber**  
Gemeinderat Grosshöchstetten

**Auflage**  
2220 Exemplare

**Verteiler**  
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten  
inkl. Ortsteil Schlosswil,  
Abonnentinnen und Abonnenten

**Redaktion**  
Redaktionsausschuss  
und  
Gemeindeverwaltung  
Therese Schärer  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 21 17  
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

**Titelbild**  
Simon Rüeegsegger

**Layout und Druck**  
Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

## Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10

www.grosshoechstetten.ch  
info@grosshoechstetten.ch



### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache  
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten  
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 4 | 2018 September

Redaktionsschluss:  
29. August 2018

Erscheinungsdatum:  
28. September 2018

## In dieser Ausgabe

<b>Notfallnummern</b>	28
<b>Editorial</b>	4
<b>Gemeindeversammlung</b>	5
<b>Informationen aus dem Gemeinderat</b>	29
<b>Gemeindenews</b>	
Künftig nur noch eine Gebührenrechnung	31
Abfallstatistik 2017	31
Hundetaxen	31
Personelles	32
Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2018	32
Dämmung der Aussenwände – der Wintermantel für Ihr Haus	33
Pflanzland zu verpachten	33
Tipps für den entspannten Waldbesuch	35
bfu Sicherheitstipp	36
Feuerbrand	37
AHV-Zweigstelle	37
<b>Schule, Bildung</b>	
win <sup>3</sup> sucht Seniorinnen und Senioren	39
Neues Schulleitungsmodell ab 1. August	39
Neue Schulleiterin stellt sich vor	39
Wahlfach Tanzen	40
Gemeinde- und Schulbibliothek	41
Wir Ehemaligen	42
Tagesschule Grosshöchstetten	43
<b>Politische Parteien</b>	44
<b>Vereine</b>	
Trachtengruppe Grosshöchstetten	48
Frauenverein Grosshöchstetten	49
Turnverein Grosshöchstetten	51
Samariterverein Grosshöchstetten	52
Espace Handball Grosshöchstetten Worb	53
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	55
Musikgesellschaft Grosshöchstetten	56
<b>Veranstaltungskalender</b>	58
<b>Gewerbe</b>	
claro	61
Chäshus – Tag der offenen Türen	61
Ausbildungsbetriebe des HGV Grosshöchstetten	62
REMAX	63
<b>Kultur, Gesellschaft, Alter</b>	
Ausstellung – Galerie und Atelier Martin Wenger	64
Badi-Flohmi	64
Badi-Fest 2018	65
Fussball WM – Public Viewing	67
angebote 60 plus	68
SPITEX Region Konolfingen	71
Seniorengruppe	71
Sommerfest Aarhus	71
<b>Kinder und Jugend</b>	
Serenade auf der Bühlmatte	72
Junioren Fussballcamp 2018	73
Spielplatz-Fest Bühlmatte	73
Entdeckerpass libero 2018	75
YFU – Entdecken Sie die Welt zu Hause!	75
Sommerlager Jungschär	77
<b>Kirchen</b>	
KG Schlosswil-Oberhünigen, Evangelische Allianz,	78
Singkreis Zäziwil, FEG Grosshöchstetten	79
FMG Grosshöchstetten	81
<b>Bürgerseite</b>	82
Anmeldung Höchstetter Weihnachtsmarkt	83

## Liebe Grosshächstetterinnen und Grosshächstetter



Als neuer Gemeinderat und Ressortvorsteher Soziales bin ich noch immer daran, mich einzulesen und in den verschiedenen Kommissionen und Aufgaben zurechtzufinden.

Als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und als Lastwagenfahrlehrer nehme ich die Gelegenheit wahr, nicht über mein Ressort, sondern über die Verkehrssicherheit auf unseren Strassen zu schreiben.

### Projekt Verkehrssicherheit VSM

Seit ca. vier Jahren beschäftigen wir uns auf Gemeindeebene mit der Verkehrssicherheit. Dass an diversen Punkten auf unseren Gemeindestrassen Veränderungen zu Gunsten der Sicherheit nötig sind, ist nicht wegzudiskutieren. Diverse Sofortmassnahmen, wie neu markierte Rechtsvortritte, haben aufgezeigt, dass Handlungsbedarf bestand und auch weiterhin besteht.

Hierzu einige Stationen, welche seit 2014 durchlaufen wurden.

Im November 2014 beschloss der Gemeinderat, die Sicherheit auf unseren Strassen mit dem Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen (VSM) anzugehen.

Im Februar 2015 wurde eine nicht ständige Arbeitsgruppe gebildet, um dem Gemeinderat ein Konzept für die Verbesserung der Verkehrssicherheit in Grosshächstetten sowie die entsprechende Empfehlung vorzuschlagen.

Das Konzept mit der Variante 1 (Tempo 30) und Variante 2 (Tempo 50) hat der Gemeinderat im September 2015 zur öffentlichen Vernehmlassung freigegeben. Die Informationsveranstaltung, die im November 2015 stattfand, wurde gut besucht und das anschliessende Mitwirkungsverfahren vom November 2015 bis Januar 2016 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut genutzt.

Während dem Mitwirkungsverfahren sind über 90 Eingaben gemacht worden, wobei die Bevölkerung mittels Fragebogen die konkreten Stossrichtungen favorisieren konnte und auch die Möglichkeit nutzte, die eigene Meinung zum Projekt mitzuteilen. Die anschliessende Auswertung des Mitwirkungsverfahrens ergab klar, dass die Variante 1 mit Tempo 30 in den Quartieren und Tempo 50 auf den Kantonsstrassen favorisiert wurde.

Eine neu zusammengestellte Fachgruppe wurde durch den Gemeinderat beauftragt, ein neues Projekt Tempo 30 mit der beauftragten Firma Weber und Brönnimann AG zu erarbeiten.

Nun ist ein valabler Vorschlag auf dem Tisch und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind aufgefordert, an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 darüber abzustimmen, ob wir das Projekt mit Tempo 30 in den Quartieren und weiterhin Tempo 50 auf Kantonsstrassen umsetzen wollen. Ungeachtet einer Tempo 30- oder Tempo 50-Zone werden sämtliche Teilfahrverbote wie Zubringer auf Gemeindestrassen auf ihre Notwendigkeit überprüft und gegebenenfalls aufgehoben. Die Unterlagen hierzu liegen auf der Gemeindeverwaltung auf und können eingesehen werden.

Verschiedene Dinge müssen uns bewusst sein:

Sicherheit gibt es nicht gratis und diese Massnahmen kosten etwas. Sollte dieses Konzept Tempo 30 keine Mehrheit finden, bedeutet dies nicht automatisch, dass wir Geld gespart haben.

Der Gemeinderat ist bei Ablehnung gefordert, ein neues Konzept VSM mit Tempo 50 zu erarbeiten, welches wiederum Kosten im sechsstelligen Bereich verursacht.

### Persönliche Gedanken

Ich habe schon verschiedene Diskussionen über Pro und Contra Tempo 30 geführt...; es erinnert mich immer wieder an die Geschichte mit dem Atomstrom... günstiger Strom aus der Dose Ja sicher... Atommüll... Nein... hier sicher nicht!

Wenn ich sehe, wie die Familien sonntags mit ihren Kindern im Vorschulalter verkehrserzieherisch ganz korrekt über die Fussgängerstreifen gehen und wochentags die Eltern quer über die Kreuzung neben den Fussgängerstreifen gegen den Bahnhof eilen, sollten wir es endlich angehen, das Verhalten der Erwachsenen zu legalisieren.

Die Vorteile von Tempo 30 liegen auf der Hand; überall die gleichen (rechts) Vortrittsregeln, gleiches Tempo für alle, Aufhebung der Fussgängerstreifen etc.

Diese **NEUEN** Regeln zielen alle auf ein alt bekanntes und bewährtes Verkehrsverhalten von uns allen hin = **AUFEINANDER SCHAUEN** und die zur Verfügung stehende Verkehrsfläche **MITTEINANDER** nutzen.

Deshalb rufe ich hier alle auf, das Projekt Tempo 30 zu unterstützen, wie dies auch vor uns die «Schlosswyler» bereits gemacht haben.

Heinz Kähr  
Ressort Soziales



# Versammlung der Einwohnergemeinde

Die nächste Versammlung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten findet am

**Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.30 Uhr,**

in der Aula der Sekundarschulanlage, Schulgasse 3, Grosshöchstetten statt.

## Traktandenliste

- 1 **Jahresrechnung 2017, Gemeinde Schlosswil**  
Genehmigung
- 2 **Jahresrechnung 2017, Gemeinde Grosshöchstetten**  
Genehmigung
- 3 **Verkehrssicherheitsmassnahmen**  
Genehmigung Verpflichtungskredit
- 4 **Umbau Verwaltungsräumlichkeiten**  
Genehmigung Verpflichtungskredit
- 5 **Pilotphase Schulsozialarbeit**  
Kenntnisnahme Kreditabrechnung
- 6 **Orientierungen**
  - Sanierung Freibad, weiteres Vorgehen
  - Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP
  - Pausenplatzgestaltung Alpenweg
  - Funkantenne Feuerwehr
  - Militärunterkunft
  - ARA Kiesental AG, Vorprojekt
  - Parkplatzbewirtschaftung
- 7 **Verschiedenes**

### Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

### Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung.

In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle Interessierten sind zur Gemeindeversammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

## 1 Jahresrechnung 2017, Gemeinde Schlosswil

Referent Markus Geist

Die Jahresrechnung 2017, die letzte der Einwohnergemeinde Schlosswil schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Gewinn von CHF 40'451.45 ab.

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts entspricht dem Rechnungsabschluss gemäss dem früheren Rechnungsmodell HRM1.

Nach HRM2 ist das Ergebnis des Gesamthaushalts auszuweisen, welches auch die Ergebnisse der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfall und Fernwärmebetrieb beinhaltet. Sämtliche Spezialfinanzierungen schliessen ebenfalls mit einem Gewinn ab. Somit ist auch der Gesamthaushalt positiv und weist einen Gewinn von CHF 90'949.50 aus.

### Ergebnis Erfolgsrechnung:

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	2'788'848.65
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	2'879'798.15
Ertragsüberschuss	CHF	90'949.50

davon

Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	2'159'517.82
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	2'094'608.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'451.45

Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	CHF	142'284.00
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	CHF	160'379.00
Ertragsüberschuss	CHF	18'095.00

Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	142'097.85
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	161'389.90
Ertragsüberschuss	CHF	19'292.05

Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	73'126.25
Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	80'486.00
Ertragsüberschuss	CHF	7'359.75

Aufwand <b>Fernwärmebetrieb</b>	CHF	156'341.25
Ertrag <b>Fernwärmebetrieb</b>	CHF	162'092.50
Ertragsüberschuss	CHF	5'751.25

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2'883'233.20</b>	<b>2'883'233.20</b>	<b>2'792'091.00</b>	<b>2'792'091.00</b>	<b>2'869'318.27</b>	<b>2'869'318.27</b>
0 Allgemeine Verwaltung <b>Nettoaufwand</b>	473'227.85	106'664.70 <b>366'563.15</b>	415'500.00	121'220.00 <b>294'280.00</b>	451'269.90	121'265.20 <b>330'004.70</b>
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <b>Nettoaufwand</b>	84'276.80	82'743.75 <b>1'533.05</b>	85'800.00	52'000.00 <b>33'800.00</b>	70'806.70	54'549.20 <b>16'257.50</b>
2 Bildung <b>Nettoaufwand</b>	617'464.45	115'571.70 <b>501'892.75</b>	687'420.00	171'000.00 <b>516'420.00</b>	664'984.70	147'573.50 <b>517'411.20</b>
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <b>Nettoaufwand</b>	13'518.05	9'573.00 <b>3'945.05</b>	14'670.00	8'200.00 <b>6'470.00</b>	13'184.20	9'965.00 <b>3'219.20</b>
4 Gesundheit <b>Nettoaufwand</b>	4'156.00	<b>4'156.00</b>	4'600.00	<b>4'600.00</b>	3'494.70	<b>3'494.70</b>
5 Soziale Sicherheit <b>Nettoaufwand</b>	465'565.35	737.00 <b>464'828.35</b>	484'000.00	700.00 <b>483'300.00</b>	475'752.35	788.00 <b>474'964.35</b>
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung <b>Nettoaufwand</b>	175'439.90	26'427.00 <b>149'012.90</b>	139'100.00	22'850.00 <b>116'250.00</b>	112'525.50	25'717.00 <b>86'808.50</b>
7 Umweltschutz und Raumordnung <b>Nettoaufwand</b>	447'983.60	413'855.25 <b>34'128.35</b>	436'996.00	396'156.00 <b>40'840.00</b>	502'245.95	455'555.65 <b>46'690.30</b>
8 Volkswirtschaft <b>Nettoertrag</b>	164'333.65 <b>32'922.85</b>	197'256.50	180'805.00 <b>29'780.00</b>	210'585.00	183'188.05 <b>23'838.75</b>	207'026.80
9 Finanzen und Steuern <b>Nettoaufwand</b>	437'267.55 <b>1'493'136.75</b>	1'930'404.30	343'200.00 <b>1'466'180.00</b>	1'809'380.00	391'866.22 <b>1'455'011.70</b>	1'846'877.92

### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 90'949.50 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 85'171.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 176'120.50.

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'451.45 nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung von Fr. 36'365.00. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 90'330.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 130'781.45.

### Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt:

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 26'903.85 tiefer als budgetiert. Infolge des milden Winter waren weniger Einsätze nötig.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 20'004.80 über dem Budget. Grund sind die höheren Auslagen für die Fusionsabklärungen. Im 2016 waren es weniger Auslagen für die Abklärung der Fusion.

#### Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 1'425'321.15. Davon sind CHF 896'231.95 aus der Spezialfinanzierung Fernwärme. Der Rest CHF 529'089.20 wird innert 15 Jahren (CHF 35'272.20/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 150'322.55. Gemäss Revision 2016 wurde empfohlen, die Investition für die Reinigung Schimmelpilz Gemeindearchiv per sofort auf null abzuschreiben. Deshalb sind die Abschreibungen höher ausgefallen als budgetiert.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2017 mussten zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 36'365.00 vorgenommen werden.



### **Finanzaufwand**

Der Finanzaufwand ist CHF 18'266.35 höher ausgefallen als budgetiert. Es werden mehr Passivzinsen verrechnet für die Spezialfinanzierungen, sowie der bauliche und der nicht bauliche Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens fiel höher aus.

### **Transferaufwand**

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511) die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. Die Gemeinde Schlosswil hat in Bezug auf die Lastenverteilung Sozialhilfe keine Abgrenzung vorgenommen. Der Transferaufwand fällt CHF 84'768.90 geringer aus als budgetiert. Die Beiträge an den Lastenausgleich waren CHF 27'394.95 tiefer als im Budget vorgesehen. Die Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sind mit CHF 38'915.35 geringer als budgetiert und dies vor allem im Bereich Bildung.

### **Fiskalertrag**

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 190'840.00 über dem Budget. Bei den Einkommensteuern natürlicher Personen kann ein Mehrertrag von rund einem Steuerzehntel (CHF 79'218.40) verzeichnet werden. Im Bereich Sonderveranlagungen kann ein Mehrertrag von CHF 107'390.30 gegenüber dem Budget verbucht werden.

### **Entgelte**

Die Entgelte fallen CHF 44'043.45 besser aus als budgetiert. Dies ist auf Mehrerträge im Bereich Gebühren für Amtshandlungen (CHF 11'991.95), Wärmeverkauf (CHF 11'902.85), Rückerstattung der Versicherung für den Wasserschaden im Schulhaus (CHF 7'998.35) und der Vermögensübertragung des ehemaligen Verkehrsvereins Biglen, Arni und Schlosswil (CHF 1'980.00) zurückzuführen.

### **Transferertrag**

CHF 57'004.45 liegt der Transferertrag unter dem Budget. Es konnten weniger Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden verbucht werden, vor allem im Bereich Bildung. Die Schulkosten 2016/17 wurden normal in Rechnung gestellt. Die Akontobeiträge fürs Schuljahr 2017/18 wurden nur für die Monate August bis Dezember in Rechnung gestellt. In den Vorjahren wurde die Akontorechnung für ein ganzes Schuljahr in Rechnung gestellt.

### **SF Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'095.00 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 7'679.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 10'416.00. Diese Besserstellung ist auf Mehreinnahmen von CHF 19'100.00 bei den Anschlussgebühren zurückzuführen. Weiter konnten CHF 35'125.00 aus dem Buchgewinn Wasserversorgung (Verkauf Wasserversorgung ans WAKI) ins Eigenkapital überführt werden.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 34'505.33 (Konto 29001.11).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 616'443.30 (Konto 29301.11).

Der Buchgewinn Wasserversorgung wird ab diesem Jahr jährlich mit CHF 35'125.00 in den Rechnungsausgleich umgebucht. Stand per 31.12.2017 CHF 491'750.00 (Konto 29001.12). Die Stände werden mit der Fusion in die Wasserversorgung von Grosshöchstetten übertragen.

### **SF Abwasserentsorgung**

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'292.05 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 3'445.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 22'737.05. Die Planmässigen Abschreibungen fielen um CHF 16'395.50, der Gemeindebeitrag an die Betriebskosten um CHF 6'542.10 tiefer aus als im Budget vorgesehen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 240'717.45 (Konto 29002.21).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 838'667.10 (Konto 29302.21).

### **SF Abfall**

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'359.75 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 2'610.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 9'969.75.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 108'053.74 (Konto 29003.31). Der Stand wird mit der Fusion in die Abfallentsorgung von Grosshöchstetten übertragen.

### **SF Feuerwehr**

Der Bereich Feuerwehr ging per 1.1.2012 an die Gemeinde Grosshöchstetten über. Die Gemeinde überträgt Grosshöchstetten die Feuerwehrersatzabgabe. Somit kann Schlosswil heute keine Spezialfinanzierung Feuerwehr mehr führen. Das Eigenkapital aus der Spezialfinanzierung wurde nicht an Grosshöchstetten übergeben. Es beträgt per 31.12.2017 CHF 31'830.65 (Konto 29000.01). Der Stand wird mit der Fusion in die Feuerwehr (alt) von Grosshöchstetten übertragen.

### **SF Planungsmehrwert**

Die SF Planungsmehrwert (Funktion 7900) führt per Ende Jahr einen Bestand von CHF 232'438.65 (Konto 29300.01).

### **SF Fernwärmebetrieb**

Der Fernwärmebetrieb (Funktion 8791) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'751.25 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von

CHF 3'535.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 2'216.25.  
Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Fernwärmebetrieb beträgt CHF – 38'499.15 (Konto 29005.51).  
Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 16'921.95 (Konto 29305.51).

### SF Liegenschaften Finanzvermögen

Die SF Liegenschaften Finanzvermögen (Funktion 9630) weist per Ende Jahr einen Bestand von CHF 259'800.00 auf (Konto 29300.02). Der Stand wird mit der Fusion in die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen von Grosshöchstetten übertragen.

### Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 314'606.55 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 472'500.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist die Wasserleitung Riedstrasse, welche nur zur Hälfte erneuert werden musste. Die Zustandsaufnahme der Hausanschlüsse im Abwasser wurde in Angriff genommen, ist aber noch nicht beendet.

### Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2017 CHF 6'463'237.49 (Vorjahr: CHF 6'354'794.19). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 4'818'271.49 (Vorjahr: CHF 4'874'112.19). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 55'840.70.  
Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 1'644'966.00 (Vorjahr: CHF 1'480'682.00), was einer Zunahme von CHF 164'284.00 entspricht. Das Fremdkapital ist auf CHF 2'194'857.35 (Vorjahr: CHF 2'329'527.05) um CHF 134'669.70 gesunken.  
Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2017 CHF 4'268'380.14 (Vorjahr: CHF 4'025'267.14), dies bedeutet eine Zunahme von CHF 243'113.00.  
Der Bilanzüberschuss (das massgebende Eigenkapital gemäss HRM1, (299) beläuft sich auf CHF 511'852.72 (Vorjahr: CHF 471'401.27). Die Bestände werden per 1.1.2018 in die Bilanz von Grosshöchstetten übertragen.

### Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser CHF 2'000.00 aufgeführt.

Total:	CHF 237'491.60
davon:	
gebunden	CHF 123'599.65
GR Kompetenz	CHF 113'891.95
zu beschliessen	CHF 0.00

### Spezialfinanzierungen

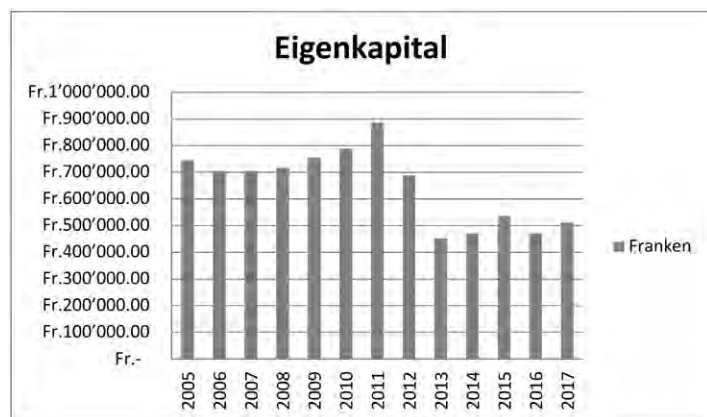
(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. b FHDV)

SF Wasserversorgung	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	CHF 18'095.00	CHF 7'679.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2017	CHF 82'365.00	
Bestand Werterhalt per 31.12.2017	CHF 616'443.30	
Bestand Buchgewinn per 31.12.2017	CHF 491'750.00	
Eigenkapital per 31.12.2017	CHF 34'505.33	
SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	CHF 19'292.05	CHF –3'445.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2017	CHF 82'844.00	
Bestand Werterhalt per 31.12.2017	CHF 838'667.10	
Eigenkapital per 31.12.2017	CHF 240'717.45	
SF Abfall	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	CHF 7'359.75	CHF –2'610.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2017	CHF 0.00	
Eigenkapital per 31.12.2017	CHF 108'053.74	
SF Fernwärmebetrieb	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	CHF 5'751.25	CHF 3'535.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2017	CHF 874'428.00	
Bestand Werterhalt per 31.12.2017	CHF 16'921.95	
Eigenkapital per 31.12.2017	CHF –38'499.15	



	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	90'949.50	-85'171.00	54'771.27
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	40'451.45	-90'330.00	-64'909.78
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	50'498.05	5'159.00	119'681.05
Steuerertrag natürliche Personen	1'292'721.30	1'210'000.00	1'185'366.05
Steuerertrag juristische Personen	4'112.40	6'500.00	7'656.40
Liegenschaftssteuer	111'088.75	110'000.00	109'483.35
Nettoinvestitionen	314'606.55	472'500.00	143'172.20
Bestand Finanzvermögen	4'818'271.49		4'874'112.19
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	1'644'966.00		1'480'682.00
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	605'329.00		478'972.30
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'039'637.00		1'001'709.70
Fremdkapital	2'194'857.35		2'329'527.05
Eigenkapital	4'268'380.14		4'025'267.14
Reserven	36'365.00		0.00
Bilanzüberschuss	511'852.72		471'401.27

Entwicklung Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt  
(entspricht Entwicklung Eigenkapital nach HRM1)



Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat die Jahresrechnung 2017 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20. März 2018 genehmigt. Die Jahresrechnung ist am 6. April 2018 von der Revisionsstelle Finances Publiques AG, Bowil, revidiert und zur Genehmigung empfohlen worden.

**Antrag**  
**Der Gemeinderat Grosshöchstetten beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Schlosswil zu genehmigen:**

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	2'788'848.65
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	2'879'798.15
Ertragsüberschuss	CHF	90'949.50

davon

Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	2'159'517.82
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	2'094'608.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'451.45

Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	CHF	142'284.00
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	CHF	160'379.00
Ertragsüberschuss	CHF	18'095.00

Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	142'097.85
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	161'389.90
Ertragsüberschuss	CHF	19'292.05

Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	73'126.25
Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	80'486.00
Ertragsüberschuss	CHF	7'359.75

Aufwand <b>Fernwärmebetrieb</b>	CHF	156'341.25
Ertrag <b>Fernwärmebetrieb</b>	CHF	162'092.50
Ertragsüberschuss	CHF	5'751.25



# CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

VSCI // // //

## Ihr Fachmann für:

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie Autospritzwerk Zehnder | Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten  
Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0) 31 711 31 54 | [www.carrosserie-zehnder.ch](http://www.carrosserie-zehnder.ch)

# BANKSLM

# ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

[bankslm.ch](http://bankslm.ch)





## ② Jahresrechnung 2017, Gemeinde Grosshöchstetten

### 1. Überblick 1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung (Gesamtübersicht)	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<b>Gesamter Haushalt</b>			
Aufwand	14'075'758.19	14'291'915.00	16'110'961.70
Ertrag	14'742'531.60	13'919'845.00	16'616'348.74
Ertragsüberschuss	666'773.41		505'387.04
Aufwandüberschuss		372'070.00	
<b>Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)</b>			
Aufwand	11'520'389.29	11'478'470.00	13'410'847.05
Ertrag	11'334'375.70	10'904'095.00	13'524'981.83
Ertragsüberschuss			114'134.78
Aufwandüberschuss	186'013.59	574'375.00	
<b>Wasserversorgung</b>			
Aufwand	739'459.55	817'085.00	709'807.60
Ertrag	973'028.60	865'900.00	862'820.70
Ertragsüberschuss	233'569.05	48'815.00	153'013.10
<b>Abwasserentsorgung</b>			
Aufwand	1'096'478.85	1'174'485.00	1'232'110.40
Ertrag	1'657'891.45	1'372'450.00	1'468'023.60
Ertragsüberschuss	561'412.60	197'965.00	235'913.20
<b>Abfall</b>			
Aufwand	408'377.00	408'495.00	449'481.80
Ertrag	424'814.50	424'900.00	403'547.91
Ertragsüberschuss	16'437.50	16'405.00	
Aufwandüberschuss			45'933.89
<b>Feuerwehr</b>			
Aufwand	311'053.50	413'380.00	308'714.85
Ertrag	352'421.35	352'500.00	356'974.70
Ertragsüberschuss	41'367.85		48'259.85
Aufwandüberschuss		60'880.00	
<b>Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt</b>	<b>186'013.59</b>	574'375.00	
<b>Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt</b>			<b>114'134.78</b>
<b>Besserstellung gegenüber dem Budget</b> (Allgemeiner Haushalt resp. Steuerhaushalt)	<b>388'361.41</b>		
Aufwandüberschuss Allg. Haushalt; wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen			
<b>Bilanzüberschuss per 31.12.</b>	<b>2'797'512.82</b>		<b>2'983'526.41</b>

### Das Wichtigste zum Ergebnis in Kürze

Die Rechnung 2017 des Steuerhaushalts schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 186'014 ab – trotzdem ist das Ergebnis ein gutes: Es liegt CHF 388'361 unter dem budgetierten Aufwandüberschuss. Das Rechnungsjahr 2017 reiht sich so in die Ergebnisse der letzten Jahre ein, die alle besser abschlossen als prognostiziert. Einmal mehr sind Sonderfaktoren der Grund. Während 2016 ein Buchgewinn auf einem unvorhergesehenen Landverkauf, der Kursgewinn aus BKW-Aktien und hohe Grundstückgewinnsteuern das Ergebnis positiv beeinflussten, sind es im 2017 u.a. Mehrerträge bei den Steuern aus Lotteriegewinnen. Tiefer ausgefallen sind aber auch der Sachaufwand und die Abschreibungen. Der Realisierungsgrad der Investitionen lag im steuerfinanzierten Bereich bei lediglich 20,3 %. Verschiedene Umstände verzögerten das Umsetzen der geplanten Projekte.

Der Fehlbetrag 2017 ist durch den vorhandenen Bilanzüberschuss (Eigenkapital) gedeckt. Dieser reduziert sich auf CHF 2,798 Mio. CHF bzw. 3,306 Mio. CHF, wenn der Bestand der sogenannten finanzpolitischen Reserve dazugezählt wird. Der Eigenkapitalbestand per 31. Dezember 2017 macht 5,75 bzw. 6,79 Steuerzehntel aus. Nach der Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung wird eine Eigenkapitalbasis von drei Steuerzehntel empfohlen. Dadurch wird gewährleistet,

dass keine Steuern auf Vorrat erhoben werden. Allerdings ist bei grösseren Investitionsvorhaben eine höhere Eigenkapitalbasis sinnvoll.

Die Initiative zum Freibad ist angenommen. Die Stimmberechtigten haben zum gegebenen Zeitpunkt noch das konkrete Projekt und den damit verbundenen Verpflichtungskredit zu genehmigen. Mit dem Projekt werden rund 3,5 Mio. CHF investiert. Um den Wert der vorhandenen Infrastruktur zu erhalten oder neue zu realisieren, werden weitere Investitionen notwendig sein. Die Folgekosten davon werden kaum durch Sparmassnahmen gedeckt werden können. Die länger schon diskutierte Erhöhung der Steuern wird daher auf das Jahr 2019 unumgänglich sein. Dies umso mehr, weil für das laufende Jahr ein grösserer Aufwandüberschuss budgetiert und nicht davon auszugehen ist, dass erneut Sonderfaktoren von mehreren CHF 100'000 positiv auf das Ergebnis einwirken werden.

Der Blick in die Zukunft zeigt: Der finanzielle Spielraum wird kleiner werden. Umso wichtiger ist es, bei den Investitionen wie auch im laufenden Betrieb klare Prioritäten zu setzen sowie das Wünschbare vom Notwendigen zu unterscheiden. Nur so wird es möglich sein, die Mehrbelastung bei den Steuern massvoll zu halten.

1.1.2 Investitionsrechnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<b>Steuerhaushalt</b>			
Bruttoinvestitionen	306'819.60	1'513'800.00	792'657.90
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>306'819.60</b>	<b>1'513'800.00</b>	<b>792'657.90</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Bruttoinvestitionen	717'461.25	1'620'300.00	3'132'731.11
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	2'632'656.68
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>717'461.25</b>	<b>1'620'300.00</b>	<b>500'074.43</b>
<b>Gesamtgemeinde</b>			
Bruttoinvestitionen	1'024'280.85	3'134'100.00	3'925'389.01
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	2'632'656.68
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'024'280.85</b>	<b>3'134'100.00</b>	<b>1'292'732.33</b>

1.1.3 Bilanz	per 31.12.2017	per 01.01.2017
<b>Aktiven</b>	<b>18'947'774.62</b>	<b>18'125'278.05</b>
Finanzvermögen	10'776'876.02	10'585'375.90
Verwaltungsvermögen	8'170'898.60	7'539'902.15
<b>Passiven</b>	<b>18'947'774.62</b>	<b>18'125'278.05</b>
Fremdkapital	5'154'760.96	5'547'382.50
Eigenkapital	13'793'013.66	12'577'895.55

## 2. Erläuterungen zum Rechnungsergebnis (Gesamthaushalt)

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

### 2.1 Erfolgsrechnung

#### 2.1.1 Aufwandarten

##### Gliederung nach Aufwandarten

Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Mehraufwand gegenüber dem Budget	Minderaufwand
Personalaufwand	2'869'399.15	2'951'465.00		82'065.85
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'864'674.14	3'169'755.00		305'080.86
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	393'284.40	473'950.00		80'665.60
Finanzaufwand	105'007.30	153'500.00		48'492.70
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	592'163.65	571'400.00	20'763.65	
Transferaufwand	7'119'363.15	6'940'845.00	178'518.15	
Ausserordentlicher Aufwand	131'866.40	31'000.00	100'866.40	
Interne Verrechnungen	141'462.35	210'055.00		68'592.65
	<b>14'217'220.54</b>	<b>14'501'970.00</b>	<b>300'148.20</b>	<b>584'897.66</b>
<b>Minderaufwand</b>			<b>284'749.46</b>	
			<b>584'897.66</b>	<b>584'897.66</b>

#### Kommentar

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Budget einen Minderaufwand von netto CHF 284'749.46.

#### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen, Weiterbildungskosten) liegt CHF 82'065.85 (2.78 %) unter dem budgetierten Betrag. Die Entschädigungen an die Behörden und Kommissionen sind tiefer ausgefallen als geplant. Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonal führen die Rückerstattungen aus Taggeldern, EO und Mutterschaftsentschädigungen zur Budgetunterschreitung. Der vorgesehene Betrag für die Aus- und Weiterbildung des Personals wurde nicht ausgeschöpft.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der gesamte Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt um CHF 305'080.86 (9.62 %) unter dem Budget. Massgeblich beeinflusst wird diese Unterschreitung durch die Bereiche Material- und Warenaufwand (-CHF 52'330.35), Maschinen, Geräte und Fahrzeuge (-CHF 32'239.00), Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (-CHF 37'528.85), Dienstleistungen und Honorare (-CHF 23'845.40) und baulicher und betrieblicher Unterhalt (-CHF 156'308.60). Einen Mehraufwand von CHF 43'646.15 verzeich-

net der Bereich verschiedener Betriebsaufwand. Hier sind die nicht budgetierten Kosten für den Empfang von Skiweltmeister Luca Aerni von CHF 55'191.00 enthalten. Dieser Aufwand ist durch Rückerstattungen (Sponsoren, Verkäufe, etc.) und einer Entnahme aus dem EvK Kulturfonds von insgesamt CHF 42'979.60 mehrheitlich gedeckt.

### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 393'284.40 und liegen um CHF 80'665.60 (17.02 %) unter dem Budget. Grund für die tieferen Abschreibungen ist u.a. der Realisierungsgrad von lediglich rund 33 %. Bezogen auf die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens der Spezialfinanzierungen besteht ein Mehraufwand von insgesamt rund CHF 16'091.90.

Die Investitionen werden unter Punkt 2.2 erläutert.

### Finanzaufwand

Der gesamte Finanzaufwand liegt um CHF 48'492.70 (31.59 %) unter dem budgetierten Betrag. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf die tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt und dem nicht wie geplant vorgenommenen baulichen Unterhalt an den Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen. Auch musste kein Fremdkapital am Kapitalmarkt aufgenommen werden.

### Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen betragen insgesamt CHF 592'163.65, was einem Mehraufwand von CHF 20'763.65 (3.63 %) gegenüber dem Budget entspricht. Dieser wird hauptsächlich durch die Einlagen in die Spezialfinanzierung

gen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beeinflusst. Die Anschlussgebühren können seit HRM2 den jährlichen Einlagen in die SF Werterhalt angerechnet werden. Die Anschlussgebühren fielen zudem höher aus als geplant und somit fallen die jährlich vorzunehmenden Einlagen (Wasser, Abwasser) tiefer aus als budgetiert.

### Transferaufwand

Der Transferaufwand beträgt CHF 7'119'363.15 und liegt um CHF 178'518.15 (2.57 %) über dem budgetierten Betrag. Verschiedene Beiträge an Gemeinwesen und Dritte fielen höher aus als budgetiert.

### Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 131'866.40 und liegt um CHF 100'866.40 über dem Budgetbetrag. Diese Aufwandposition wird hauptsächlich durch die Einlage des Buchgewinns der BKW Aktien von CHF 110'490.00 in die Schwankungsreserve beeinflusst. Gemäss HRM2 müssen Aktien jährlich neu bewertet werden (Kurswert am Bilanzierungsstichtag 31.12. gemäss Bankdepotauszug). Ergeben sich daraus Wertschwankungen, werden diese nach dem neuen Reglement in die Spezialfinanzierung eingelegt oder daraus entnommen.

### Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwendungen, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist es, damit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabebereich beurteilen zu können.

## 2.1.2 Ertragsarten

### Gliederung nach Ertragsarten

Ertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Mehrertrag gegenüber dem Budget	Minderertrag
Fiskalertrag	7'949'795.80	7'865'400.00	84'395.80	
Regalien und Konzessionen	196'700.95	190'000.00	6'700.95	
Entgelte	4'113'862.45	3'711'720.00	402'142.45	
Finanzertrag	451'814.80	345'300.00	106'514.80	
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	245'175.85	137'120.00	108'055.85	
Transferertrag	1'773'763.75	1'639'305.00	134'458.75	
Ausserordentlicher Ertrag	11'418.00	31'000.00		19'582.00
Interne Verrechnungen	141'462.35	210'055.00		68'592.65
	<b>14'883'993.95</b>	<b>14'129'900.00</b>	<b>842'268.60</b>	<b>88'174.65</b>
<b>Mehrertrag</b>			<b>842'268.60</b>	<b>754'093.95</b>
			<b>842'268.60</b>	<b>842'268.60</b>

### Kommentar

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Budget Mehrerträge von netto CHF 754'093.95.

### Fiskalertrag

Der gesamte Fiskalertrag liegt um CHF 84'395.80 (1.07 %) über dem budgetierten Betrag.

Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen, diese umfassen die Einkommens-, Vermögens- sowie die Quellensteuern, resultiert insgesamt ein Mehrertrag von CHF 157'270.05 (2.57 %). Bei den direkten Steuern der juristischen Personen resultiert insgesamt ein Minderertrag von CHF 82'574.30 (9.21 %). Diese Steuer beinhaltet die Gewinn-, Kapitalsteuer und übrige direkte Steuern (Holdingsteuer).

Der Liegenschaftsteuerertrag fällt um CHF 31'992.25 (5 %) tiefer aus als budgetiert.

Bei den Vermögensgewinnsteuern resultiert ein Mehrertrag von CHF 13'723.75 (7.62 %). Einen Mehrertrag von CHF 12'553.80 verzeichnen auch die Sonderveranlagungen.

### Regalien und Konzessionen

Die Konzessionsabgaben der Energie Grosshöchstetten AG fielen um CHF 6'700.95 (3.53 %) höher aus als budgetiert.

### Entgelte

Die Entgelte liegen um CHF 402'142.45 (10.83 %) über dem Budget. Einen Minderertrag von CHF 13'344.15 (4.30 %) verzeichnen die Feuerwehrersatzabgaben. Bei den Benützungsgebühren und dem Ertrag aus Dienstleistungen resultiert ein Mehrertrag von CHF 303'310.00 (12 %). Beeinflusst wird dieses Ergebnis einerseits durch Mindererträge bei der Militärunterkunft und den Kehrriktabfuhrgebühren, andererseits durch Mehrerträge bei den Anschlussgebühren Wasser/Abwasser, den Elternbeiträgen in der Tagesschule, bei den Eintritten im Schwimmbad und den Erträgen aus Schwimmkursen. Bei den Verkäufen resultiert ein Minderertrag von CHF 1'480.40 (0.28 %). Der Verbrauchsgebührenertrag (Wasserverkauf) ist CHF 17'688.00 tiefer als budgetiert. Beim Schwimmbad konnte per Saldo ein Mehrertrag von CHF 12'983.00 aus dem Warenverkauf generiert werden. Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter weisen einen Mehrertrag von CHF 106'068.05



(37.40%) aus. Massgeblich wird dieser durch die Erträge (Rückerstattungen, Sponsoren, Warenverkäufen, etc.) aus dem Empfang von Skiweltmeister Luca Aerni beeinflusst (CHF 37'979.60). Im Bereich Abfall resultiert aus Rückerstattungen Dritter (AVAG, Papier, Karton, Alteisen, Pet-Recycling etc.) ein Mehrertrag von CHF 16'386.95.

### Finanzertrag

Der Finanzertrag ist um CHF 106'514.80 (30.85%) höher ausgefallen als budgetiert. Aus der Marktwertanpassung der BKW Aktien konnte ein Buchgewinn von CHF 110'490.00 als Ertrag verbucht werden. Dieser wurde jedoch mittels Einlage in die Schwankungsreserve neutralisiert und ist so erfolgsneutral. Bei den Erträgen aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens resultiert ein Minderertrag von CHF 4'485.50 (31.70%). Die Dividendenzahlungen des Wasserverbundes Kiesental AG und der Energie Grosshöchstetten AG fielen tiefer aus als budgetiert. Bei der Einführung von HRM2 wurde die Wohnung an der Stegmattgasse 1 dem Finanzvermögen zugeteilt. Aus diesem Grunde fallen die Pacht- und Mietzinserträge der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens tiefer aus als budgetiert. Auf der anderen Seite verzeichnen die Mieterträge der Liegenschaften des Finanzvermögens einen entsprechenden Mehrertrag.

### Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen fielen um insgesamt CHF 108'055.85 (78.80%) höher aus als geplant. Der Hauptgrund liegt darin, dass in den Bereichen Wasser und Abwasser für den werterhaltenden Unterhalt der Erfolgsrechnung neu Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt vorgenommen werden dürfen. Diese nicht budgetierten Entnahmen betragen insgesamt CHF 143'836.10. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung war diese Neuerung noch nicht bekannt. Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser und Abwasser fielen um CHF 22'377.15 tiefer aus als budgetiert. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den Investitionen resp. Abschreibungen.

## 2.1.3 Funktionen

### Gliederung nach Funktionen (Aufwand)

Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Mehraufwand gegenüber dem Budget	Minderaufwand gegenüber dem Budget
Allgemeine Verwaltung	1'447'224.79	1'452'750.00		5'525.21
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	507'159.10	622'920.00		115'760.90
Bildung	4'073'901.95	3'906'920.00	166'981.95	
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'024'140.60	1'058'780.00		34'639.40
Gesundheit	20'717.20	20'730.00		12.80
Soziale Sicherheit	2'782'114.15	2'785'680.00		3'565.85
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	874'294.80	914'875.00		40'580.20
Umweltschutz und Raumordnung	3'202'775.35	2'803'550.00	399'225.35	
Volkswirtschaft	39'944.50	35'800.00	4'144.50	
Finanzen und Steuern	1'097'735.10	1'163'150.00		65'414.90

### Gliederung nach Funktionen (Ertrag)

Ertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Mehrertrag gegenüber dem Budget	Minderertrag gegenüber dem Budget
Allgemeine Verwaltung	162'544.20	105'010.00	57'534.20	
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	441'215.25	528'850.00		87'634.75
Bildung	1'431'610.90	1'369'850.00	61'760.90	
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	626'646.05	564'300.00	62'346.05	
Gesundheit	0.00	0.00		
Soziale Sicherheit	61'252.00	9'000.00	52'252.00	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	223'544.75	218'400.00	5'144.75	
Umweltschutz und Raumordnung	3'075'734.55	2'683'250.00	392'484.55	
Volkswirtschaft	270'782.45	285'000.00		14'217.55
Finanzen und Steuern	8'776'677.39	9'001'495.00		224'817.61

### Transferertrag

Der Transferertrag fiel insgesamt um CHF 134'458.75 (8.20%) höher aus als budgetiert. Bei den Entschädigungen von Gemeinwesen resultiert ein Mehrertrag von CHF 83'471.40 (6.41%). Massgeblich zu diesem Resultat tragen die Rückerstattungen des Kantons an die Lehrerhaltungskosten (+CHF 33'569.40), die Schulgelder von anderen Gemeinden (+CHF 25'160.00), die Rückerstattung des Regionalen Sozialdienstes (+CHF 49'624.00) und die internen Verrechnungen von Dienstleistungen im Bereich der Spezialfinanzierungen (+CHF 19'129.65) bei. Beim Finanz- und Lastenausgleich ging beim Zuschuss aus dem Disparitätenabbau ein Mehrertrag von CHF 50'995.00 ein. Bezüglich dem Aufwand 2017 für Arbeiten im Zusammenhang mit der Fusion Schlosswil konnten CHF 34'346.20 mehr vereinnahmt werden als geplant (Kantonsbeitrag). Bei der Tagesschule fiel der Kantonsbeitrag um CHF 37'610.80 tiefer aus als budgetiert. Der Beitrag entspricht in etwa der Grössenordnung des Rechnungsjahrs 2016.

### Ausserordentlicher Ertrag

Gegenüber dem Budget resultiert ein Minderertrag von CHF 19'582.00 (63.17%). Die Unterhaltskosten bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind nicht in der geplanten Höhe angefallen, was eine reduzierte Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften FV zur Folge hatte. Die Entnahme liegt CHF 20'373.60 (65.72%) unter dem Budget.

### Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwendungen, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist es, damit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

## Kommentar zu den einzelnen Funktionen

### Legislative

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 4'305.70 (–8.02 %).

- Minderaufwand bei den festen Entschädigungen und Porti, allg. Verwaltungsaufwand.
- Die GPK hat budgetierte Aus- und Weiterbildungskosten nicht beansprucht.
- Bei den Drucksachen und Publikationen fielen Minderkosten an.
- Beim Rechnungsprüfungshonorar fielen Minderkosten an.
- Bei der Rubrik Verpflegung und Apéro für die Gemeindeversammlungen fielen Mehrkosten an. Es fand im März 2017 eine zusätzliche Gemeindeversammlung u.a. zur Fusionsweiterführung mit Schlosswil statt.

### Exekutive

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 2'212.35 (+1.52 %).

- Mehraufwand bei den Behörden und Kommissionsentschädigungen. Dieser wird jedoch teilweise durch die interne Verrechnung an andere Funktionen entlastet.
- Minderaufwand beim Gemeinderatskredit.
- Für den Empfang des Skiweltmeisters Luca Aerni fielen nicht vorgesehene Kosten von CHF 55'191.00 an. Durch Rückerstattungen (Sponsoren, Verkäufe etc.) und einer Entnahme aus dem EvK Kulturfonds wird der Steuerhaushalt für diesen Anlass per Saldo mit rund CHF 12'200.00 belastet.

### Allgemeine Dienste

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 66'940.16 (–6.17 %).

- Per Saldo Minderaufwand bei den Personalkosten von CHF 5'840.15.
- Minderaufwand bei den Drucksachen, Publikationen, Telefon, Porti, Post- und Bankspesen.
- Minderaufwand bei den IT-Kosten von insgesamt CHF 24'767.12.
- Minderaufwand bei den Abschreibungen im Bereich Informatik.
- Minderaufwand bei den anteiligen Fusionsabklärungskosten Schlosswil.
- Der anteilige Fusionsabklärungsbeitrag des Kantons (Ertrag) fiel höher aus als budgetiert.

### Umsetzung Fusion

Aufgrund des Fusionsentscheids fielen Umsetzungskosten von insgesamt CHF 25'739.40 an. Diese wurden durch eine entsprechende Abgrenzung des Kantonsbeitrages gedeckt (Funktion 9950). Das heisst, per Saldo wird der Steuerhaushalt nicht durch die Umsetzungskosten belastet.

### Verwaltungsliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 19'765.30 (–30.49 %).

- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude.
- Minderaufwand bei den Vandalenschäden.
- Bei den Abschreibungen resultiert per Saldo ein Minderaufwand von CHF 397.50.
- Bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter konnten Erträge von insgesamt CHF 5'308.95 vereinnahmt werden.

### Polizei

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 832.70 (+5.05 %).

- Minderaufwand bei den Gemeindepolizeiaufgaben (Einsatzkosten Kantonspolizei und Hunde Security).
- Neu werden die Entschädigungen der Kommission öffentliche Sicherheit Kös anteilmässig intern verrechnet (CHF 962.50).

### Verkehrssicherheit

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 8'400.75 (–70 %).

- Keine planmässigen Abschreibungen Strassen / Verkehrswege VV, da das Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen noch nicht abgeschlossen ist (Inbetriebnahme).
- Neu werden die Entschädigungen der Kommission öffentliche Sicherheit Kös anteilmässig intern verrechnet (CHF 962.50).

### Öffentliche Sicherheit allgemein

Budgetiert wurde dieser Bereich mit einem Gesamtaufwand von CHF 4'595.00 (Kommission öffentliche Sicherheit). Gemäss Vorgabe

HRM2 darf dieser Bereich so nicht geführt werden. Somit erfolgten auch keine entsprechenden Buchungen unter dieser Funktion. Die budgetierten Kosten wurden unter der Funktion Exekutive verbucht, mit anschliessender internen Verrechnung an die betroffenen Bereiche.

### Allgemeines Rechtswesen

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 11'329.05 (+65.30 %).

- Keine Kosten für Siegelungen durch externe Dritte. Die Siegelungen führte die Verwaltung selber aus (siehe interne Verrechnung von Dienstleistungen).
- Minderaufwand bei der Nachführung des Vermessungswerkes.
- Minderertrag bei den Gebühren für Amtshandlungen.
- Mehrertrag im Bereich der Baubewilligungsgebühren (+CHF 11'127.20). Diese sind abhängig von der Anzahl und Komplexität der Baugesuche.
- Die Einbürgerungsgebühren fielen weniger hoch aus als geplant. Die Anzahl der Einbürgerungen ist jeweils nicht vorhersehbar.

### Feuerwehr (Magazin)

Die angefallenen Kosten (Versicherungsprämien, Unterhaltskosten) konnten vollumfänglich durch die Erträge (Mietzins, Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand) gedeckt werden. Es erfolgte eine Einlage von CHF 8'960.35 in die Spezialfinanzierung Feuerwehr alt.

### Regionale Feuerwehrorganisation

Insgesamt schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 41'367.85 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 60'880.00. Die Feuerwehr weist somit ein um CHF 102'247.85 besseres Resultat aus als budgetiert.

- Minderaufwand beim Sold Einsätze/Übungen. Im Jahr 2017 erfolgten weniger Einsätze als geplant. Dadurch fielen auch weniger Verpflegungskosten an.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial.
- Minderaufwand bei der Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Die geplanten Ersatzbeschaffungen waren nicht alle notwendig und kamen günstiger zu stehen.
- Minderaufwand bei den Dienstkleidern.
- Minderaufwand beim Unterhalt der netzunabhängigen Löschwasserversorgung (Feuerweier).
- Die planmässigen Abschreibungen fielen per Saldo um CHF 7'531.35 tiefer aus als geplant.
- Minderertrag bei den Ersatzabgaben. Der Ertrag entspricht in etwa demjenigen des Vorjahrs.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter.
- Mehrertrag bei den Beiträgen der kantonalen Gebäudeversicherung (Betriebskostenbeitrag an die Feuerwehr).

### Militärische Verteidigung

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 5'918.45 (+323.41 %).

- Minderaufwand beim Unterhalt (Gebäude, Maschinen, Geräte etc.) von CHF 9'744.70.
- Einen Rückgang von 58.07% (CHF 17'712.70) verzeichnet die Vermietung der Militärunterkunft (CHF 12'787.30). Im vorigen Jahr resultierte ein Ertrag von rund CHF 18'800.00.

### Regionale Zivilschutzorganisation

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 10'883.10 (–14.40 %). Das Ergebnis wird massgeblich durch den Beitrag an die Zivilschutzorganisation Konolfingen beeinflusst. Dieser fiel um CHF 7'176.50 tiefer aus als geplant.

### Regionaler Führungsstab

Der RFO Beitrag an die Zivilschutzorganisation fiel um CHF 330.60 höher aus als geplant.

### Kindergarten

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 13'712.80 (–6.08 %).

- Mit Ausnahmen der Bereiche Dienstleistungen Dritter und Lastenausgleich Lehrergehaltskosten, weisen sämtliche Aufwandkonti Minderkosten auf. Die Mehrkosten im Bereich des Lastenausgleichs betragen CHF 6'427.10 (+3.26 %).
- Ein nicht budgetierter Ertrag konnte bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden vereinnahmt werden (IBEM).

### Primarstufe

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 126'706.45 (+15.56 %).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgeldern an Behörden und Kommissionen.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Einen Minderaufwand verzeichnen die Lehrmittel und Schulmaterial allgemein.
- Minderaufwand beim Unterhalt der Musikinstrumente.
- Der Informatik-Unterhalt (Hardware und Software) schliesst mit einem Minderaufwand ab.
- Die Kosten für Exkursionen, Schulreisen und Lager sind höher ausgefallen. Der budgetierte Betrag basiert auf den geltenden, durch den Gemeinderat erlassenen Richtlinien. Budgetiert werden jeweils 80 % der möglichen Kosten. Budgetiert wurde diese Position nach dem Nettoprinzip, d.h. die Elternbeiträge wurden vom Aufwand abgezogen. Verbucht wurde nach dem Bruttoprinzip, d.h. die Elternbeiträge wurden auf dem Ertragskonto «Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter» verbucht.
- Minderaufwand im Bereich Eintritte Schwimmbad.
- Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Lehrergehaltskosten fiel um CHF 166'841.30 (+18.17 %) höher aus als geplant. Hier ist zu erwähnen, dass das Schuljahr nicht dem Kalenderjahr entspricht. Das Schuljahr dauert jeweils von August bis Juli. Budgetiert wird mit einem vom Kanton zur Verfügung gestellten Kalkulationstool. In diesem Tool sind die voraussichtlichen Personalkosten, Vollzeiteneinheiten und Schülerzahlen hinterlegt. Durch die Vorberechnung des Kantons werden die monatlichen Akontozahlungen festgelegt. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils im September des abgelaufenen Schuljahrs (definitive Gehaltskosten). Das Rechnungsjahr 2017 beinhaltet daher die Zahlen von zwei Schuljahren (Januar bis Juli 2017=Schuljahr 2016/17, August bis Dezember 2017=Schuljahr 2017/18).
- Bei den Schulgeldern an andere Gemeinden fielen nicht budgetierte Kosten an (Time-Out-Klasse Worb, Schulbesuch in anderer Gemeinde).
- Bei den Rückerstattungen Lehrergehaltskosten Kanton konnte im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung des Schuljahres 2016/2017 ein nicht budgetierter Betrag vereinnahmt werden.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Elternbeiträge, s. auch Exkursionen, Schulreisen, Lager). Auch fielen die J+S Beiträge höher aus als budgetiert.
- Minderertrag im Bereich Schulgelder von anderen Gemeinden. Beim Budgetprozess ist jeweils noch nicht bekannt, wie viele auswärtige Schüler/innen die Primarschule in Grosshöchstetten besuchen werden. Kommt dazu, dass die Basis zur Berechnung der Schulgelder die Vorberechnung des Kantons resp. Schlussabrechnung bilden (siehe Ausführungen Lastenausgleich Lehrergehaltskosten). Daher ergeben sich in diesem Bereich immer wieder Differenzen.

### Sekundarstufe I

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 62'898.40 (+19.20 %).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgeldern an Behörden und Kommissionen.
- Minderaufwand bei den Exkursionen, Schulreisen und Lagern.
- Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Lehrergehaltskosten fiel um CHF 95'174.00 (+9.91 %) höher aus als geplant. Detailliertere Ausführungen zum Mechanismus sind bei der Primarstufe (oben) erläutert.
- Bei den Schulgeldern an andere Gemeinden fielen nicht budgetierte Kosten an. Es wurden Kosten für das Wahlfach Latein übernommen. Durch die Kantonalisierung des gymnasialen Unterrichts sind neu Schulgelder an Gymnasien zu entrichten.
- Mehrertrag im Bereich Schulgelder von anderen Gemeinden. Detailliertere Ausführungen zum Mechanismus sind bei der Primarstufe (oben) erläutert.

### Musikschule

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 5'326.45 (+6.81 %).

- Die Beiträge an die Musikschulen hängen davon ab, wie viele Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht besuchen. Beim Budgetieren ist jeweils von Schätzungen auszugehen.

### Schulliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 62'408.65 (-7.16 %).

- Mehraufwand bei den Personalkosten per Saldo CHF 4'089.30.
- Minderaufwand bei den Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Die geplante Umrüstung auf Internet-Telefonie verzögert sich resp. wird im Jahr 2018 durchgeführt.
- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Heizölkosten).
- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten und Gebäuden. Die budgetierten allgemeinen Unterhaltskosten mussten nicht ausgeschöpft werden. Auch konnten einige Arbeiten günstiger ausgeführt werden als geplant.
- Minderaufwand von CHF 28'403.80 bei den planmässigen Abschreibungen. Diese werden durch die Investitionstätigkeit und den Zeitpunkt der Inbetriebnahme beeinflusst.
- Minderaufwand im Bereich der verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Verkäufe und Rückerstattungen sowie Kostenbeteiligungen Dritter führten zu einem nicht budgetierten Ertrag.
- Kein Ertrag bei den Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV. Mit der Einführung von HRM2 wurde die Wohnung an der Stegmatt dem Finanzvermögen zugeteilt. Somit wird der Mietzins neu in der Funktion Liegenschaften des Finanzvermögens vereinnahmt.
- Mehrertrag im Bereich der verrechneten Leistungen an andere Dienststellen (z.B. Winterdienst, Umgebungsarbeiten bei Verwaltungsliegenschaften etc.).

### Sportbetrieb

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'152.25 (-9.83 %).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgeldern an Behörden und Kommissionen.
- Minderaufwand beim Unterhalt Mobilien und Turngeräte.

### Tagesschule

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 8'095.85.

- Die Löhne des Personals der Tagesschule sind tiefer ausgefallen. Bei der Budgetierung der Stundenlöhne wurde von einer höheren Einsatzstundenzahl ausgegangen.
- Bei den budgetierten Aufwandpositionen Dienstleistungen Dritter, Reisekosten und Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager sind keine Kosten entstanden.
- Einen Mehrertrag weisen die Elternbeiträge aus. Diese werden einkommensabhängig erhoben und können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.
- Einen Minderertrag verzeichnen die Rückerstattungen des Kantons. Diese Position wurde zu hoch budgetiert.

### Schulleitung und Schulverwaltung

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 64.20 (-0.08 %).

- Die tatsächlichen Kosten entsprechen den budgetierten Aufwendungen.

### Schülertransporte

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 4'229.55 (+281.97 %).

- Infolge Wegfall des gymnasialen Unterrichts an der Schule Grosshöchstetten (GU9) fallen nicht budgetierte Schülertransportkosten an.

### Schulsozialdienst

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'751.60 (-2.77 %).

- Der Betriebskostenbeitrag an die Schulsozialarbeit fiel tiefer aus als geplant.



**Sonderschulen**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 190.35 (–5.22%).

- Minderaufwand bei den Lehrmitteln und dem Schulmaterial allgemein.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderertrag bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden.

**Übrige Bildung**

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 6'564.10 (–12.72%).

- Der Beitrag an den Gemeindeverband Grosshöchstetten für den hauswirtschaftlichen Unterricht fiel tiefer aus als geplant.

**Erwachsenenbildung**

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

**Bibliotheken**

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 5'189.29 (+6.33%).

- Einen Minderaufwand verzeichnen die Löhne der Bibliothekarinnen. Der budgetierte Lohnaufwand basiert auf 1'900 Stunden. Diese entsprechen dem Stellenetat, welcher der Gemeinderat am 3. März 2015 genehmigte. Im Jahr 2017 wurde dieser nicht ausgeschöpft, d.h. der Betrieb der Bibliothek beanspruchte weniger Einsatzstunden als geplant.
- Im Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht bekannt, dass die Bibliothek ab September 2017 am neuen Standort «Fahrni» geführt wird. Dies verursachte nicht budgetierte Mietkosten von CHF 6'000.00.

**Konzert und Theater**

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

**Übrige Kultur**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 8'509.60 (–7.68%).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen.
- Minderaufwand bei den Kosten für Bundes-, Jungbürger- und Neuzuzügerfeier.
- Im Bereich allg. Aufwand Dorfschmuck und kulturelle Anlässe fielen bei verschiedenen Projekten weniger Kosten an.
- Mehrertrag bei den Verkäufen (Festwirtschaft Bundesfeier).

**Massenmedien**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 3'358.30 (–11.18%).

- Einen Mehraufwand verzeichnen die Ausgaben für den Dorfspiegel.
- Die Kosten für den Betrieb der Website fielen tiefer aus als geplant.
- Die Einnahmen aus dem Dorfspiegel fielen höher aus als budgetiert. Es war möglich, mehr Inserierende zu gewinnen.
- Die Gewinnausschüttung der Genossenschaft Anzeiger Konolfingen war höher ausgefallen als geplant. Sie basiert auf CHF 2.50 pro Einwohner/in.

**Schwimmbad**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 64'187.29 (–31.99%).

- Mehraufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Das steigende Angebot an Schwimmkursen führte einerseits zu höheren Lohnkosten der Schwimmkursleiterinnen, auf der anderen Seite aber auch zu Mehrerträgen bei den Schwimmkurseinnahmen. Auch erfolgte aus Betriebssicherheitsgründen eine nicht budgetierte Aufstockung beim Schwimmbadpersonal.
- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen.
- Beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude fielen weniger Kosten an als geplant.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen (budgetiert unter interne Verrechnung von Abschreibungen). Diese sind abhängig von den Investitionen und dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Per Saldo beträgt der Minderaufwand CHF 4'841.20.
- Insgesamt resultiert bei den Schwimmbadeintritten ein Mehrertrag.
- Einen Mehrertrag verzeichnet auch der Bereich Wassermiete.
- Einen Minderertrag verzeichnet der Warenverkauf Gastro und Shop.
- Der Warenverkauf Snack- und Kaffeeautomat ist um rund CHF 16'340.40 höher ausgefallen als budgetiert.

**Sportplätze**

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 20'222.00 (–45.14%).

- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Die Kosten für Rasendünger und übriges Material fielen tiefer aus als geplant.
- Minderaufwand beim Unterhalt Sportplätze. Die Baum- und Heckenpflege sowie die Pflege des Sportplatzes verursachten tiefere Kosten.
- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude.
- Minderaufwand im Bereich der verrechneten Leistungen an andere Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen (Unterhalt Sportplatzrasen durch Werkhofmitarbeiter) von anderen Dienststellen verbucht.

**Parkanlagen und Wanderwege**

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 5'897.55 (–27.17%).

- Minderaufwand bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen. Die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten (Bäume schneiden, Unterhalt Bänke, etc.) mussten nicht im geplanten Ausmass ausgeführt werden.

**Ambulante Krankenpflege**

Der budgetierte Beitrag an den Mahlzeitendienst Spitex wird um CHF 7.00 unterschritten. Der freiwillige Beitrag wurde durch Vertrag auf CHF 0.50 pro Einwohner/in festgelegt.

**Schulgesundheitsdienst**

Beim Schulgesundheitsdienst fielen CHF 615.00 (–9.46%) tiefere Kosten an. Die budgetierten Honorare für den Schularzt mussten nicht voll beansprucht werden.

**Schulzahnpflege**

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 1'490.30 (–12.47%).

- Die Aufklärungen und Untersuchungen verursachten Minderkosten bei den Löhnen und Honoraren.
- Die Beitragsauszahlungen an die zahnärztlichen Untersuchungen überschreiten die budgetierten Beiträge. Für privat durchgeführte zahnärztliche Kontrolluntersuchungen wird ein Gemeindebeitrag von CHF 23.80 pro Kind vergütet.

**Lebensmittelkontrolle**

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

**Gesundheitswesen, übriges**

Hier werden die Kosten für das Ersetzen und die Wartung der Defibrilatoren verbucht. Es entstanden nicht budgetierte Unterhaltskosten von insgesamt CHF 2'099.50.

**Alters- und Hinterlassenversicherung AHV**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 5'306.25 (–8.42%).

- Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungspersonals.
- Mehrertrag bei den Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen. Der Verwaltungskostenzuschuss der Ausgleichskasse des Kantons Bern ist höher ausgefallen als geplant.
- Für die von der Leiterin der Ausgleichskasse durchgeführten Siegelungen wurde eine interne Verrechnung vorgenommen. Dies führt zu einem nicht budgetierten Ertrag.

**Ergänzungsleistungen AHV/IV**

Der Lastenausgleichsbeitrag an den Kanton fiel um CHF 43'923.00 (–5.43%) tiefer aus als geplant. Beeinflusst werden diese Kosten durch die vom Kanton entrichteten Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL) und der Kostenübernahme durch den Bund.

**Leistungen an das Alter**

Die für die Altersarbeit vorgesehene Aufwandposition wurde um CHF 191.85 (–19.18%) unterschritten.

**Familienzulagen**

Der Lastenausgleichsbeitrag an den Kanton fiel um CHF 3'820.00 (+26.81%) höher aus als budgetiert. Die Gemeinden haben sich am Anteil des Kantons an den Familienzulagen zu 50% zu beteiligen. Der Anteil bemisst sich nach der Wohnbevölkerung.

**Jugendschutz allgemein**

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 604.00 (–2.85%).

- Minderaufwand beim übrigen Betriebsaufwand. Der für Präventionsarbeiten vorgesehene Betrag wurde nicht ausgeschöpft.

### Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Beiträge an die Kinderkrippen fielen insgesamt um CHF 336.55 (-1.66 %) tiefer aus als budgetiert.

In Grosshöchstetten fehlt ein eigenes Angebot für familienergänzende Kinderbetreuung vor dem Eintritt in den Kindergarten (Kindertagesstätten, Tageseltern). Damit Kinder aus Grosshöchstetten in Tagesstätten anderer Gemeinden aufgenommen werden, hat die Gemeinde Gutsprachen für die Betreuungskosten im Umfang von 20% zu leisten. Ohne Kostengutsprache lehnen die Kindertagesstätten Aufnahmegesuche von Kindern aus anderen Gemeinden ab.

### Sozialhilfe

Die Funktion Sozialhilfe schliesst insgesamt mit einem Minderaufwand von CHF 67.05 (-2.35 %) ab.

### Regionaler Sozialdienst

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 31'285.00 (-65.18 %).

Aus dem Betriebsjahr 2016 des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen konnte eine nicht budgetierte Rückerstattung von CHF 49'624.00 vereinnahmt werden. Sie entstand durch eine nachträgliche Übernahme von Kosten des Sozialdienstes durch den Kanton. Dadurch waren für das Jahr 2016 keine Betriebskosten des Sozialdienstes zu übernehmen. Der Akonto-Vorschuss für das Jahr 2017 ist um CHF 18'339.00 höher ausgefallen als budgetiert.

### Lastenausgleich Sozialhilfe

Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe fiel um CHF 22'075.85 (+1.23 %) höher aus als budgetiert. Dieser kann nicht beeinflusst werden.

### Gemeindestrassen

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 37'638.95 (-8.35 %).

- Mehraufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Eine Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben des Personals wurde vorgenommen. Aus Versicherungsleistungen konnten Taggelder vereinnahmt werden.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Der geplante Streusalzeinkauf fiel nicht in dem Ausmass an wie geplant.
- Minderaufwand bei der Beleuchtung von Strassen und öffentlichen Anlagen. Der Stromgebührenaufwand fiel durch die teilweise Erneuerung der Strassenbeleuchtung durch LED tiefer aus als geplant.
- Im Bereich des Unterhalts Strassen und Verkehrswege fielen Mehrkosten an. Es mussten Unwetterschäden am Hürnbergacker behoben werden.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit.
- Per Saldo resultiert ein Mehrertrag bei den internen Verrechnungen von Dienstleistungen. Der Werkhof hat mehr Leistungen erbracht.

### Parkplätze

Die Funktion schliesst per Saldo um CHF 500.00 schlechter ab. Einerseits waren keine Unterhaltsarbeiten auszuführen, andererseits fielen nicht budgetierte Abschreibungen von CHF 3'000.00 für das Parkplatzbewirtschaftungskonzept an.

### Regionalverkehr

Die Kostenbeteiligung an den Moonliner fielen um CHF 273.00 (-5.57 %) tiefer aus als geplant.

### Öffentlicher Verkehr

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 340.00 (-14.17 %).

- Die Aufwendungen resp. Erträge entsprechen in etwa dem Budget.

### Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr

Minderaufwand beim Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr von CHF 7'973.00 (-3.33 %).

### Wasserversorgung

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 233'569.05 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfin-

anzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen. Der Einlegesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 100%. Die Bestimmung ist im 2017 umgesetzt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Diese fielen höher aus als geplant. Neu dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung. Im Zeitpunkt der Budgetierung war diese Möglichkeit noch nicht bekannt (Info Amt für Wasser und Abfall vom 27.11.2017).

- Beim Büromaterial, den Drucksachen und Publikationen und dem Betriebs- und Verbrauchsmaterial fiel kein Aufwand resp. Minderaufwand an.
- Bei den Honoraren externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc. sind höhere Kosten angefallen als budgetiert. Die für 2016 vorgesehenen externen Ingenieurleistungen (Projekt GWP light) wurden im 2017 ausgeführt.
- Minderaufwand beim Unterhalt Tiefbauten (Wasserleitungen). Es fielen weniger Unterhaltsarbeiten an als geplant. Eine Budgetierung ist jeweils schwierig.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit.
- Die jährliche Einlage in die SF Werterhalt (Wiederbeschaffungswert) entfällt im 2017, da die Einlage der Anschlussgebühren diese bereits übersteigt. Gemäss einer Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung dürfen die Anschlussgebühren an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden.
- Mehraufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren). Ertragsseitig fiel der Anschlussgebührenertrag höher aus als geplant. Da die Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren) im gleichen Ausmass ausfällt wie der Ertrag, verhält sich diese Position kostenneutral.
- Der Betriebsbeitrag an den Wasserverbund Kiesental ist verbrauchsabhängig. Er ist tiefer ausgefallen als angenommen.
- Die Verbrauchsgebühren (Wasserverkauf) fielen tiefer aus als geplant. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2016 ergab sich ein Mehrertrag von rund CHF 22'000.00.
- Mehrertrag bei den Anschlussgebühren (siehe auch Bemerkung zu Einlage SF Werterhalt).
- Die Entnahme aus der SF Werterhalt «Abschreibungen» fiel tiefer aus als geplant. Diese entspricht den vorgenommenen Abschreibungen.
- Bei der Entnahme aus SF Werterhalt «werterhaltender Unterhalt ER» fiel ein nicht budgetierter Ertrag an. Neu dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Im Zeitpunkt der Budgetierung war diese Möglichkeit noch nicht bekannt (Info Amt für Wasser und Abfall vom 27.11.2017).

### Abwasserentsorgung

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 561'412.60 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen. Der Einlegesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 100%. Die Bestimmung wurde im 2017 umgesetzt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Diese fielen höher aus als geplant. Neu dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung. Im Zeitpunkt der Budgetierung war diese Möglichkeit noch nicht bekannt (Info Amt für Wasser und Abfall vom 27.11.2017).

- Die Löhne des Betriebspersonals fielen bedingt durch eine Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitguthaben höher aus als budgetiert.
- Aufgrund einer unfallbedingten Abwesenheit konnten nicht budgetierte Versicherungsleistungen (UVG-Taggelder) vereinnahmt werden.
- Minderaufwand bei den Mobilien, Maschinen und Werkzeugen.
- Mehraufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen.
- Mehraufwand bei den Telefon- und Portokosten.
- Minderaufwand bei der Klärschlammverwertung. Dieses Konto wurde zu hoch budgetiert. Die Schlammannahmen werden quartalsweise abgerechnet. Irrtümlicherweise wurden für das Budgetjahr 2017 fünf anstelle von vier Quartalen berechnet.
- Bei der Nachführung des Leitungskatasters fielen Mehrkosten an.

- Mehraufwand bei den Honoraren externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. Unter anderem verursachten im Juli 2017 Unwetterschäden Mehrkosten für externe Dienstleistungen.
- Minderaufwand beim Unterhalt Tiefbauten (Kanalnetz). Es fielen weniger Unterhaltsarbeiten an als geplant. Eine Budgetierung ist jeweils schwierig.
- Mehraufwand beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge. Eine Budgetierung dieser Position ist schwierig.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit.
- Minderaufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Wiederbeschaffungswert). Gemäss einer Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung dürfen die Anschlussgebühren, welche in die SF Werterhalt eingelegt werden müssen, der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Gemäss Reglement der Abwasserentsorgung erfolgt die jährliche Einlage zu 100% (im Minimum 60%). Von der Möglichkeit der Anrechnung wird Gebrauch gemacht.
- Mehraufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren). Ertragsseitig fiel der Anschlussgebührenertrag höher aus als geplant. Da die Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren) im gleichen Ausmasse ausfällt wie der Ertrag, verhält sich diese Position kostenneutral.
- Minderaufwand beim Beitrag an den kantonalen Abwasserfonds.
- Mehraufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt. Eine unfallbedingte Personallücke musste durch internes Personal (Werkhofmitarbeiter) gefüllt werden, was zu Mehrkosten führte.
- Minderaufwand bei den Benützungsgebühren anderer Gemeinden.
- Für das Jahr 2017 fielen keine Betriebskosten an die ARAKA AG an. Ein Beitrag des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) an die Machbarkeitsstudie ARA Kiesental-Aaretal beeinflusste massgeblich die Betriebskosten 2017 der ARAKA AG.
- Die Benützungs- und Grundgebühren fielen um insgesamt CHF 18'013.55 höher aus als budgetiert.
- Mehrertrag bei den Anschlussgebühren (siehe auch Bemerkung zu Einlage SF Werterhalt).
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Fördermittelauszahlung «Energieeffiziente ARA» von InfraWatt).
- Mehrertrag bei der internen Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand SF. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Abwasserentsorgung per 1.1.2017.
- Die Entnahme aus der SF Werterhalt «Abschreibungen» fiel tiefer aus als geplant. Diese entspricht den vorgenommenen Abschreibungen.
- Bei der Entnahme aus SF Werterhalt «werterhaltender Unterhalt ER» fiel ein nicht budgetierter Ertrag an. Neu dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Im Zeitpunkt der Budgetierung war diese Möglichkeit noch nicht bekannt (Info Amt für Wasser und Abfall vom 27.11.2017).

## Abfall

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 16'437.50 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen.

- Mehraufwand bei den Löhnen des Betriebspersonals. Beim Entsorgungshof fielen höhere Arbeitsstunden an als geplant.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Der Ankauf von Gebührenmarken fiel tiefer aus als geplant.
- Mehraufwand bei den Abfuhr- und Deponiekosten.
- Minderaufwand beim Unterhalt Gebäude und Anlagen. Der geplante Unterhalt der Kehrichtsammelstellen und Containerplätze wurde nicht vorgenommen resp. wird voraussichtlich im Jahr 2018 realisiert.
- Beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge fielen keine Kosten an.
- Minderertrag bei den Kehrichtabfuhrgebühren gegenüber dem Budget. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Mehrertrag von rund CHF 4'500.00.
- Mehrertrag bei den Grundgebühren.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen Dritter. Die Rückerstattungen für Alteisen, Altpapier, PET-Recycling und AVAG-Entschädigungen fielen höher aus als budgetiert.

## Gewässerverbauungen

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 342.80 (+3.81 %).

## Naturgefahren

Die Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen hat für das Jahr 2017 keine Jahresprämie erhoben. Die Stiftung verfügt aktuell noch über genügend Mittel.

## Regionale Friedhoforganisation

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 3'808.80 (+6.83 %).

- Mehraufwand beim Beitrag an den Gemeindeverband für das Bestattungswesen.

## Hundetoiletten

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 3'756.05 (-30.05 %).

- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial und der Anschaffung von Robidog-Behältern.
- Bei den Robidog-Behältern fielen keine Unterhaltskosten an.
- Minderaufwand bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen (Werkhofpersonal).

## Raumordnung allgemein

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 19'787.15 (+324.38 %).

- Bei den Drucksachen, Publikationen fielen keine Kosten an.
- Mehraufwand bei den Honoraren externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc. Die Einführung des ÖREB-Katasters (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) verursachte nicht budgetierte Mehrkosten.

## Regionale Planungsgruppen

Die Mitgliederbeiträge fielen um CHF 1'485.50 (-17.68 %) tiefer aus als budgetiert. Der Mitgliederbeitrag an die Region Kiesental ist tiefer ausgefallen als geplant, da sich der pro Kopf-Beitrag um 25 % auf CHF 1.50 pro Einwohner/in reduzierte.

## Regionalkonferenzen

Der Gemeindebeitrag an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland fiel um CHF 2'956.40 (-15.16 %) tiefer aus als budgetiert. Der Beitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl. Auf die Rechnungsstellung des ausserordentlichen Gemeindebeitrags 2017 zur Sanierung der beruflichen Vorsorge des Personals der RKBM wird verzichtet (CHF 0.30 pro Einwohner/in). Die Kosten fielen tiefer aus als geplant, so dass die nicht gedeckten Kosten zu Lasten des Eigenkapitals der RKBM finanziert werden.

## Landw. Produktionsverbesserungen Pflanzen

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 2'938.35 (-58.19 %).

- Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Neu wird das Amt des Feuerbrandaufsehers durch internes Personal (Werkhofmitarbeiter) wahrgenommen.
- Die interne Verrechnung von Dienstleistungen fiel im Bereich des Personalaufwands für die Viehschau höher aus als budgetiert.
- Die Rückerstattung des Kantons für Aufwand im Zusammenhang mit Feuerbrand fiel tiefer aus als geplant.

## Forstwirtschaft

Der Beitrag an die Waldgemeinde Grosshöchstetten fiel um CHF 14.00 (-7.00 %) tiefer aus als geplant.

## Märkte

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 8'015.35 (+51.55 %).

- Mehraufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Personalleistungen verrechnet.
- Minderertrag bei den Markt- und Benützungsgebühren.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Einnahmen Puppentheater).

## Elektrizität allgemein

Insgesamt besteht ein Minderertrag von CHF 13'299.05 (-4.93 %).

- Die Konzessionsabgaben der Energie Grosshöchstetten AG an die Gemeinde fielen höher aus als geplant.
- Die Dividende der Energie Grosshöchstetten AG fiel tiefer aus als budgetiert.



## Allgemeine Gemeindesteuern

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 71'924.70 (–1.03 %).

- Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegen um CHF 82'637.10 (+1.51 %) höher als geplant. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ertrag um CHF 475'076.80 (+9.32 %) gestiegen.
- Die Steueranteile der Natürlichen Personen (Einkommen, Vermögen) betragen per Saldo CHF 76'867.00 zu Lasten der Gemeinde. Gegenüber dem Budget besteht eine Besserstellung von CHF 23'133.00 (+23.13 %), gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von CHF 73'213.30 (+48.78 %). Die Steuerteilungen zu budgetieren, gestaltet sich jeweils als schwierig. Vorjahr: CHF 150'080.30 zulasten Gemeinde.
- Der Steuerertrag für die Vermögenssteuern der Natürlichen Personen fiel um CHF 8'303.45 (–1.57 %) tiefer aus als geplant. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Ertrag um CHF 23'790.25 (+4.78 %) erhöht.
- Die Quellensteuern liegen um CHF 83'339.00 (–42.74 %) unter dem Budgetwert. Ein bisher der Quellensteuer unterstellter Steuerpflichtiger wird neu ordentlich veranlagt (Einkommenssteuer). Verglichen zum Vorjahr besteht ein Minderertrag von CHF 65'241.65 (–36.88 %).
- Bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen resultiert gegenüber dem Budget ein Minderertrag von CHF 117'150.35 (–14.29 %). Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Minderertrag CHF 16'191.90 (–2.25 %). Beim Budgetieren ging man von einer zu optimistischen Beurteilung aus.
- Die Holdingsteuern sind um CHF 5'039.25 (+219.10 %) höher ausgefallen als geplant. Im Jahr 2016 betrug der Ertrag CHF 14'774.65.
- Bei den Steueranteilen der Juristischen Personen (Gewinn, Kapital) besteht per Saldo ein Mehrertrag von CHF 30'041.25 (+66.76 %). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich per Saldo ein Minderertrag von CHF 16'341.75 (–17.88 %).

## Sondersteuern

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 166'157.35 (+92.83 %).

- Der Lotteriegewinnsteuerertrag beträgt CHF 146'150.00, budgetiert waren CHF 1'000.00. Im Vorjahr gingen diesbezüglich keine Steuern ein.
- Es konnten Grundstückgewinnsteuern von CHF 51'169.95 vereinnahmt werden, dies sind CHF 1'169.95 mehr als budgetiert. Im Vorjahr betrug die Grundstückgewinnsteuern CHF 631'155.45.
- Einen Mehrertrag von CHF 12'553.80 (+9.66 %) verzeichnen die Sonderveranlagungen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Mehrertrag von CHF 26'353.25 (+22.68 %).
- Nicht budgetierte abgeschriebene Steuern von CHF 9'670.85 konnten vereinnahmt werden.

## Liegenschaftssteuern

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 33'795.55 (–5.28 %).

- Einen Minderertrag von CHF 31'992.25 (–5.00 %) verzeichnen die Liegenschaftssteuern. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2016 ergibt sich ein Plus von CHF 18'854.55 (+3.20 %).

## Hundetaxe

Gegenüber dem Budget sind die Hundetaxen um CHF 453.30 (–5.81 %) tiefer ausgefallen als budgetiert.

## Finanz- und Lastenausgleich

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 49'884.00 (–11.02 %).

- Der Beitrag an den Lastenausgleich fiel um CHF 1'669.00 (–0.25 %) tiefer aus als geplant.
- Die Ausgleichsleistungen aus dem Disparitätenabbau sind um CHF 50'995.00 (+31.27 %) höher als geplant. Grundlage der Ausgleichsleistungen ist der durchschnittliche Steuerertrag der letzten drei Jahre.

## Ertragsanteile, übrige

- Die Erbschafts- und Schenkungssteuern weisen gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 21'737.70 (+144.92 %) auf. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Mehrertrag von CHF 35'397.25. Dieser Steuerertrag ist beim Budgetieren nur schwer abzuschätzen.

## Zinsen

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 35'105.90.

- Kein Aufwand bei der Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, d.h. es mussten keine Fremdmittel aufgenommen werden.
- Mehraufwand bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand SF. Die Basis für die Verzinsung bilden die Vermögen resp. Schulden per 1.1.2017 der einzelnen Spezialfinanzierungen.
- Einen Minderaufwand verzeichnen die Vergütungszinsen auf Steuern.
- Minderertrag bei den Zinsen der flüssigen Mittel. Wenn überhaupt, gewährt der Markt nur noch eine minimale Verzinsung.
- Mehrertrag bei den Zinsen von Forderungen und Kontokorrenten. Bei den Verzugszinsen Steuern Natürliche und Juristische Personen konnte ein Mehrertrag generiert werden.
- Mehrertrag bei den Dividenden aus Anlagen Finanzvermögen. Die Dividendenzahlung der BKW AG fiel höher aus als geplant.
- Mehrertrag bei den Erträgen aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen. Die Dividendenzahlung des Wasserverbunds Kiesental WAKI fiel tiefer aus als budgetiert.
- Mehrertrag bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand. Die Basis für die Verzinsung bilden die Vermögen resp. Schulden per 1.1.2017 der einzelnen, zu verzinsenden Funktionen.

## Liegenschaften des Finanzvermögens

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 28'897.45 (+77.12 %).

- Der Budgetbetrag für Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. wurde nicht beansprucht.
- Minderaufwand beim baulichen Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen. Bei den Liegenschaften Gemeindestöckli, Wältihaus und Rhynhaus mussten deutlich weniger Reparaturen ausgeführt werden als angenommen.
- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften FV.
- Minderaufwand Einlage in Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen. Vom aktuellen Gebäudeversicherungswert aller Liegenschaften des Finanzvermögens werden jährlich 2.5% in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt. Die Spezialfinanzierung darf bis maximal 10% des aktuellen Gebäudeversicherungswertes aller Liegenschaften des Finanzvermögens geäufnet werden. Per 31.12.2017 weist sie den maximal möglichen Bestand aus.
- Mehraufwand bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Liegenschaften des Finanzvermögens per 1.1.2017. Die Neubewertung der Liegenschaften beim Einführen von HRM2 führte dazu, dass sich die Berechnungsbasis per 1.1.2017 gegenüber dem Budget veränderte.
- Mehrertrag bei den Mieterträgen Liegenschaften Finanzvermögen. Beim Einführen von HRM2 wurde die Wohnung an der Stegmatt dem Finanzvermögen zugeteilt (vorher Schulliegenschaften).
- Die Entnahme aus dem Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen steht im direkten Zusammenhang mit den Unterhaltskosten. Gemäss Reglement werden diese durch entsprechende Entnahme aus dem Werterhalt finanziert.

## Finanzvermögen

Insgesamt besteht ein nicht budgetierter Nettoertrag von CHF 17'557.70.

- Gemäss HRM2 ist das Finanzvermögen periodisch neu zu bewerten. Bei Aktien muss zwingend eine jährliche Neubewertung erfolgen. Die vorgenommene Marktwertanpassung der BKW Aktien per 31.12.2017 hat zur Folge, dass ein nicht realisierter Kursgewinn von CHF 110'490.00 verbucht werden konnte. Da dieser in die neu geschaffene Schwankungsreserve (1.12.2017) eingelegt wurde, wird das Rechnungsergebnis nicht beeinflusst. Solche Marktwertanpassungen sind nicht budgetierbar.
- Auf dem Debitorenguthaben per 31.12.2017 wurde eine Wertberichtigung vorgenommen (Auflösung Delkredere).

## Rückverteilung aus CO<sub>2</sub>-Abgabe

Bei der Rückverteilung aus CO<sub>2</sub>-Abgaben konnte ein Mehrertrag von CHF 256.45 (+17.10 %) generiert werden.

## Abschreibungen VV per 31.12.2015

Bei den Abschreibungen resultiert ein Nettomehraufwand von CHF 10'203.70 (+7.18%). Dieser ist dadurch beeinflusst, dass die vorgesehenen Abschreibungen direkt in der entsprechenden Funktion verbucht wurden (Feuerwehr, Schwimmbad, Abfall). Dadurch erfolgten auch keine entsprechenden internen Verrechnungen. Abschreibungen werden durch die Investitionstätigkeiten und Inbetriebnahmen beein-

flusst. Im Jahr 2017 ergaben sich auch Verschiebungen innerhalb dieser Funktion.

## Abschluss

Die Jahresrechnung 2017 (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'013.59 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 574'375.00.

## 2.2 Investitionsrechnung

Zusammen mit dem Budget 2017 für die Erfolgsrechnung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auch das Budget für die Investitionen 2017 zur Kenntnis gebracht. Dieses sieht bei Ausgaben von CHF 3'134'100.00 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 3'134'100.00 vor.

Bei den Spezialfinanzierungen war es ebenfalls nicht möglich, alle geplanten Investitionen zu tätigen.

Die Investitionsrechnung 2017 schliesst mit Nettoinvestitionen von lediglich CHF 1'024'280.85 ab. Viele der geplanten Investitionen wurden nicht oder nur teilweise realisiert.

## Feuerwehr

Die Inbetriebnahme des neuen Tanklöschfahrzeugs erfolgte im Herbst 2016. Im Jahr 2017 fielen im Zusammenhang mit dem Fahrzeug noch kleinere Kosten an. Dennoch ist der Abschluss des Beschaffungsprojekts im 2017 erfolgt. Bei den im Jahr 2016 angeschafften neuen Funkgeräten ergeben sich Folgekosten bezüglich der Relaisanlage. Der Verkehrsfahrzeugumbau resp. der Umbau eines Occasionsfahrzeuges wurde über die Erfolgsrechnung abgewickelt (doppelt berücksichtigt Budget ER und IR).

Im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) beziffern sich die Nettoinvestitionen auf rund CHF 306'800.00, wobei CHF 1'513'800.00 geplant waren. Die Archivsanierung resp. Archivzusammenlegung wurden noch nicht realisiert. Vorabklärungen sind im Gange, der Ausführungszeitpunkt ist noch nicht bekannt. Die geplanten Verkehrssicherheitsmassnahmen konnten noch nicht realisiert werden. Die Gemeindeversammlung wird im Juni 2018 über das Geschäft befinden. Die geplante Umgestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Alpenweg und die Erweiterung der Tagesschule werden voraussichtlich im Jahr 2018 realisiert. Das Gestaltungskonzept Schulgasse/Alpenweg ist durch die Rückweisung des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2017 noch nicht erarbeitet.

## Wasser

Der ursprünglich für 2016 geplante Leitungsersatz im Flurweg konnte im 2017 realisiert resp. abgeschlossen werden. Der Kreditantrag zur vorgesehenen neuen Hydrantenleitung Mösbergweg wies die Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2017 zurück. Die Dritte Druckzone Sonnhalde/Rainweg/Mösbergweg konnte abgeschlossen werden. Auch der Ringanschluss Kirchhalde-Rainweg und die Leitungsverlegung im Hasliweg sind realisiert. Der Leitungsersatz Teil Süd im Egliisporweg ist nicht erfolgt, weil es sinnvoll ist, mit anderen Werken zu koordinieren.

Der für das Jahr 2017 geplante Ersatz der Strassenbeleuchtung (2. Etappe) hat sich verzögert, resp. wird im Jahr 2018 realisiert. Es wurde lediglich eine Etappe umgesetzt. Der im Zusammenhang mit der Schliessung des Bahnübergangs Trogmattweg vorgesehene Strassenbau (bis Holzmatweg) verzögert sich. Die geplante partielle Belagssanierung des Stockhornwegs konnte noch nicht durchgeführt werden, weil ein Zusammenhang mit dem Trennsystem Abwasser besteht (Koordination). Der mit der Einwohnergemeinde Oberthal vereinbarte Investitionskostenanteil an die Strassenentwässerung am Mösbergweg wurde noch nicht ausgerichtet. Diese erfolgt erst nach der Realisierung von Mösberg-West. Die Gesamtsanierung des Hohgantwegs konnte abgeschlossen werden. Die Übernahme des Rainwegs ist erfolgt. Die Erarbeitung eines Parkplatzbewirtschaftungskonzepts ist abgeschlossen, die Detailplanung folgt.

## Abwasser

Bei der Abwasserentsorgung verzögert sich das Erstellen eines Trennsystems als Ersatz für bestehende Leitungen im Mösbergweg (GV vom 7.12.2017). Die Realisierung erfolgt voraussichtlich im 2018. Beim Trennsystem Hasliweg fehlte noch der Deckbelag. Dieser wurde im 2017 eingebaut, so dass das Projekt nun abgeschlossen ist. Die Erneuerung der Sandfang- und Feinrechenanlage (Kompakt-Sandfang mit Feinrechenanlage) wird voraussichtlich im 2018 realisiert. Dazu hat die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017 einen entsprechenden Verpflichtungskredit beschlossen. Infolge Austritt der Einwohnergemeinde Münsingen aus der ARAKA AG per 31. Dezember 2017 übernimmt die Gemeinde Grosshöchstetten anteilmässig Aktien im Wert von CHF 6'000.00.

Die aufgrund übergeordneten Rechts notwendige Teilrevision Ortsplanung ist noch nicht abgeschlossen.

## Abfall

Die für das Jahr 2017 vorgesehene Umgestaltung der Torsituation «Entsorgungshof» (inkl. neues Schiebeter im Eingangsbereich) verzögert sich resp. wird im 2018 realisiert. Den notwendigen Verpflichtungskredit hat der Gemeinderat am 27. Juni 2017 beschlossen.

## 3. Revisionsbericht

Gestützt auf Artikel 30 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten wird die von der Gemeindeversammlung am 26. November 2015 als Rechnungsprüfungsorgan bestätigte Unternehmung Finances Publiques AG, Bowil, die Buchhaltung und die Gemeinderrechnung für das Jahr 2017 im Verlaufe des Monats Mai 2018 prüfen. Der Revisionsbericht wird an der Gemeindeversammlung vorliegen.

## 4. Antrag an die Gemeindeversammlung

**Der Gemeinderat von Grosshöchstetten hat die Jahresrechnung 2017 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 17. April 2018 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018:**

- **Kenntnisnahme der Nachkredite in Kompetenz des Gemeinderates von insgesamt CHF 1'262'749.85.**
- **Genehmigung der Jahresrechnung 2017.**

*Details zur Jahresrechnung 2017 sind auf [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch) abrufbar. Die Jahresrechnung kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder unter 031 710 21 10 telefonisch bestellt werden.*

# SWISS BANKERS

## Prepaid Services

Die Swiss Bankers Prepaid Services AG ist die führende Herausgeberin von Prepaid-Zahlungsmitteln in der Schweiz und in Liechtenstein, mit der Travel Cash Karte (Mastercard) als Leader-Produkt und einem starken Versandservice von Fremdwährungen (Money Send). Seit der Gründung im Jahr 1975 als Wegbereiterin unterwegs, entwickeln wir sichere, einfache und komfortable Prepaid- und Money Send-Produkte. Unsere individuellen Bezahlungsmöglichkeiten entsprechen jeder Generation und jedem Bedürfnis und funktionieren immer und überall, heute und in Zukunft. Mit Pioniergeist, Innovation und dem, was wir jeden Tag leisten, beständigen und festigen wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Marke.

Zur Unterstützung unseres Teams in der **Distribution in Grosshöchstetten** suchen wir für **unregelmässige Einsätze im Stundenlohn** ab sofort oder nach Vereinbarung eine vertrauenswürdige und zuverlässige Persönlichkeit als

## Aushilfe Konfektionierung

### Ihre Aufgaben

- Vorbereiten und Konfektionieren der täglichen Karten-Bestellungen
- Triage der vorfrankierten Post und anschliessender Bereitstellung für die Spedition
- Verpacken von Produkten, Vorbereiten von Packages für Vertriebspartner
- Auffüllen und vorbereiten von Prospekten und Versandmaterial
- Unterstützung bei weiteren manuellen Tätigkeiten

### Ihr Profil

Für diese Tätigkeit suchen wir eine pflichtbewusste, hilfsbereite und flexible Persönlichkeit, welche bereit ist, bei Ferien- oder kurzfristigen Absenzen einzuspringen. Von Vorteil verfügen Sie bereits über Anwenderkenntnisse der Office-Programme und bringen bereits Praxiserfahrung in einer ähnlichen Position mit. In persönlicher Hinsicht erwarten wir Belastbarkeit und Verschwiegenheit. Eine selbständige, teamorientierte Arbeitsweise und angenehme Umgangsformen gehören ebenso zu Ihren Eigenschaften.

### Wir bieten Ihnen

Wir sind ein sehr attraktiver Arbeitgeber und verlässlicher Partner mit klaren Führungsgrundsätzen und sozialer Verantwortung. Wir fördern die Eigenverantwortung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Frau Andrea Brönnimann, Head Distribution, steht Ihnen unter Telefon 031 710 11 53 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an [andrea.broennimann@swissbankers.ch](mailto:andrea.broennimann@swissbankers.ch) oder per Post:

### Swiss Bankers Prepaid Services AG

Frau Andrea Brönnimann  
Kramgasse 4  
3506 Grosshöchstetten

3506 Grosshöchstetten  
031 710 42 42  
[info@jakobdruck.ch](mailto:info@jakobdruck.ch)

JAKOB DRUCK AG

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

printed in  
switzerland

Degustation

Samstag, 9. Juni 2018

8.30-17.00 Uhr

**K**ramerie

genussvoll schenken



## 3 Verkehrssicherheitsmassnahmen

### Genehmigung Verpflichtungskredit

Für die Erhöhung der Sicherheit auf Gemeindestrassen, beantragt der Gemeinderat einen Investitionskredit von CHF 240'000.00. Geplant sind Verkehrssicherheitsmassnahmen in Form einer flächendeckenden Tempo-30-Zone auf dem Gemeindestrassennetz. Mit dem vorliegenden Projekt VSM will der Gemeinderat die Verkehrssicherheit verbessern, Schwachstellen ausmerzen und auf zahlreiche Anträge und Hinweise von Anwohnerinnen und Anwohnern reagieren, welche im Verlauf der vergangenen Jahre eingegangen sind.

#### Ausgangslage

Angestossen durch verschiedene Einzel- und Sammeleingaben aus der Bevölkerung wurde das Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM gestartet mit dem Hauptziel, die Sicherheit auf den Gemeindestrassen flächendeckend zu erhöhen. Es soll nicht nur punktuell an neuralgischen Standorten eingegriffen, sondern das Gemeindestrassennetz gesamthaft sicherer gemacht werden. Dies wird insbesondere erreicht, indem die effektiv gefahrene Geschwindigkeit gesenkt wird.

#### Handlungsbedarf

Bereits im 2012 erarbeitete die Firma Metron AG aufgrund Begehungen vor Ort, Auswertungen von polizeilich registrierten Unfällen sowie Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen eine Verkehrssicherheitsanalyse und zeigte Schwachstellen auf. Diese Defizite lassen sich kategorisieren in

- Defizite bei Strassenstrecken (z.B. fehlender Fussgängerschutz oder zu hohe Geschwindigkeiten)
- Defizite bei Knoten (z.B. unklare Markierungen, ungenügende Sichtweiten)
- zu wenig deutliche Übergänge vom übergeordneten Netz auf Quartierstrassen
- Unfallstellen
- bekannte Schleichwege zur Umgehung des Ortszentrums

Die Herausforderungen bestehen hauptsächlich in den langen, geraden Strassenstrecken, auf denen schnell gefahren wird (z.B. Stockhornweg), auf Abschnitten ohne Fussgängerschutz (z.B. Möschbergweg/Neuhausweg), auf schwach ausgeprägten Übergängen von den Hauptstrassen in die Quartiere (z.B. Einmündung Stockhornweg), auf Knoten mit zu geringen Sichtweiten (z.B. Neuhaus-/Hasliweg) oder durch Schleichverkehr auf der Achse Stegmattgasse-Erlessenweg-Mühlebachweg.

#### Phase I

In einer Phase I wurde basierend auf der Verkehrssicherheitsanalyse wiederum durch die Firma Metron AG ein Konzept mit zwei Vorgehensvarianten ausgearbeitet. Die Konzepte wurden zusammen mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Kommission für öffentliche Sicherheit, der Betriebskommission, der Gemeindeverwaltung sowie Anwohnenden aus unterschiedlichen Quartieren erarbeitet.



#### Variante 1: Tempo-30-Zone

Bei der Errichtung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Signalisierung von vier Tempo-30-Zonen (Nord, Süd, West, Nord West) mit Eingangstoren, Signalen und Bodenmarkierungen (keine Schwellen)
- Verwendung von einfachen Torgestaltungen auf allen Zufahrtsstrassen
- Verzicht auf Fussgängerstreifen (gesetzliche Vorgabe bei Tempo-30-Zonen)
  - > Ausnahme: Kindergarten Stegmatt
- Einführung eines generellen Rechtsvortritts
  - > Ausnahme: ungenügende Sichtverhältnisse = STOP

Zu der flächendeckenden Massnahme Tempo-30-Zone kommen einzelne punktuelle Massnahmen hinzu, welche auf neuralgischen Streckenabschnitten helfen, z.B. das Geschwindigkeitsregime einzuhalten oder auf abschüssigen oder sehr langen, geraden Strassen die Geschwindigkeit tiefzuhalten.

#### Variante 2: Tempo 50

Bei einer Beibehaltung von Tempo 50 wird in die bestehende Situation nur punktuell eingegriffen:

- Beibehaltung Tempo 50
  - > Ausnahme: Lenzligenweg und Sonnhalde = heute Signalisation mit Tempo 40
- Beibehaltung aller bestehenden Fussgängerstreifen
- Einführung von neuen Rechtsvortritten
  - > Ausnahme: ungenügende Sichtverhältnisse = STOP

Es werden einzelne punktuelle Massnahmen umgesetzt, welche auf neuralgischen Streckenabschnitten helfen, z.B. das Geschwindigkeitsregime einzuhalten oder auf abschüssigen oder sehr langen, geraden Strassen die Fahrt zu verlangsamen.

Ungeachtet einer Tempo 30 oder Tempo 50 Zone werden sämtliche Teilfahrverbote wie Zubringer auf Gemeindestrassen auf ihre Notwendigkeit geprüft und aufgehoben.

## Gegenüberstellung Vor- und Nachteile

## Variante 1: Tempo-30-Zonen

## Variante 2: Tempo 50

## Temporegime

Flächendeckendes, einheitliches Temporegime

Grösstenteils flächendeckendes, einheitliches Temporegime (Tempo 50)  
> Ausnahme: Sonnhalde- und Lenzligenweg (Tempo 40)

## Wirkungsbereich

Grösserer, flächiger Wirkungsbereich (Verkehrssicherheit) auf allen Quartierstrassen

Wirkungsbereich (Verkehrssicherheit) ist auf den unmittelbaren Massnahmenbereich beschränkt

## Unfallrisiko

Kurzer Anhalteweg (Reaktionszeit und Bremswege  
> bei Tempo 30 ca. 14 Meter)  
geringere Unfallzahl/UnfallschwereLängerer Anhalteweg (Reaktionszeit und Bremsweg  
> bei Tempo 50 ca. 28 Meter)  
höhere Unfallzahl/Unfallschwere

## Querungsart

Generelle Entfernung von Fussgängerstreifen (Entfall des Vortrittsrechts für Zufussgehende), Queren überall auf der Wunschlinie möglich, zulässig und sicher

Beibehaltung von Fussgängerstreifen (Vortrittsrecht für Zufussgehende)

## Dominanz/Koexistenz

Durch das oftmals fehlende Trottoir besteht kein Schutzbereich für Zufussgehende  
> die Strassen werden infolge der herabgesetzten Höchstgeschwindigkeit zu einem Koexistenzbereich von Fuss-, Velo- und motorisiertem IndividualverkehrDurch das oftmals fehlende Trottoir besteht kein Schutzbereich für Zufussgehende  
> die Strassen bleiben dominiert vom schnell fahrenden motorisierten Individualverkehr

## Umweltbelastung

Ruhiger Verkehrsfluss und weniger Lärm, höhere Wohnqualität (weniger Beschleunigungen und Abbremsen)

Häufigeres Beschleunigen und Abbremsen; subjektive Wahrnehmung schnelleren Vorankommens mit dem Auto

## Umsetzungsprinzip

Einheitliche Umsetzung im ganzen Gemeindegebiet

Gefahr eines «Flickenteppichs» von Massnahmen

## Kosten

Höhere Kosten Realisierung

Geringere Kosten Realisierung

**Mitwirkungsverfahren**

Das erarbeitete Konzept und die vorgeschlagenen Vorgehensvarianten wurden im November 2015 an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich dazu im Rahmen des anschliessenden Mitwirkungsverfahrens zu äussern. Von den zahlreichen Eingaben sprachen sich eine klare Mehrheit für die Umsetzung von Verkehrssicherheitsmassnahmen und die Einführung von Tempo-30-Zonen aus.

**Phase II**

Aufgrund der aufgezeigten Vorteile und der Mitwirkungseingaben hat sich der Gemeinderat entschieden, die Tempo-30-Lösung weiterzuvorführen. In der Phase II wurde für die Detailplanung bzw. die weiterführenden Projektarbeiten bis zur Planung der Ausführung die Firma Weber + Brönnimann AG beauftragt. Die Detailplanung wurde wiederum begleitet durch eine Fachgruppe.

Bestandteile der Detailplanung waren unter anderem Geschwindigkeitsmessungen, die Einteilung des Gemeindegebiets in die vier

verschiedenen Zonen (Nord, Süd, West, Nord West), die Ausarbeitung der konkreten Standorte für die Eingangstore Tempo 30 (inkl. Visualisierung), die Umsetzungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern und die Bestimmung, auf welchen Strassen der Zubringerdienst aufzuheben ist.

Die gesamte, erarbeitete Detailplanung (inkl. Standorte der Eingangstore Tempo 30) kann im Aufgedossier in Form von verschiedenen Plänen, Bildern und einzelnen Fotomontagen auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

**Regime Tempo-30-Zone**

Das Charakteristische einer Tempo-30-Zone ist, dass die gesamte Verkehrsberuhigung nicht in erster Linie mit verkehrsregelnden Signalen, sondern mit einem langsamen jedoch rollenden Verkehrsfluss erreicht wird. Tempo 30 führt zur gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer auf tiefem Geschwindigkeitsniveau.

Dadurch wird auch das flächige Queren der

Fahrbahn ermöglicht; das bedeutet, die Strasse darf auf dem kürzesten Weg überall überquert werden. Fussgängerstreifen sind grundsätzlich nicht mehr vorgesehen, weil erst der Verzicht auf Fussgängerstreifen den Zufussgehenden das Recht gibt, die Fahrbahn durchgängig zu überqueren (Fussgängerstreifen müssen im Umkreis von 50 Meter vor und nach dem Streifen benützt werden). Das Vortrittsrecht des Fahrverkehrs bleibt jedoch bestehen. Fussgängerstreifen bleiben möglich in Bereichen von Schulhäusern und Kindergärten mit kanalisiertem Fussgängerachsen – wenn ein Vortrittsrecht für die Zufussgehenden sinnvoll ist, können Fussgängerstreifen eingesetzt werden. Auch bei solchen Stellen sollte jedoch vorerst versucht werden, die Querung mit anderen Massnahmen sicher zu gestalten. Beim Kindergarten Stegmatt bleibt der Fussgängerstreifen erhalten.

Die Temporeduktion führt zu Vortrittsregelungen, welche von einem langsamen, fliessenden Verkehr ausgehen. Anstelle von Kein-Vortrittsregelungen gilt in einer Tempo-30-Zone grundsätzlich der Rechtsvortritt. Der Rechts-

vortritt wird mit «Tulpen» auf den Strassenbelag markiert.

Wichtiges Ziel ist auch, dass auf allen Gemeindestrassen ein einheitliches Regime gilt. Das bringt Klarheit in das System und minimiert Verunsicherungen, welche Tempovorschrift konkret pro Abschnitt nun wirklich gilt.

### Finanzielles

Die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten hat für die Erarbeitung aller bisherig erwähnten Projektschritte (Phase I und II für Konzept, Mitwirkungsbericht, Detailplanung) bis heute CHF 63'974.35 inkl. MwSt. investiert. Für diese Phasen I und II hat der Gemeinderat gesamthaft finanzielle Mittel von CHF 67'500.00 beschlossen.

In der nächsten Phase III (Submission und Ausführung) werden zum einen Kosten für die baulichen Ausführungen (Eingangstore sowie Bodenmarkierungen) anfallen, zum anderen werden die weitere Begleitung des Projekts inkl. Submission sowie die Bewilligungskosten des Kantons weitere Kosten generieren.

Mit einer Gesamt-Kreditgenehmigung über den Betrag von CHF 211'415.65 ist es möglich, das Projekt bis und mit Ausführung der Bauarbeiten und Einführung «Tempo 30» abzuschliessen. Von diesem Betrag sind bereits CHF 63'974.35 inkl. MwSt. ausgegeben.

Offen bleibt aber, ob die geplanten Massnahmen genügen werden. Erst die vorgeschriebene Nachkontrolle nach ungefähr einem Betriebsjahr wird zeigen, ob allfällige bauliche Nachbesserungen nötig werden. Für diesen Fall wird in der vorgelegten Gesamt-Kreditvorlage ein Reservebetrag von CHF 28'584.35 eingerechnet.

### Berechnung Gesamt-Kreditbetrag inkl. MwSt.

Kosten Phase I	Konzept, Mitwirkungsbericht (Metron)	CHF	31'325.05
Kosten Phase I	Kommissionsarbeit, Druckkosten	CHF	411.50
Kosten Phase II	Detailplanung (w+b)	CHF	31'290.00
Kosten Phase II	Kommissionsarbeit, Druckkosten	CHF	947.80
Kostenschätzung Phase III	Submission, Ausführung (w+b)	CHF	147'441.30
Zwischentotal		CHF	211'415.65
Reserve bauliche Nachbesserungen und Nachmessungen		CHF	28'584.35
<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>240'000.00</b>

Die Nutzungsdauer von Strassenanlagen beträgt 20 Jahre. Das entspricht einem jährlichen Abschreibungssatz von 5%. Bei den für die Phase III beantragten Realisierungskosten von rund CHF 176'000.00 ergibt dies einen jährlichen Abschreibungsbetrag von rund CHF 8'800.00.

### Warum Tempo 30?

Die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen zeigen, dass die heute vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen nach den Messkriterien V85 (V85 = Geschwindigkeit, welche von 85% der Fahrzeuge eingehalten wird) weitgehend nicht überschritten werden. Dennoch ist der Gemeinderat überzeugt, dass die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen die Verkehrssicherheit auf dem Gemeindestrassennetz deutlich erhöht.

Es stellt sich aufgrund der Messergebnisse an diversen Stellen im Gemeindestrassennetz die Frage, ob die heute gültige Tempo-50-Limite überhaupt die geeignete Tempovorgabe ist. Die Tempo-30-Zone ist zudem ein taugliches Mittel um verkehrsberuhigende Massnahmen durchzusetzen und die angemeldeten Sicherheitsbedürfnisse zu erfüllen. Die Schwachstellen können mit dieser gesamtheitlichen Massnahme entschärft werden.

Es entstehen attraktivere und sichere Verkehrsräume für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für die Schulkinder und ältere Personen. Mit der flächenendeckenden Einführung werden zudem sämtliche Gemeindestrassen gleichberechtigt behandelt.

Kurzum: die Einführung der flächendeckenden Tempo-30-Zone erhöht die Verkehrssicherheit auf den Gemeindestrassen und ist eine geeignete und verhältnismässige Massnahme dazu.

### Antrag an die Gemeindeversammlung

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für Verkehrssicherheitsmassnahmen einen Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung von insgesamt CHF 240'000.00 zu genehmigen.**

## 4 Umbau Verwaltungsräumlichkeiten

### Genehmigung Verpflichtungskredit

**Die Gemeindeverwaltung an der Kramgasse 3, Grosshöchstetten, stösst seit längerem mit ihrer Infrastruktur an ihre Grenzen. Nicht alle Bereiche entsprechen den heutigen Bedürfnissen und Normen. Mit massvollen Umbauarbeiten soll eine für die nächsten Jahre taugliche Lösung umgesetzt werden. Der Gemeinderat beantragt dazu einen Investitionskredit von CHF 280'000.00.**

### Ausgangslage

Aufgrund der engen und umständlichen Platzverhältnisse ist der Bedarf an einem Um- und Ausbau der Verwaltungsräumlichkeiten an der Kramgasse 3 im Ortsteil Grosshöchstetten seit längerem bekannt.

Bereits im 2012 wurde eine Machbarkeitsstudie über die Liegenschaft Kramgasse 3 erarbeitet und Erweiterungsmöglichkeiten für die Verwaltung aufgezeigt. Die Studie beinhaltete ebenfalls die Idee, zwei Kindergärten sowie die Tagesschule im Gebäude zu integrieren. Die Kosten für diese Projekte wurden damals auf rund CHF 6 Mio. geschätzt, mit der Folge, dass die in der Studie aufgezeigten Möglichkeiten nicht weiterverfolgt wurden. Man entschied sich dann für die Erarbeitung einer gesamten Planung, mit welcher der Sa-

nierungsbedarf sämtlicher Gemeindeliegenschaften, der Schulraum- und Raumbedarf der Verwaltung und Vereine aufgezeigt werden sollte und startete das Projekt Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP). Die Erarbeitung der LSP und später das Fusionsprojekt führten wiederum zur Sistierung des Verwaltungsprojekts, weil man die Ergebnisse aus der LSP und den Fusionsentscheid verständlicherweise abwarten wollte. Mit der Fusion und der Integration der Verwaltung Schlosswil haben sich die engen Platzverhältnisse nochmals akzentuiert.

Die LSP bestätigt den Handlungsbedarf beim Verwaltungsgebäude und zeigt zwei Varianten auf mit einem Investitionsbedarf (Grobkostenschätzung)

- von CHF 2.2 Mio. für den Umbau des Rosisgshaus für die Verwaltung und weitere Nutzer, inkl. energetische Sanierung, oder
- von CHF 4.5 Mio. für die Sanierung und den Umbau des Gemeindehauses und Militärunterkunft für die Verwaltung, Bibliothek und Vereine.

Nicht zuletzt wegen des jüngst gefällten Entscheides über die Freibad-Initiative darf nicht davon ausgegangen werden, dass ein in der LSP vorgeschlagenes Verwaltungsprojekt in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden kann. Deshalb wurde ein Um- und Ausbauprojekt ausgearbeitet, welches kurzfristig den dringenden Bedürfnissen nachkommt, aber



der LSP nicht widerspricht. Das Projekt beschränkt sich auf die notwendigsten inneren Um- und Ausbaurbeiten und beinhaltet keine Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle (energetische Massnahmen usw.).

### Handlungsbedarf

Die heutige Raumaufteilung führt nicht zu optimalen Abläufen. Der mit sieben Arbeitsplätzen sehr offen gestaltete Büro- und Schalterbereich im Erdgeschoss wirkt sich in verschiedener Hinsicht schwierig aus:

- Es bestehen keine abgeschlossenen Besprechungsmöglichkeiten für Kundenkontakte, Telefongespräche können mitgehört werden. Das Recht auf eine angemessene Diskretion kann nicht eingehalten werden und wird entsprechend verletzt.
- Die Arbeitsplätze sind ungehindert zugänglich, was Risiken in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit birgt.
- Sämtliche Mitarbeitende sind den akustischen Störungen, beispielsweise aus den Kontakten am Schalter, Telefongesprächen oder internen Absprachen dauernd ausgesetzt. Das konzentrierte und effiziente Arbeiten wird dadurch erschwert.
- Abläufe sind teilweise ungünstig organisiert und Bereiche auf zwei Stockwerke aufgeteilt.

Im ersten Obergeschoss besteht der Bedarf hauptsächlich bei den sanitären Einrichtungen und dem Pausenraum. Für rund 15 Mitarbeitende steht eine nicht geschlechtergetrennte Toilette zur Verfügung, was arbeitsrechtlich nicht zulässig ist. Ebenso genügt der rund 9 m<sup>2</sup> grosse Pausenraum für das Personal nicht.

Weiter ist die AHV-Zweigstelle nur über den Treppenaufgang (ohne Lift) erschlossen. Für betagte und gehbehinderte Personen, welche naturgemäss auch zum Kundenkreis einer AHV-Zweigstelle gehören, stellt dies eine unbefriedigende Situation dar. Es ist vorgesehen, nach einem Umbau die AHV-Zweigstelle im Erdgeschoss unterzubringen.

Die Raum- und Platzverhältnisse sind allgemein zu knapp. Für eine ideale Ausführung der zugewiesenen Funktion sind jedoch Plätze in der Nähe des Bereichs nötig. Flächen für weitere Plätze sind keine vorhanden und auch für die Zwischenlagerung der laufenden Unterlagen bestehen zu wenige Ablagemöglichkeiten.

### Beschrieb Projekt «3G» (Variante 1, 3 Geschosse)

Geplant sind Um- und Ausbaurbeiten am bestehenden Verwaltungsstandort an der Kramgasse 3, Grosshöchstetten im südlichen Bereich auf drei Geschossen:

- Erdgeschoss: Der heutige Schalterbereich soll konzentrierter angeordnet und diskreter gestaltet werden. Mit dem Einbau von Zwischenwänden sollen die Büros abgetrennt und ein abgeschlossener Besprechungsraum geschaffen werden.



- Erstes Obergeschoss: Im bestehenden Pausenraum sind für geschlechtergetrennte Toilettenanlagen zusätzliche sanitäre Einrichtungen vorgesehen.
- Zweites Obergeschoss: Dieses Geschoss ist für die flächenmässige Erweiterung der Verwaltung vorgesehen. Es sind drei Büroräume mit total drei bis vier Arbeitsplätzen und ein Besprechungsraum, ein Pausenraum und die Anpassung der bestehenden sanitären Einrichtungen geplant. Das zweite Obergeschoss soll intern mit einer Erweiterung des bestehenden Treppenaufgangs der Verwaltung erschlossen werden.
- Auf der Gemeindeverwaltung werden aktuell drei Lehrstellen angeboten. Die Ausbildung findet in den Bereichen Bürgerdienste, Bau und Liegenschaften und Finanzen statt. Diese Ausbildungspraxis hat sich bewährt und ermöglicht den Lernenden eine gute, bereichsübergreifende Ausbildung mit entsprechend vielseitigen praktischen Erfahrungen. Die Ausbildung von Lernenden wird als wichtiger Faktor gewertet, um auch dem teilweise bereits vorhandenen und sich zunehmend abzeichnenden Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung entgegenzuwirken. Bei drei Lehrstellen ist es vorteilhaft, wenn die Verwaltung an einem Standort untergebracht ist.

Es soll weitgehend mit dem bereits vorhandenen Büromöbelmöbliert werden.

### Warum ein Um- und Ausbau am bestehenden Standort?

- Das Projekt ist kurzfristig realisierbar und deckt mittel- bis langfristig den Raum- und Platzbedarf der Verwaltung ab. Die betrieblichen und logistischen Bedürfnisse können optimal gelöst werden.
- Der bewährte, zentrale Standort der Gemeindeverwaltung kann beibehalten werden. Die Verwaltung konzentriert sich an einem Ort und bleibt gut erreichbar. Die Bürgerinnen und Bürger haben eine Anlaufstelle, um die Dienstleistungen der Verwaltung beanspruchen zu können.

### Kreditbedarf

Umbaukosten Erdgeschoss	CHF	34'104.00
Umbaukosten 1. und 2. Obergeschoss	CHF	217'429.00
Reserve	CHF	28'467.00
<b>Total Kreditbedarf</b>	<b>CHF</b>	<b>280'000.00</b>

Die Nutzungsdauer des Umbaus beträgt 33 1/3 Jahre. Das entspricht einem jährlichen Abschreibungssatz von 3%, was einen jährlichen Abschreibungsbetrag von rund CHF 8'100.00 ergibt.

### Weitere Varianten

Neben der Projektvariante «3G» wurden die in nachstehender Übersicht dargestellten Alternativen geprüft

Projekt	Stöckli EG Variante 2	Filiale Schlosswil Variante 3	Bauverwaltung Ostflügel Variante 4
Beschrieb	EG Umbau wie Variante 1  OG neue geschlechtergetrennte Toiletten, neuer Pausenraum im Büro Nordost  Gemeindestöckli Schulgasse 2, Grosshöchstetten: Aufhebung Wohnung EG und Umnutzung in 2–3 Büroräume	EG Umbau wie Variante 1  OG neue geschlechtergetrennte Toiletten, neuer Pausenraum im Büro Nordost  Räumlichkeiten ehemalige Gemeindeverwaltung, Riedstr. 14, Schlosswil: Anpassung auf 3 Büroräume und 1 Besprechungsraum	EG Umbau wie Variante 1  OG neue geschlechtergetrennte Toiletten, Pausenraum im Büro Nordost  Anbau Ost Kramgasse 3, Grosshöchstetten: Sanierung und Umbau auf 3 Geschossebenen für Bereiche Bau/Liegenschaften und Betriebe, neue interne Erschliessung
Kostenschätzung	CHF 140'000.00	CHF 110'000.00	CHF 490'000.00
Erwägungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehendes Mietverhältnis soll nicht aufgelöst werden</li> <li>• Kurzfristige Lösung eher nicht realistisch</li> <li>• Pausenraum OG beansprucht bestehende Bürofläche</li> <li>• Neue Fläche im Stöckli löst Platzbedarf unzulänglich</li> <li>• Verlegung Bereich Finanzen in Stöckli möglich, die Platzverhältnisse im Verwaltungsgebäude Kramgasse 3 werden aber dadurch nicht wesentlich verbessert</li> <li>• Verlegung eines anderen Bereiches ins Stöckli aufgrund mangelnder Fläche nicht möglich</li> <li>• Nutzung des Stöcklis für Backoffice kaum umsetzbar. Um gegenüber der heutigen Situation optimalere Abläufe zu erreichen, müssen Arbeitsplätze in der Nähe des jeweiligen Bereichs sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pausenraum OG beansprucht bestehende Bürofläche</li> <li>• Bezugsbereite Büros in Schlosswil vorhanden, nur wenige bauliche Anpassungen nötig</li> <li>• Auslagerung eines Bereiches möglich, jedoch ohne Schalteröffnungszeiten</li> <li>• Auslagerung Bereich Finanzen nach Schlosswil möglich, die Platzverhältnisse im Verwaltungsgebäude Kramgasse 3 werden aber dadurch nicht wesentlich verbessert</li> <li>• Auslagerung Bereich Bau und Liegenschaften nach Schlosswil möglich, mit nachteiliger Auswirkung auf Bürgerfreundlichkeit (Kontakt nur auf Voranmeldung gewährleistet)</li> <li>• Nutzung der Schlosswiler-Büros als Backoffice kaum umsetzbar. Um gegenüber der heutigen Situation optimalere Abläufe zu erreichen, müssen Arbeitsplätze in der Nähe des jeweiligen Bereichs sein.</li> <li>• Der Standort an Kramgasse 3 ist für eine grosse Mehrheit der Bevölkerung zentraler und näher.</li> <li>• Zwei Verwaltungsstandorte wirken sich erschwerend auf Ausbildung von Lernenden aus und sind für unsere Verwaltungsgrösse nicht geeignet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund neuer Nutzung des Ostflügels ist das Mietverhältnis mit der ENGH AG aufzulösen</li> <li>• Pausenraum OG beansprucht bestehende Bürofläche</li> <li>• Mit Umbau des Ostflügels wird genügend neue Bürofläche geschaffen</li> <li>• Sehr, resp. zu teure Lösung</li> </ul>

### Warum Projektvariante «3G»

Mit der Abstimmung zum Freibad und der zeitlichen Verschiebung weiterer grosser Projekte aus der LSP darf davon ausgegangen werden, dass die Gemeindeverwaltung für mindestens zehn Jahre eine «provisorische» Bleibe haben wird, bevor gemäss LSP ein Entscheid bezüglich Standort Verwaltung und Sanierung der entsprechenden Liegenschaft bewerkstelligt ist. Die beschriebenen Unzulänglichkeiten sind seit langem bekannt und wurden mit der Fusion Schlosswil und der Einbindung der Verwaltung nochmals akzentuiert.

Eine Lösung drängt sich auf. Ohne Umbauarbeiten leidet der aktuelle Betrieb sowohl für die Kunden als auch für das Personal. Es bietet sich die Chance, diverse Optimierungen in einem Projekt umzusetzen. Die zu wählende Variante wird voraussichtlich für die nächsten 10 bis 15 Jahre taugen müssen. Deshalb sollen die Hauptproblempunkte gelöst und eine mittelfristig bzw. für mehrere Jahre taugliche Lösung angestrebt werden.

Mit dem Projekt «3G» ist das aus betrieblicher, logistischer und personeller Sicht am besten möglich. Auch für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger stellt diese Variante aus den vorhandenen Möglichkeiten die beste Lösung dar.

### Antrag an die Gemeindeversammlung

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Umbaumaassnahmen im Verwaltungsgebäude an der Kramgasse 3, Grosshöchstetten, einen Verpflichtungskredit IR zu Lasten der Investitionsrechnung von insgesamt CHF 280'000.00 zu genehmigen.**

## 5 Pilotphase Schulsozialarbeit

### Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Für das Pilotprojekt Einführung Schulsozialarbeit (SSA) hat die Gemeindeversammlung im Juni 2013 einen Verpflichtungskredit von CHF 205'000.00 beschlossen. Das Pilotprojekt wurde während den drei Schuljahren 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017 durchgeführt. Die Kreditabrechnung stellt sich wie folgt:

Investitionskredit der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2013	CHF	205'000.00
Projektbezogene Kosten	CHF	185'919.65
<b>Kreditunterschreitung 9.5 % oder</b>	<b>CHF</b>	<b>19'080.35</b>

Die Kreditunterschreitung begründet sich mit

- Tieferen Einrichtungskosten
- Höheren Kantonsbeiträgen
- Zu grosse Reserve eingerechnet

Die Gemeindeversammlung hat am 16. März 2017 der Weiterführung der Schulsozialarbeit als Daueraufgabe zugestimmt.

## Eidgenössische Volksabstimmung 10. Juni 2018

### Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank!»
- Bundesgesetz über Geldspiele

### Kantonale Vorlagen

- Es finden keine kantonalen Abstimmungen statt

## Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten



Sanität	<b>Notruf</b>	<b>144</b>
Polizei	<b>Notruf</b>	<b>117</b>
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	<b>Notruf</b>	<b>118</b>
Vergiftungsnotfälle		<b>145</b>
REGA		<b>1414</b>
Ärzte	<b>Center Praxis, Dorfstrasse 4c</b>	
	Dr. med. B. Galliker	031 710 35 35
	Dr. med. P. Stäheli	031 710 35 35
	Dr. med. Peyer	031 711 30 11
<b>MEDPHONE Notfallarzt</b>	CHF 3.23/Min.	0900 57 67 47
Neu mit Warteschleife zum Ortstarif	durchgehend	
<b>MEDPHONE Notfallarzt</b>	CHF 3.50/Min.	0900 57 67 48
Anruf mit Prepaid-Guthaben	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
<b>Spitex Region Konolfingen</b>	Dr. med. dent. Stefan Janssen	
<b>Zahnärzte</b> Gemeinschaftspraxis	Dr. med. dent. David Montagne	
	med. dent. Lubomir Miklas	031 711 11 33
<b>Apotheke</b>	Apotheke Schneider	031 711 02 88
<b>Tierarztpraxis Schönenboden AG</b>		031 711 36 70
<b>ENGH AG (Stromausfall)</b>	während Arbeitszeit	031 712 01 55
<b>Elektrizität BKW-Störungsdienst</b>	nur ausserhalb Arbeitszeit	0844 121 175
<b>Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation</b>	während Arbeitszeit	031 710 21 10
	ausserhalb Arbeitszeit	118



## **Reglement über die Benützung von Gemeindeliegenschaften, Sport und Freizeitanlagen – Teilrevision**

Der Gemeinderat hat Änderungen des Reglements über die Benützung von Gemeindeliegenschaften, Sport- und Freizeitanlagen in der Gemeinde Grosshöchstetten beschlossen. Die Änderungen erfolgen aufgrund der Fusion mit der Einwohnergemeinde Schlosswil und betreffen vorwiegend die Benützungsbestimmungen zum Gemeindesaal Schlosswil.

Das geänderte Reglement ist per 1. Mai 2018 in Kraft getreten.

## **Jahresrechnungen Grosshöchstetten und Schlosswil 2017**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnungen 2017 von Grosshöchstetten und von der ehemaligen Gemeinde Schlosswil zu Händen der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 verabschiedet. Die Rechnung Grosshöchstetten schliesst im steuerfinanzierten Bereich bei einem Jahresaufwand von CHF 11'520'389.29 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'013.59 ab, was eine Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 von CHF 388'361.41 bedeutet. Das bessere Ergebnis wurde durch mehrere Faktoren (diverse Minderaufwendungen resp. Mehrerträge in verschiedenen Bereichen, Marktwertanpassung BKW Aktien, Mehrertrag Lotteriegewinnsteuern, Höherer Zuschuss aus Finanzausgleich Disparitätenabbau, tiefere Abschreibungen durch verzögerte Investitionen) positiv beeinflusst.

Die ehemalige Gemeinde Schlosswil schliesst im steuerfinanzierten Bereich mit einem Gewinn von CHF 40'451.45 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 90'330.00, was einer Besserstellung um CHF 130'781.45 entspricht.

Das bessere Ergebnis begründet sich vorwiegend mit Mehreinnahmen bei den Einkommenssteuern und mit einer grossen Einnahme bei den Sonderveranlagungen.

## **Sanierung Freibad, Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP**

Der Gemeinderat setzt für die Projektplanung zur Sanierung des Freibades einen Strategiausschuss ein, in dem neben Behördenvertretern auch das Initiativkomitee und eine Elternvertretung Einsitz nehmen werden. Gemeinsam mit einem Badplaner wird die Projektplanung erarbeitet und bis zur Urnenabstimmung begleitet. Bei optimalem Verlauf der Planung und der Zustimmung für den Baukredit an der Urne kann frühestens im Herbst 2019 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden, allenfalls ein Jahr später. Sofern keine grossen Schäden auftreten, die einen längeren Unterbruch nach sich ziehen, soll das Freibad jeweils von Mai bis September geöffnet werden.

Wegen des Freibadprojektes hat der Gemeinderat die ersten Planungsschritte zur Umsetzung der Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP) auf später verschoben. Er hat jedoch einen Kredit von CHF 24'000.00 genehmigt, um den LSP-Bericht mit den Daten der Liegenschaften Schlosswil zu aktualisieren.

## **Erneuerung Pausenplatz beim Schulhaus Alpenweg**

Der Gemeinderat genehmigt einen Baukredit von CHF 175'000.00 für die Umgestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Alpenweg. Im Kredit enthalten ist auch ein Betrag von CHF 25'000.00 für die marode Hangsicherung. Der Kredit untersteht dem fakultativen Referendum. Die Arbeiten sollen während den Sommerferien umgesetzt werden.

## **Militärunterkunft Kündigung**

Der Gemeinderat hat sich nach einer Vorbesprechung mit Militärverantwortlichen entschieden, der Schweizer Armee die Militärunterkunft im Gemeindehaus Kramgasse 3, Grosshöchstetten auf Ende Oktober 2018 zu kündigen. Damit die stark sanierungsbedürftigen Truppenunterkünfte für die Armee wieder attraktiver würden, müssten erhebliche Investitionen getätigt werden. Auf diese verzichtet der Gemeinderat, auch weil die Einnahmen aus der Benützung durch das Militär voraussichtlich weiter sinken werden.

Die Räumlichkeiten stehen grundsätzlich für andere Nutzungszwecke zur Verfügung.

## **Eigentümerstrategie ENGH**

Der Gemeinderat hat die Eigentümerstrategie für die Energie Grosshöchstetten AG angepasst. Die Bestimmungen über die Gemeindevertretung im Verwaltungsrat wurden dahingehend ergänzt, dass in speziellen Fällen die Eigentümerinteressen der Gemeinde auch von einem Verwaltungsratsmitglied, welches nicht Mitglied des Gemeinderates ist, wahrgenommen werden können.

## **Abstimmungs- und Wahlausschuss**

Von den vier vakanten Sitzen im Abstimmungs- und Wahlausschuss konnte ein Sitz besetzt werden. Der Gemeinderat hat Gerber Irina, Schöneggweg 21, Grosshöchstetten als weiteres Mitglied in den Abstimmungs- und Wahlausschuss gewählt.

## **Ersatzwahl Kulturkommission**

Andreas Oetliker hat auf Ende Juni 2018 als Mitglied der Kulturkommission demissioniert. Der Gemeinderat hat unter Berücksichtigung der eingegangenen Wahlvorschläge Anina Wirz, Schöneggweg 15, Grosshöchstetten als Nachfolgerin gewählt.



## Schneiter Storen AG

Indoor- und Outdoorbeschattungen

Bernstrasse 14  
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 839 32 87  
info@schneiter-storen.ch  
www.schneiter-storen.ch

**Beratung:** persönlich und kompetent

**Montage:** reibungslos und termintreu

**Occasionen:** bequem online bestellen

**Showroom:** informieren, anfassen, testen

**Werkstatt:** reparieren und konfektionieren

## Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



### Hauptagentur Grosshöchstetten

Roland Zurflüh  
Bernstrasse 8  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 29 05  
www.emmental-versicherung.ch

**emmental**  
versicherung

### Ihre Liegenschaft wird gesucht!

Emotionen und Träume – die Liste meiner potenziellen Käufer ist lang!

Kontaktieren Sie mich.  
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

**Corinne Lehmann, 079 479 42 79**  
RE/MAX Best Service Konolfingen



remax.ch

**RE/MAX**

# ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG  
T 034 402 15 81

Burgdorfstrasse 7  
Einer für alles aus Holz

3550 Langnau  
www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

# Gebührenrechnungen Wasser, Abwasser und Kehricht – künftig nur noch eine Abrechnung

Aufgrund der Fusion werden auch die Gebührenrechnungen ab 2018 gemeinsam fakturiert. Im Ortsteil Grosshöchstetten wurden bis 2017 zwei Abrechnungen per Mitte und Ende Jahr verrechnet, im Ortsteil Schlosswil per Mitte Jahr eine Akontorechnung und per Ende Jahr die Abrechnung aufgrund der Ablesung.

Ab 2018 wird künftig wie im Ortsteil Schlosswil auch im Ortsteil Grosshöchstetten nur noch per Ende Jahr eine Ablesung der Wasserzähler vorgenommen. Im Zuge dieser Anpassung wird im Ortsteil Grosshöchstetten die Rechnungsstellung für Wasser, Abwasser und Kehricht umgestellt und der bisherigen Schlosswiler Praxis angepasst. Es wird also für alle drei Bereiche Mitte Jahr eine Akonto-

rechnung und per Ende Jahr eine Abrechnung fakturiert. Der Akontobetrag wird automatisch aufgrund der Vorjahreswerte ermittelt.

Mit dieser Umstellung kann der Aufwand für das Ablesen (eine Ableserunde entfällt) und die Erarbeitung der Halbjahresrechnungen (nur noch Akonto) deutlich verringert werden.

## Abfallstatistik 2017



### Menge Entsorgungsgut

Menge Entsorgungsgut		Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	689.52 Tonnen	↗
Grüngut	226.20 Tonnen	↗
Altglas	132.06 Tonnen	↗
Altpapier	187.80 Tonnen	↗
Altkarton	71.76 Tonnen	↗
Altmetall / Aluminium / Weissblech	9.01 Tonnen	↘
Sonderabfälle	0.75 Tonnen	↘
Nespressokapseln	2.50 Tonnen	↗
<b>Total</b>	<b>1'319.60 Tonnen</b>	<b>↗</b>
Inertstoffe	1.3 m <sup>3</sup>	↘

(Inertstoffe sind Abfälle, die zu mehr als 95 % aus gesteinsähnlichen Bestandteilen bestehen)

Die folgende Tabelle zeigt einen groben Überblick über die **Entwicklung der Sammelmenge** bei den wichtigsten Abfallarten (3'550 Einwohner per 1. Januar 2015, 3'560 Einwohner am 1. Januar 2016, 3'546 Einwohner am 1. Januar 2017)

Jahr	Hauskehricht	Grünabfuhr	Altglas	Altpapier	Altkarton	Gesamtes Entsorgungsgut
2012	677.1 t	147.0 t	47.0 t	67.6 t	70.7 t	1009.4 t
2013	668.0 t	152.5 t	105.7 t	55.3 t	49.8 t	1031.3 t
2014	682.2 t	167.2 t	114.1 t	201.8 t	59.5 t	1224.8 t
2015	684.2 t	178.6 t	123.0 t	210.9 t	64.8 t	1261.5 t
2016	686.3 t	198.0 t	128.7 t	185.8 t	69.7 t	1268.5 t
2017	689.5 t	226.2 t	132.0 t	187.8 t	71.7 t	1307.2 t

## Hundetaxen

**Im August 2018 erhalten alle Hundehalter eine Rechnung für die jährlichen Hundetaxen.**

Neue Hundebesitzer bitten wir, den neuen Hund bis spätestens Ende Juli bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Wegzüge oder Todesfälle von Hunden sind ebenfalls bis zu diesem Termin mitzuteilen. Während des Jahres sind Hundehaltende verpflichtet, An- und Abmeldungen innert Monatsfrist zu melden.

### Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Taxe beträgt **Fr. 60.–** pro Hund. Dies gilt für alle Hunde, die am 1. August älter sind als 6 Monate.
- Für ausgebildete Polizei-, Blinden- und Lawenhunde ist keine Hundetaxe geschuldet. Das gültige Ausbildungszeugnis ist in jedem Fall vorzulegen.



Bitte beachten Sie auch die Meldepflicht an die nationale Datenbank AMICUS. Informationen dazu finden Sie unter [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)



## Personelles

### Bibliothek

Frau **Manuela Glücki** wird am 1. Juni 2018 als Mitarbeiterin der Bibliothek mit einem Arbeitspensum von ca. 13% starten. Sie wird die Nachfolgerin von Ruth Wyss, welche im Verlaufe des Juli 2018 austreten wird (Pensionierung).

Wir wünschen Manuela Glücki einen guten Start und viel Freude und Befriedigung im Bibliotheks-Team.

### Arbeitsjubiläen

#### David Steiner

Am 1. Juni kann **David Steiner** sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Anfangs Juni 2008 hat er seine Stelle im Werkhof angetreten. Er amtiert zugleich als Marktchef, das er mit «Leib und Seele» ausführt.



Lieber David, der Gemeinderat und die ganze Verwaltung danken und gratulieren dir herzlich für die wertvolle Arbeit und hoffen, dass du auch weiterhin voller Tatendrang und Energie für das Wohl des Dorfes sorgen wirst.

#### Martin von Bergen

Am 1. Juli wird **Martin von Bergen** sein 15-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Grosshöchstetten feiern. Als Schulhausabwart hat er seine Tätigkeit im Jahre 2003 aufgenommen. Seit 1. Dezember 2010 leitet Martin die ARA Grosshöchstetten.



Für die 15 Jahre, die du für die Gemeinde gearbeitet hast danken dir der Gemeinderat und das Verwaltungsteam ganz herzlich und wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung.

#### Hanna und Hans Rudolf Reber



**Hanna Reber** konnte am 1. April ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. In dieser langen Zeit war sie immer besorgt, das Schulhaus, den Kindergarten und den Gemeindesaal in Schlosswil rein zu halten. Zu diesem langjährigen Jubiläum gratulieren ihr der Gemeinderat und das Verwaltungsteam ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Begeisterung bei der Arbeit.



Am 1. Juni kann **Hans Rudolf Reber** sein 15-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Anfangs Juni 2003 hat er seine Tätigkeit als Schulhausabwart mit seiner Ehefrau Hanna in Schlosswil aufgenommen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren herzlich und danken dir für die Treue und den sehr geschätzten Einsatz.

## Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2018



Auch 2018 wird auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Grosshöchstetten wiederum die Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier stattfinden.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges kulinarisches Angebot (Grilladen, Salate, Getränke und selbstgemachte Pasta von Lucrezia Caci) und eine spannende Festunterhaltung mit Endo Anaconda (Schweizer Singer-Songwriter und Schriftsteller, bekannt als Sänger der Berner Mundart-Band «Stiller Has»). Die Feier wird zudem durch die Musikgesellschaft Grosshöchstetten und der Schwyzerörgeli-Grossformation Oberemmental musikalisch umrahmt.

Auch die Neuzuzügerbegrüssung und die Ehrung der Jungbürger sind wieder Teil der Feierlichkeiten. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in alle Haushaltungen verschickt. Die JungbürgerInnen und NeuzuzügerInnen erhalten eine persönliche Einladung.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden Sie herzlich ein, einen gemütlichen Abend mit uns zu verbringen.

Kulturkommission Grosshöchstetten

**Gut gedämmte Aussenwände schützen im Winter vor Kälte – denn sie behalten die Heizwärme im Haus. Sie sorgen für ein angenehmes Raumklima und einen tieferen Energieverbrauch.**

Der Energieverbrauch einer Liegenschaft hängt massgeblich vom Zustand der Gebäudehülle ab. Bei Häusern, die vor 1975 gebaut wurden, fehlt in der Regel eine Wärmedämmschicht. Ungedämmte Aussenwände haben Energieverluste von bis zu 30 Prozent zur Folge. Doch die fachgerechte Dämmung der Aussenwände hilft nicht nur, Energie zu sparen; sie sorgt auch für ausgeglichene Innentemperaturen und spürbar mehr Wohnkomfort. Mit der richtigen Dämmung lässt sich bei Altbauten zudem das Problem von Schimmelpilzbildung in den Innenräumen in den Griff bekommen.

## Hinterlüftet oder kompakt?

Wenn möglich wird die Dämmung aussen an der Fassade montiert. Die Dämmplatten werden entweder direkt auf dem Mauerwerk befestigt und anschliessend verputzt (Kompaktfassadendämmung). Als Variante wird auf dem Mauerwerk eine Tragkonstruktion befestigt (hinterlüftete Fassadenverkleidung), damit zwischen Fassadenverkleidung und Dämmschicht ein Belüftungsraum entsteht. Kompaktfassaden sind kostengünstiger, hinterlüftete Fassaden widerstandsfähiger; letztere verändern indes das Erscheinungsbild häufig stark. Die Auswahl an Bekleidungsmaterialien ist gross, zudem können auch Photovoltaik-Elemente angebracht werden. Innendämmsysteme werden überwiegend bei denkmalgeschützten Bauten eingesetzt. Sie sind bauphysikalisch heikler und müssen dementsprechend sorgfältig geplant werden.

## Keller nicht vergessen

Viele Kellerdecken und -wände weisen oft nur eine minimale oder keine Dämmung auf. So entweicht Heizwärme aus den angrenzenden

Wohnräumen unnötigerweise in den Keller. Deshalb sollten beheizte und unbeheizte Räume mittels Wärmedämmung voneinander getrennt werden. Heizwärme entweicht ebenfalls über die Türen und Treppenunterseiten zum Keller hin. Auch diese Bereiche sollten wärmetechnisch verbessert werden. Der Gebäudesockel bildet oftmals eine Schwachstelle – weil die Dämmung nur bis zur Erdoberfläche reicht oder ganz fehlt. Mit einer sogenannten Perimeterdämmung, welche bis in das Erdreich dringt, kann dieser energetische Schwachpunkt eliminiert werden. Verluste entstehen auch durch Wärmebrücken: Aufgrund von Unterbrüchen, Materialwechseln, Durchdringungen oder Geometrieänderungen fliesst örtlich mehr Wärme ab. Balkone in Altbauten stellen oftmals massive Wärmebrücken dar, da die Betonplatte ohne thermische Trennung direkt in den beheizten Innenraum führt. Werden die Balkone abgetrennt und als frei stehende Stahl- oder Holzkonstruktionen neu errichtet, können diese Wärmebrücken beseitigt werden. Mit einer Vergrösserung der Balkonfläche kann durch diese Massnahme zusätzlicher Mehrwert generiert werden. Oft übersehene Wärmebrücken sind auch Storenkasten. Idealerweise werden diese im Umfang einer Sanierung nach aussen in die Wärmedämmschicht versetzt.

## Umweltschonende Dämmstoffe

Bei den Dämmstoffen legen Bauherrschaften nebst Preis, Beständigkeit und Wärmedurchgangskoeffizient vermehrt Wert auf umwelt- und gesundheitsverträgliche Materialien. Dazu gehören jene aus nachwachsenden Rohstoffen, wie etwa Zellulose, Hanffasern oder Schafwolle.

## Wichtige Punkte beim Dämmen

### Wärmeschutz

- Mit Planer abklären: Ist eine Dämmung der Aussenwand möglich?
- Entscheid: Kompaktfassade oder hinterlüftete Fassade?
- Fensterleibung ebenfalls dämmen.

### Planung

- Bauphysikalische Beratung beiziehen
- Gesamte Gebäudehülle dämmen (auch im Erdreich)
- Wärmebrücken vermeiden
- Bei Holzfassaden erhöhten Brandschutz beachten

## Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

## Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland  
Telefon 031 357 53 50  
info@energieberatungbern.ch  
www.energieberatungbern.ch

*Dieser Beitrag bildet den Auftakt einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.*



## Verpachtung Pflanzland

Sie möchten gerne Blumen und Gemüse anpflanzen, haben aber keinen freien Platz?

Die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten verpachtet beim Arniacker und an der Mirchelstrasse Pflanzland ab ½ Are.

Der Preis für einen Pflanzplatz beträgt lediglich CHF 60.00 pro Jahr und Are.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung unter der Nummer 031 710 21 10 melden.





- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate



**REBER**  
KÜCHEN AG

SEIT  
**30**  
JAHREN

*unsere Küchen  
und Badmöbel,  
ein Traum...*

**031 711 21 01 • [www.reberkuechen.ch](http://www.reberkuechen.ch)**



**sutter**

Fussorthopädie und Schuhe  
Dorfstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten  
[www.fussorthopaedie.ch](http://www.fussorthopaedie.ch)

*zoom-zoom*



*kompetent  
vielseitig*

**Auto Haldimann AG**  
**Grosshöchstetten**



Seit über 40 Jahren die  
gute Adresse für alle  
Automarken

**[www.auto-haldimann.ch](http://www.auto-haldimann.ch)**  
**Telefon 031 711 14 41**

**mesan.**

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG  
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 20 20  
[www.mesan.ch](http://www.mesan.ch)

*Hier  
könnte  
Ihr  
Inserat  
stehen...*



## Tipps für den entspannten Waldbesuch

**Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt, Rücksicht zu nehmen.**



Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motofahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingssbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

### Der Wald ruft

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website [www.wald.ch/klingsel](http://www.wald.ch/klingsel) findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

## Gartenarbeiten



Der eigene Garten ist eines der letzten grünen Refugien des modernen Menschen. Er ist für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner ein Ausgleich zum hektischen Berufsleben. Bei der kreativen und körperlichen Aktivität im Garten ereignen sich leider immer wieder Unfälle.

In der Schweiz passieren jährlich rund 14'000 Unfälle bei Gartenarbeiten, zum Teil mit gravierenden Folgen. Viele sind auf Bequemlichkeit, fehlende Arbeitsplanung, unangepasste Arbeitsgeräte und Zeitnot oder Müdigkeit zurückzuführen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten – manchmal sogar tödliche – Folgen.

### **Gefahrenquellen können einfach entschärft werden**

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille mit Seitenschutz zu tragen.
- Robuste Schuhe mit rutschfester Sohle verhindern Misstritte, und Schutzhandschuhe schützen vor Schnitt- und Kratzverletzungen. Bei Arbeiten mit Gartengeräten wie Rasenmäher oder elektrischen Heckenscheren sind Schuhe mit zusätzlichem Zehenschutz empfehlenswert.

- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofluchsschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt gemäss Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist zuerst der Stecker zu ziehen, bevor man an ihnen herumhantiert.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Normen von Electrosuisse, dem Fachverband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik, mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen werden. Speziell in Nasszonen bieten diese Steckdosen zusätzlichen Schutz.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen.

Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; Chemikalien dürfen nur mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske verwendet werden.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe und Arbeitsgeräte müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. Regenfässer oder Gartenweiher müssen gesichert werden, damit Kinder nicht darin ertrinken können. Auf giftige Blumen und Sträucher mit Beeren sollte man besser verzichten, denn kleine Kinder können nicht zwischen giftigen und ungiftigen Pflanzen unterscheiden.



## Feuerbrand

### Was ist Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche und hoch ansteckende Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z.B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuertorn).

In Grosshöchstetten wurden letztes Jahr glücklicherweise keine Pflanzen mit Feuerbrand gefunden. Das heisst aber nicht, dass auch in diesem Jahr Pflanzen und Bäume vom Feuerbrand verschont bleiben.

Unsere Feuerbrandkontrolleure, Rudolf Kunz und Daniel Blatter werden ab anfangs Sommer mit den Kontrollen und im Herbst mit Nachkontrollen beginnen. Der Start ist vom Vegetationsstand abhängig. Die Kontrolleure sind von Amtes wegen berechtigt, ohne Voranmeldung die Privatparzellen zu betreten.

Sie kontrollieren stichprobenweise Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall.



### Was ist zu tun bei einem Verdachtsfall?

- Verdächtige Pflanzen nicht berühren, es besteht Verschleppungsgefahr!
- In Gebieten mit Feuerbrand sind Werkzeuge nach jeder Pflanze zu desinfizieren (z.B. beim Obstbaumschnitt im Winter).
- Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen.
- Bei Neupflanzungen auf alle Feuerbrands-Wirtspflanzen verzichten.

### Wer kann Auskunft geben?

Die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde, Rudolf Kunz, Tel. 079 348 47 17 oder Daniel Blatter, Tel. 078 831 16 06.

### Verbot anfälliger Feuerbrandwirtspflanzen

Wegen ihrer Anfälligkeit auf den Feuerbrand sind im Kanton Bern seit 1. Juni 2010 die folgenden Pflanzen bezüglich Anbau und Neupflanzung verboten:

*Feuerbusch/Scheinquitte (Chaenomeles), Weissdorn (Crataegus), Wollmispel (Eriobotrya), Feuertorn (Pyracantha) sowie Zierformen der Gattung Quitte (Cydonia) und Birne (Pyrus).*

Bestehende Pflanzen müssen nicht gerodet werden, solange sie nicht vom Feuerbrand befallen sind.

Helfen Sie mit und melden Sie einen Feuerbrandverdacht sofort!

## Auszug aus Ihrem AHV-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis

### Individuelles Konto

Auf dem **individuellen Konto (IK)** werden alle **Einkommen, Beitragszeiten** sowie **Betreuungsgutschriften** aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter **www.ahv-iv.info** oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen.

Eine versicherte Person kann schriftlich oder via **www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse jederzeit einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind **kostenlos**.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:

- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einem von ihr bevollmächtigten Anwalt. Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

### AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. **Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.**

Wann muss ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden:

- Die Personalien haben geändert (z.B. durch Heirat oder Scheidung) oder sind falsch
- Der Ausweis wurde gestohlen oder verloren
- Der Ausweis ist nicht mehr lesbar.

Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zuliessen, gibt es nicht mehr. Eine Liste mit Adressen der zuständigen AHV-Ausgleichskassen, welche unter Ihrem Namen ein IK führen, finden Sie unter **https://in-foregister.zas.admin.ch**

### Was ist zu tun...?

- wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

### Auskünfte und Beratung

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen



**AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN**  
**CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE**



# COIFFEUR HAARMONIE

*Naturcoiffeur*

Kathrin Binggeli

Waldstrasse 2  
3082 Schlosswil

031/711 29 84

# müller gerber maler gmbh

mühlebachweg 22  
3506 grosshöchstetten

tel. 031 711 42 11  
fax. 031 711 42 22



**Hoch- und Tiefbau**  
unser Angebot:

- Industrie- & Gewerbebau
- Aussenisolationen
- Mehr- & Einfamilienhäuser
- Sanierungen
- Umbauten / Renovationen
- diverse Tiefbauarbeiten
- Kundenarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Beratungen

Brancher AG  
Lindenackerweg 4  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 01 10

info@brancherag.ch  
www.brancherag.ch




# BERN OST

[www.bern-ost.ch](http://www.bern-ost.ch)

unser regionales Internet-Portal

Bahnhofstrasse 15  
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

*Flora-Line*

**Tobias Kopp**

- Sträusse
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08  
Fax 031 711 05 08  
[www.floraine.ch](http://www.floraine.ch)

## für die Schule Grosshöchstetten.

### Einsatzmöglichkeiten von Kindergarten bis Mittelstufe.

Als freiwillige Mitarbeitende der Pro Senectute sind Sie für das Projekt win<sup>3</sup> tätig.

Im Projekt «win<sup>3</sup> – drei Generationen im Klassenzimmer» unterstützen Sie die Lehrpersonen im Unterricht, in dem Sie vorgegebene und abgesprochene Arbeiten übernehmen und den Kindern individuell behilflich sind. Die Seniorinnen und Senioren bereichern dadurch den Schulalltag, sie schenken den Kindern Zeit und lassen sie an ihrer Lebenserfahrung teilhaben. Im Gegenzug erhalten die Seniorin-

nen und Senioren Wertschätzung für eine sinnvolle Aufgabe in der Gesellschaft. Den Lehrpersonen wird durch die Anwesenheit der Seniorinnen und Senioren eine neue Form der

Unterrichtsführung ermöglicht. Somit ist das Zusammentreffen im Klassenzimmer schlussendlich ein Gewinn für alle drei anwesenden Generationen!

### **Sind Sie als aufgestellte, lebensfreudige und geduldige Person an einem Einsatz bei win<sup>3</sup> interessiert?**

Dann melden Sie sich bitte bei Pro Senectute Emmental-Oberaargau in Langenthal: Jacqueline Seiler, Tel. 062 916 80 90, jacqueline.seiler@be.prosenectute.ch

Oder direkt bei der Schulleitung KPR Grosshöchstetten:

Urs Trachsel, Tel. 031 711 01 24, schulleitung@kprgroschoechstetten.ch

## Neues Schulleitungsmodell ab 1. August 2018 und Anstellung neue Schulleitung Sekundarstufe 1

Nach bisheriger Organisation war die Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission (KPR) für den Kindergarten, die Primarstufe (1.–6. Klasse) sowie die Realstufe (7.–9. Klasse) und die Sekundarschulkommission (SSK) für die 7.–9. Sekundarschulklassen zuständig. Beide Kommissionen hatten für ihre Bereiche je eine eigene Schulleitung angestellt.

Ab 1. August 2018 wird ein Schulleitungsmodell umgesetzt, in welchem eine Schulleitung für die 7.–9. Klassen der Sekundarstufe 1 (Real und Sek) zuständig sein wird.

Als neue Schulleiterin haben die beiden Schulkommissionen am 12. März 2018 Frau Cornelia Akeret aus Bern gewählt. Frau Akeret wurde zu 55 % angestellt (35 % Sekundarschule und 20 % Realschule).

Dieser Schulleitungsmodellwechsel hat die beiden Schulkommissionen dazu bewogen, dem Gemeinderat den Antrag zu stellen, dass die Real- und Sekundarschule künftig durch eine gemeinsame Schulkommission Sekundarstufe 1 geführt und das Kommissionsreglement entsprechend angepasst wird. Der Gemeinderat unterstützt diesen Antrag, welcher eine Teilrevision des Kommissionsregle-

ments zur Folge hat. Diese Änderung ist nun in der Vernehmlassung und wird frühestens per 1. August 2018 umgesetzt.

Andreas Oetliker, Schulleiter der Sekundarschule Grosshöchstetten verlässt Grosshöchstetten in Richtung Mexico, um dort an einer Schweizer Privatschule die Schulleitung zu übernehmen.

Wir danken Andreas Oetliker für seine Arbeit an der Sekundarschule Grosshöchstetten bestens und wünschen ihm und seiner Familie für den Start und die Zeit in Mexico alles Gute und viele eindrückliche Erlebnisse.

## Ich stelle mich kurz vor...



Wie Sie bereits erfahren haben, heisse ich Cornelia Akeret und wohne mit meinen zwei Kindern (Zwillinge; 2½-jährig) und meinem Partner in Bern.

Ich schätze mich als kommunikativ, offen und meinen Mitmenschen gegenüber sehr interessiert ein, was vielleicht auch ein bisschen an meinen griechischen Wurzeln mütterlicherseits liegt. In hektischeren Phasen helfen mir mein Humor, meine Spontanität und Flexibilität die Ruhe zu bewahren und den Überblick nicht zu verlieren. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und wann immer möglich mit kreativem Gestalten, Lesen, Reisen oder Yoga, das ich seit längerem regelmässig betreibe.

Auf die neue Herausforderung hier an der Schule Grosshöchstetten freue ich mich sehr und bin froh, auf eine langjährige Erfahrung als Lehrperson und ein Psychologiestudium zurückgreifen zu können. Wichtig ist mir, dass die Schülerinnen und Schüler als Individuen mit unterschiedlichen Talenten wahrgenommen werden und sie in der Schule die Möglichkeit haben, diese frei und kompetenzorientiert entfalten zu können. Um dies sicherzustellen, sehe ich mich für die Lehrpersonen unter anderem als Coach, der mit Rat und Tat unterstützt und für die verschiedenen Anliegen immer ein offenes Ohr hat.

Das Gemeinsame liegt mir sehr am Herzen.

Cornelia Akeret  
Schulleitung  
Sekundarstufe 1



## Die Poison Girls – aus dem Wahlfach Tanzen geplaudert

Der Tanzunterricht ist streng. Lässig sitzen die Mädchen in der Turnhalle und schwatzen. Die Knaben spielen mit mehreren Bällen Fussball, manchmal müssen die Mädchen den Kopf einziehen, damit sie nicht getroffen werden. Das Tanzen beginnt. Die Bälle werden versorgt, alle verschieben sich zum Turnhallenspiegel. Das erste Musikstück ertönt und eines von drei gelernten Warm up – Stücken startet.



Am Anfang wird noch gekichert und geschwätzt.

Spätestens beim zweiten Aufwärmstück sind alle konzentriert bei sich und folgen dem Training. Jede Übung ist einem Körperteil zugeordnet.

Isolationen sind schwierig.

Einen Körperteil isoliert vom ruhigen Körper zu bewegen, sieht einfacher aus als es ist.

Aus viermal acht Zeiten besteht ein neues Tanzelement.

Beine, Rumpf und Arme bewegen sich auf verschiedenen Zahlen. Immer wieder wird auf acht gezählt. Nach den Zahlen folgen Sprüchli, Reime, Gefühlsausdrücke oder verschiedene Laute von Frau Wittwer.

Ständig wird wiederholt. Es wird nicht geschwätzt.

Zur Musik getanzt fühlt es sich oft gut an. Manchmal kann man noch nicht mit dem schnellen Takt mithalten.

Ist man einmal krank, hat man Mühe mitzuhalten, denn zusätzlich zum verpassten Tanzelement gilt es gleich noch ein Neues zu lernen. Nach unzähligen Repetitionen fühlen sich die Bewegungen immer besser an. Frau Wittwer redet pausenlos mit Zahlen und Geräuschen auf uns ein. Hat man das Gefühl jetzt kann ich es gut, fängt das Tanzen erst an.

Die Übungen sind viel zu klein, wir haben nicht den richtigen Gesichtsausdruck, die Schultern sind nicht entspannt, schön zusammen tanzen, der Musik nicht davon ziehen, auf dem ganzen Fuss drehen und nicht auf dem Fussballen, beim Bodenteil haben wir den Bauch nicht gespannt...

Wir schwitzen, alles noch einmal bitte!

Am Schluss werden alle Teile zusammengehängt.

Nach einem halben Jahr haben wir einen ganzen Tanz zusammengesetzt. Jetzt gilt es die verschiedenen Aufstellungsformationen zu proben und sich seinen Tanzweg zu merken. In den vier Minuten wechselt man ständig den Platz und die Raumwege müssen mit der ganzen Gruppe koordiniert werden.

Immer wieder werden schwierige Tanzstellen ohne Musik und nur nach Zahlen getanzt.

In kleineren Gruppen schauen wir uns zu und geben einander Rückmeldungen.

Kurz vor dem bevorstehenden Auftritt, dem Dance Award in Biel, gibt es noch einen zusätzlichen Trainings-Samstag. Alle 60 Oberstufentänzerinnen und -tänzer trainieren und schwitzen über vier Stunden in den Turnhallen. Am Schluss dieses Tages zeigen wir einander unsere Choreografien. Zu sehen, dass alle

fleissig trainieren und an ihren Tänzen feilen, motiviert uns noch besser zu sein. Plötzlich ist man sich nicht mehr so sicher, ob der eigene eingebaute Tanz auch gut wirkt.

Aber in den zwei Trainings, die noch bleiben bis zum Wettbewerb, motiviert uns Frau Wittwer. Sie ist zufrieden mit unserer Arbeit und erzählt uns wie schön es sein wird, den Lohn abzuholen. Ein frenetischer Applaus mit Gänsehaut wird es geben, wenn man nervös auf der grossen Bühne steht und grad keine Ahnung hat, wie schon wieder der Anfang des Tanzstückes geht. Der Körper wird es aber wissen. Sobald der erste Musikton ertönt, weiss man ganz genau wie man sich bewegen muss. Die vielen Emotionen geben der ganzen Gruppe einen «Flow». Man will nie wieder aufhören zu tanzen. Und wenn man dann noch auf dem Podest steht bei der Rangverkündigung, könnte man die ganze Welt umarmen.

In Grosshöchstetten wartet auch noch ein grosses Publikum auf uns.

### Videos auf:

[www.school-dance-award.ch](http://www.school-dance-award.ch)

- poison
- black opium
- Lady millions in a Trésor

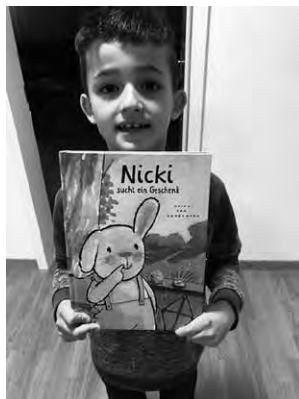
### Fotos auf:

[www.sekgrosshoechstetten.ch](http://www.sekgrosshoechstetten.ch)



## Gemeinde- und Schulbibliothek

Der Osterhase der Bibliothek hat vor Ostern ein paar Buchgeschenke versteckt. Die Freude war gross und wir werden diese Idee sicher nächstes Jahr nochmals wiederholen. Ein paar FINDERLinnen haben uns freundlicherweise ein Foto geschickt. Vielen herzlichen Dank.



### Unsere Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
<b>Mittwoch</b>	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr 15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
<b>Freitag</b>	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

**Während der Schulferien** jeweils nur am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Gemeinde- und Schulbibliothek

Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse  
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84

[bibliothek@grosshoechstetten.ch](mailto:bibliothek@grosshoechstetten.ch)

[www.grosshoechstetten.ch/Bildung/](http://www.grosshoechstetten.ch/Bildung/)

Bibliothek

PRO SENECTUTE

## Prixchronos

### Gewinner des Prix Chronos 2018

Die Preisverleihung des «Prix Chronos 2018» fand am Donnerstag, 26. April 2018, im Stadttheater Olten statt. Seit letztem Sommer haben über 1'500 Kinder und Senioren die vier nominierten Prix Chronos-Bücher gelesen und ihrer Lieblingsgeschichte die Stimme gegeben. Auch eine unserer Schulklassen war dabei (Bericht im letzten Dorfspiegel). Bea Heim, Präsidentin von Pro Senectute Kanton Solothurn, hat vor rund 500 Teilnehmenden den Gewinner bekannt gegeben. Der deutsche Philosoph und Schriftsteller Jens Sparschuh nahm unter grossem Applaus den Prix Chronos für sein Jugendbuch «Der alte Mann und das Meerschweinchen» entgegen.



Der diesjährige Gewinner:  
**«Der Mann und das Meerschweinchen»**

Alle vier Bücher sind natürlich in der Bibliothek zur Ausleihe bereit.

### Büchertausch

Sind Sie auf der Suche nach Büchern für die Ferien oder haben ein aktuelles Taschenbuch, welches Sie gerne weitergeben würden? Ab sofort findet Ihr in der Bibliothek wieder einen Büchertauschtisch. Wir freuen uns auf reges Tauschen.

### Panini tauschen

Die Fussball Weltmeisterschaft rückt näher. Damit die Panini Alben gefüllt werden können, bieten wir wieder eine Tauschmöglichkeit an. Ab Juni findet diese jeweils am Dienstagnachmittag, zwischen 15.15–16.00 Uhr in der Bibliothek statt.

### Buchstart

Der Buchstart in diesem Jahr findet an folgenden Daten statt.

**Donnerstag, 14. Juni, 23. August, 22. November.**

Eintrudeln ab 9.30 Uhr, Vårsli und Liedli zwischen 9.45–10.15 Uhr+.  
Weitere Infos zu einem späteren Zeitpunkt in der Bibliothek.

### Berndeutsche Geschichten, live untermalt!



Während Dina Nora Felder erzählt, lässt Katrin Langmair an der Staffelei Bilder entstehen. Lassen Sie sich überraschen!

Der Anlass findet am 6. September um 19.30 Uhr im Alpensaal statt. Wir empfehlen ihn für Erwachsene oder Jugendliche ab ca. 14 Jahren.

### Letzte Ausleihe Ruth Wyss

Am Mittwoch, 4. Juli von 19.00–20.00 Uhr findet die letzte Ausleihe von Ruth Wyss statt. Ruth Wyss war der Bibliothek über 30 Jahre lang treu ergeben. Aus diesem Grund möchten wir sie bei einem kleinen Umtrunk gebührend verabschieden. Wer Lust hat, darf sehr gerne vorbeikommen.

*Liebe Leseratten, liebe Büchernarren,*

*Mit grosser Freude schaue ich auf all die Jahre zurück, in denen ich als Mitarbeiterin in der Bibliothek wirken durfte. Ein beglückendes, buntes und vielseitiges Kapitel Bibliotheksgeschichte nimmt in diesem Sommer für mich ein Ende.*

*Ich gehe in Pension!*

*Ich danke Grossen und Kleinen von Herzen für viele schöne und unvergessliche Begegnungen und Momente.*

*Mit Seneca sage ich zum Abschied:*

*«Alles ist im Wandel, alles gibt seinen Platz frei und geht».*

*Und nun, liebe Leute, ADIEU, lest wohl und freut Euch des Lesens!*

Ruth Wyss

## Wir Ehemaligen

Am Freitag, 23. März 2018 trafen sich rund 40 ehemalige Sekundarschüler aus Grosshöchstetten zur alljährlichen Zusammenkunft. Ein gutes Dutzend Jugendliche vom jüngsten Jahrgang gesellten sich zu den älteren Se-



mestern und pflegten regen Gedankenaustausch. Die Zusammenkunft findet in der Regel am letzten Freitag im März statt, wurde aber dieses Jahr wegen dem Karfreitag verschoben.



Der Vorstand ist daran, zusammen mit der Vertretung der Schule und der Jugendlichen den Verein bekannter zu machen, seine Attraktivität zu steigern und Angebote für alle Altersklassen zu diskutieren. Ein Internetauftritt auf der Schulhomepage und Möglichkeiten sich online anzumelden und zu informieren sollen die Kommunikation fördern. Die nächste Zusammenkunft findet am Freitag, 29. März 2019 statt.





Am 28. April 2018 fand in der Tagesschule der «Tag der offenen Tür» statt. Wir danken allen Besuchern herzlich fürs Kommen. Damit auch alle Verhinderten einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten erhalten, stellen wir diese bildlich kurz vor.

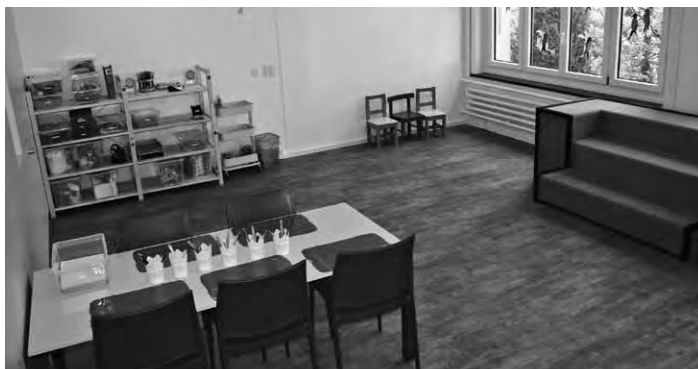
Franziska Dähler



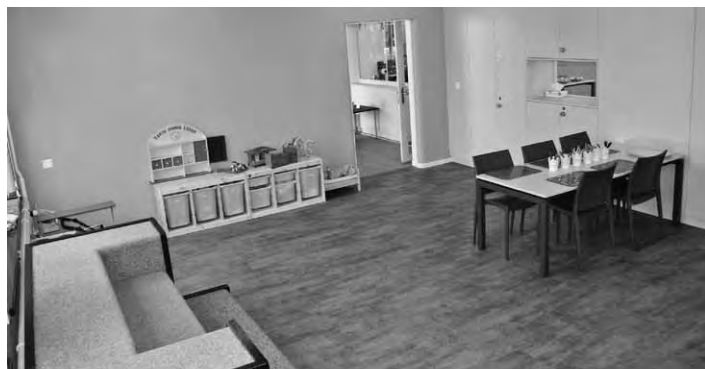
Spielzimmer 1



Eingangsbereich



Spielzimmer 2



Spielzimmer 2



Apéro «Tag der offenen Tür»



Ruheraum



Team der Tagesschule



Apéro «Tag der offenen Tür»

## Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten  
Franziska Dähler  
Leiterin Tagesschule  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
031 710 21 10

[tagesschule@grosshoechstetten.ch](mailto:tagesschule@grosshoechstetten.ch)



# Schulraumplanung (LSP) – Areal Alpenweg



## Die BDP ist für:

- Massvolle Entwicklung der Turnhallen, Schulräume und Verwaltungs-Liegenschaften
- Die Förderung der Lebensqualität in unserem Dorf für Jung und Alt

## Die BDP ist gegen:

- Den Kredit für die Arealstudie Schulgasse/Alpenweg für neue Dreifachturnhalle (LSP)
- Den Bau einer Dreifachturnhalle auf dem Rasenplatz Alpenweg
- Unattraktiven Steuersatz in Grosshöchstetten durch starke Steuererhöhungen

### Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Tel. 031 711 06 54

Mail: fam.heierli@bluewin.ch

[www.bdp-kiesental.ch](http://www.bdp-kiesental.ch)

**Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.**



Mir ist wichtig, christliche Werte im Alltag praktisch zu leben! Den Nächsten sehen und wahrnehmen und freundlich behandeln. In der Dorfpolitik unterstütze ich eine lösungsorientierte Strategie.

Tabea Spahr, Mitglied des EVP Vorstand und Kassierin.  
Verheiratet, Mutter von 3 Kindern 6, 5 und 3 Jahren

[www.evp-grosshoechstetten.ch](http://www.evp-grosshoechstetten.ch)



# FDP

Die Liberalen

## Wir stehen ein für...

- **Eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes**  
z.B. durch massvolle Investitionen, orientiert an den Möglichkeiten der Gemeinde und dadurch Verhindern der drohenden Überschuldung
- **Bedarfsgerechte und werterhaltende Investitionen in die Infrastruktur**  
z.B. durch werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften, nach und nach
- **Gezielte Verkehrsberuhigung wo notwendig und sinnvoll**  
z.B. durch Temporeduktionen an neuralgischen Stellen und konkrete Einwirkung auf Verkehrssünder
- **Synergien durch regionale Kooperationen**  
z.B. durch gemeindeübergreifende Planung und Nutzung grösserer Infrastrukturprojekte wie Mehrzweckhallen, Bäder
- **Keine unnötigen finanziellen Belastungen von Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbe**  
z.B. indem sich die Ausgaben an den Einnahmen orientieren

[www.fdp-grosshoechstetten.ch](http://www.fdp-grosshoechstetten.ch)

f/fdp.dieliberalen

t/@FDP\_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

# FWG



Grosshöchstetten

## Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

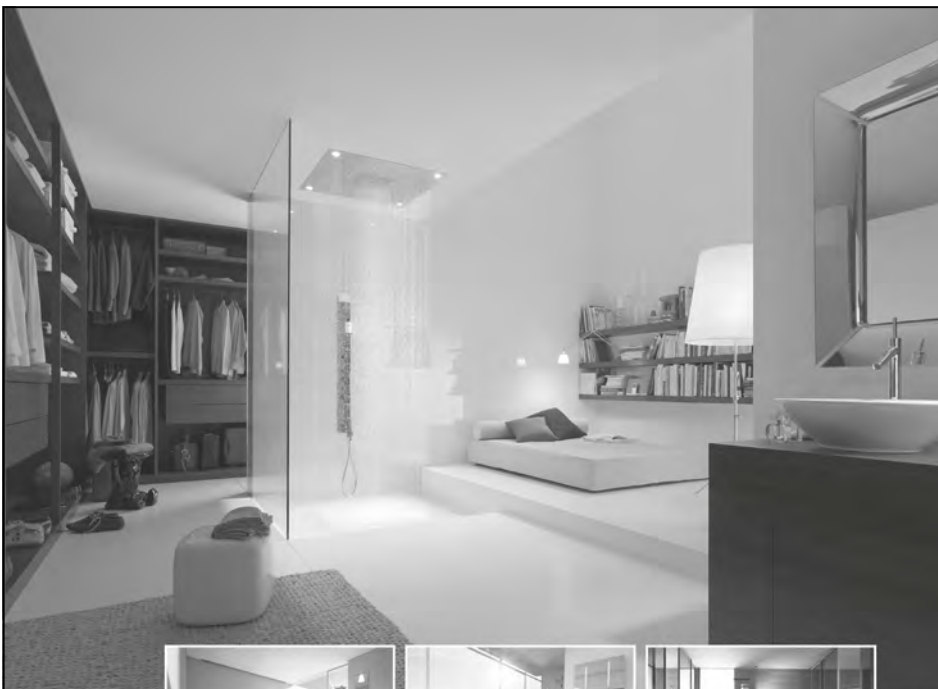
Moser's sitzen beim Znacht . „Heute habe ich gesehen, wie bei uns im Quartier ein spielendes Kind beinahe von einem vorbeifahrenden Auto erfasst wurde“ erzählt Lena. Sara und Tobias bestätigen, dass sie auch schon Zeugen von ähnlichen Vorfällen wurden.

„Die Tempo-30-Zonen in unseren Quartieren in Höchi müssten dringend umgesetzt werden“ meinen die Eltern, „und ruhiger wird es mit Sicherheit auch.“

Kontakt:  
Magnus Furrer  
Sonnmattstr. 26 · 3506 Grosshöchstetten  
Tel: 079 613 08 19 · [mf@fwg-grosshoechstetten.ch](mailto:mf@fwg-grosshoechstetten.ch)

[www.fwg-grosshoechstetten.ch](http://www.fwg-grosshoechstetten.ch)





## Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!

Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten  
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55  
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



## Zucker? Machen Sie bei uns den Test!

**Diabetes Wochen vom 28. Mai bis 9. Juni 2018**

In der Schweiz leben fast 500 000 Menschen mit Diabetes. Viele wissen noch nichts davon, denn Diabetes tut nicht weh.

Unsere Aktion zur Früherkennung schafft Klarheit – auch für Sie! Zum Spezialpreis von **Fr. 19.– statt Fr. 35.–** bestimmen wir Ihren Blutzucker, sowie den für die Risikobestimmung unentbehrlichen 3-Monatszucker (HbA1c) und beantworten gerne Ihre Fragen zu diesem Thema.

Eine Anmeldung ist von Vorteil, wenn Sie längere Wartezeiten vermeiden möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

apothekeschneider   
3506 Grosshöchstetten  
031 711 02 88  
apotheke-schneider.ch  
Gesundheit im Zentrum



Ulmann + Bachmann GmbH

## Holzbau Parkett

Sonnhaldenweg 3A  
3506 Grosshöchstetten  
031 711 44 51

Ihr Fachmann für Umbauten und Renovationen!

**MINERGIE®**  
FACHPARTNER





Sozialdemokratische Partei  
Grosshöchstetten



## Herzlichen Dank

für Ihr Vertrauen und  
Unterstützung bei den  
Grossratswahlen.

für ihren Fokus auf Bildung,  
Arbeit, Integration und  
Gleichstellung.

Kontakt: Susanne Berger

[www.sp-grosshöchstetten.ch](http://www.sp-grosshöchstetten.ch)



**Helfen Sie mit, die Stabilität des Schweizer  
Bankensystems zu erhalten. Geben Sie Ihre Stimme  
am 10. Juni 2018 den Gegnern der Vollgeld-Initiative.  
Einige Argumente sind:**

**Politischer Druck auf die Nationalbank**

**Inflationsgefahr**

**Erschwerte Kreditvergabe  
an KMU und Private**



**Infos zur SVP Grosshöchstetten  
Präsident Werner Fankhauser  
Kirchstutz 8, 3506 Grosshöchstetten  
[www.svp-grosshoechstetten.ch](http://www.svp-grosshoechstetten.ch)**

# Trachtengruppe Grosshöchstette



Samschtig,  
09. Juni 2018

Ufem Burehof  
vo Moser's  
ir ACKERWEID 22  
BIGLEN



# FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Alle Kurse und Dienstleistungen finden Sie unter

[www.frauenvereingrh.ch](http://www.frauenvereingrh.ch)

## Brockenstube Öffnungszeiten

Jeden Freitag:		14.00–17.30 Uhr
Donnerstag	21. Juni 2018	18.30–21.00 Uhr
Samstag	16. Juni 2018	09.00–11.30 Uhr

**Kontakt Frauenverein und Brocki** Theresia Bichsel, Sonnhaldenweg 22, 3506 Grosshöchstetten, [theresia.bichsel@bluewin.ch](mailto:theresia.bichsel@bluewin.ch), 031 839 14 59

### Hatha Yoga

Yoga entspannt, kräftigt, berührt, macht Freude und tut einfach gut!

Fortlaufende Gruppen-Kurse für **Jugendliche und Erwachsene** ganzjährig ausser in den Schulferien.

Unsere Yoga-Kurse sind für Anfänger/innen und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet.

NeueinsteigerInnen können gratis eine Schnupperlektion besuchen.

### Leitung/Auskunft

Rahel Bigler 078 756 31 41  
[rahel.bigler@gmail.com](mailto:rahel.bigler@gmail.com)

Schnupperlektion  
gratis

### Einstieg in laufende Kurse nach Anmeldung jederzeit möglich

Tag	Zeit	Ort	Leitung
<b>Kurs 1</b> Mo	08.30– 09.45	Eventraum Willi Biser	Rahel Bigler
<b>Kurs 2</b> Di	20.00– 21.15	Kurslokal FV*	Melanie Hübscher
<b>Kurs 3</b> Mi	20.00– 21.15	Kurslokal FV*	Jacqueline de Sa
<b>Kurs 4</b> Do	18.00– 19.15	Kurslokal FV*	Rahel Bigler

Detaillierte Infos: [www.frauenverein.ch](http://www.frauenverein.ch)  
\* Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a

### Seniorenessen im Restaurant Sternen

#### Daten 2018

08. Juni / 13. Juli / 10. August / 14. September  
12. Oktober / 9. November / 14. Dezember

#### Zeit/Ort

11.30 Uhr, Gasthof Sternen Grosshöchstetten

#### Anmeldung

Jeweils bis Donnerstag Mittag bei  
Doris Nold 077 430 83 79  
[dnold@bluewin.ch](mailto:dnold@bluewin.ch), Dauergäste bitten wir,  
sich bei Doris Nold abzumelden.

#### Kosten

Pro Teller Fr. 16.–, ½ Portion Fr. 14.50  
Dessert und Kaffee werden vom  
Frauenverein offeriert.

### Bestellschein SBB Junior-Karte/Kinder-Mitfahrkarte

im Wert von Fr. 30.–  
für Mitglieder vom Frauenverein!



Für die Kinder von unseren Mitgliedern offeriert der Frauenverein gratis die Junior-Karte oder die Kinder-Mitfahrkarte. Die Karten können am BLS Bahnschalter in Konolfingen mit ausgefülltem Bestellschein (siehe [www.frauenvereingrh.ch](http://www.frauenvereingrh.ch)) bezogen werden.

Ein Personalausweis (des Kindes) ist vorzuweisen.

Mit der Junior-Karte oder mit der Kinder-Mitfahrkarte sind Kinder von 6 bis 16 Jahren ein ganzes Jahr lang in Begleitung eines Elternteils/Begleitperson mit gültigem Fahrausweis in öffentlichen Verkehrsmitteln gratis unterwegs.

#### Kinder

Name / Vorname  Geb.datum

Name / Vorname  Geb.datum

Name / Vorname  Geb.datum

#### Eltern/Begleitperson

Name / Vorname

E-Mail Adresse

Adresse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Mitglied Frauenverein  Neumitglied

Einfach das Formular ausfüllen und Mitglied werden: [www.frauenvereingrh.ch/mitglied-werden](http://www.frauenvereingrh.ch/mitglied-werden)



### Ermässigung Freibad-Abonnement

Für Frauenverein-Mitglieder und solche, die es werden wollen. Der Frauenverein Grosshöchstetten bezahlt pro Kind (bis zum 16. Lebensjahr) Fr. 20.– an das von Ihnen gekaufte Freibad-Abonnement in der Badi Grosshöchstetten. Füllen Sie den untenstehenden Talon aus und bringen Sie die Quittung des Freibad-Abonnements ab Mitte Mai 2018 bis spätestens Ende Juni 2018 in die Brockenstube am Alpenweg Grosshöchstetten. Dieses Angebot gilt für unsere Mitglieder sowie für Neumitglieder. Neumitglieder können den Jahres-Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– direkt in der Brocki bezahlen.

### Gutschein Fr. 20.– pro gekauftes Freibad-Abi

für Mitglieder vom Frauenverein

Name / Vorname

Adresse

Mitglied Frauenverein  Neumitglied

**Talon inkl. Quittung** ausgefüllt bis Ende Juni 2018 in der Brockenstube abgeben





# Volleyballspielerinnen gesucht!

Hast Du Spass am Volleyball spielen,  
bringst vielleicht sogar ein bisschen  
Erfahrung mit, dann suchen wir genau Dich!



Wir vom Liberty Team 2, suchen für die anstehende Saison 2018/2019 und die Zeit danach, Verstärkung für unser Team. Wir trainieren immer am Mittwoch (ausser während der Schulferien) von 17.30 bis 18.45 Uhr in der oberen Turnhalle am Alpenweg in Grosshöchstetten. Von Mitte Oktober bis Ende März spielen wir «Meisterschaft» unter dem Turnverband Bern-Mittelland. Die ca. 12 Spiele finden während dieser Zeit unter der Woche am Abend statt.

Bei uns steht die Freude am Spiel im Vordergrund, weshalb Du auch keine «Topspielerin» zu sein brauchst. Es reicht vollkommen, wenn Du vielleicht früher einmal Volleyball gespielt hast, nun gerne wieder in einem Team spielen und wieder einsteigen möchtest.

Gerne darfst Du auch noch jemanden mitbringen. Komm doch einfach mal im Training vorbei oder melde Dich bei mir.

Jenny

079 628 65 15/jennifer.ramseier@gmx.ch

**SWM**  
SEIT 1997 FÜR SIE IM EINSATZ

[www.swm-metallbau.ch](http://www.swm-metallbau.ch)

**Geschenkabonnement  
Dorfspiegel**

**Überraschen Sie  
Ihre Freunde und  
Bekannten mit einem  
Dorfspiegel-Abo!**

Gemeindeverwaltung  
Therese Schärer  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 21 17  
[therese.schaerer@grosshoechstetten.ch](mailto:therese.schaerer@grosshoechstetten.ch)

nimmt Ihre Bestellung  
gerne entgegen.

## 120 Jahre TVG und kein bisschen müde...

...die Aktiven bestreiten am Samstag 30. Juni 2018 den dreiteiligen Vereinswettkampf am Turnfest in Langnau und freuen sich über Eure Unterstützung...



...wärs Du auch gern mal aktiv an einem Turnfest dabei?

Dann beginne schon am nächsten Freitag Dein Training mit der Aktiv-Riege.



Vom 25. bis 27. Mai 2018 findet das TVG-Jugend-Trainingslager in Schüpfheim statt. Mit Spiel und Spass wird die eigene Leistung vorangetrieben sowie das Teamverhalten gefördert...

Mai	Samstag 05.	UBS Kids Cup	Zäziwil	Alle
	Sonntag 06.	Schnallste Mittelländer	Bern Neufeld	Alle
	Sonntag 13.	UBS Kids Cup	Liebefeld	Alle
	Samstag 19.	Grand Prix von Bern	Bern	Alle
	Fr-So 25.-27.	Trainingswochenende	Schüpfheim	Alle ab der 1. Klasse
Juni	Samstag 02.	Bowiler-Geländelauf	Bowil	Alle
	Sonntag 10.	Schweizer Frauenlauf	Bern	Alle Mädchen
	Freitag 15.	UBS Kids Cup	Niederwangen	Alle
	Samstag 30.	Kantonalfinal Sprint	Lyss	Qualifizierte
Juli	Montag 02.	Bauplatz Brätia	Grosshöchstetten	Alle
August	Samstag 04.	UBS Kids Cup	Trubschachen	Alle
	Mittwoch 15.	Emmen Lauf	Bätterkinden	Alle
	Samstag 25.	Thuner Stadtlaf	Thun	Alle
	Sonntag 26.	Kantonalfinal UBS Kids Cup	Kirchberg	Qualifizierte
	Freitag 31.	Dorf-Cup Höchi	Grosshöchstetten	Alle
September	Samstag 15.	Kantonalfinal 1000 m	Gümligen	Qualifizierte
	Samstag 15.	Burgdorfer Stadtlaf	Burgdorf	Alle
Oktober	Samstag 13.	Brienzerseelauf	Bönigen	Alle
November	Sonntag 04.	GurtenClassic	Gurten	Alle
Dezember	Sonntag 02.	Steinhölzllauf	Liebefeld	Alle
	Samstag 08.	Waldweihnachten	Grosshöchstetten	Alle

...bist Du schon für diese Sportevents der TVG-Jugend angemeldet?





## BLS-AED-SRC Komplett

### Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

#### Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstloslagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

#### Voraussetzungen

Keine

#### Daten/Ort

Di. 12.06.2018 20.00 - 22.00 Uhr  
 Di. 03.07.2018 20.00 - 22.00 Uhr

Zivilschutzanlage  
 Zelgweg 2  
 3532 Zäziwil

#### Dauer

4 Stunden

#### Kosten

CHF 120.-

#### Anmeldeschluss

05.06.2018

#### Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten  
 kurse@samariter-grosshoechstetten.ch

#### Zertifikat

Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett  
 (Gültigkeit 3 Jahre)



Kurs zertifiziert durch

#### Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.



## Nothilfekurs

### Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiswerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

#### Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

#### Voraussetzungen

Keine

#### Daten/Ort

Freitag, 06. Juli 2018  
 19.00 - 22.00 Uhr  
 Samstag, 07. Juli 2018  
 08.00 - 16.00 Uhr  
 Militärunterkunft  
 Kramgasse 3  
 3506 Grosshöchstetten

#### Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch



#### Dauer

10 Stunden

#### Kosten

CHF 160.-

#### Anmeldeschluss

01.07.2018

#### Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.



## Spenden Sie Blut. Retten Sie Leben.

Nächste Blutspendenaktionen 2018:

**Dienstag, 5. Juni 2018**  
**Donnerstag, 13. September 2018**  
Jeweils von 18.00–20.30 Uhr  
Sekundarschulhaus, Aula  
Schulgasse 5, Grosshöchstetten

**Freitag, 28. Dezember 2018**  
**18.00–20.30 Uhr**  
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil



**Zum Vormerken!**  
Blutspendeaktionen 2019

**Donnerstag, 21. März 2019**  
**18.00–20.30 Uhr**  
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil

**Dienstag, 11. Juni 2019**  
**Donnerstag, 12. September 2019**  
Jeweils 18.00–20.30 Uhr  
Sekundarschulhaus, Aula  
Schulgasse 5, Grosshöchstetten



INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRK  
TRANSFUSION INTERREGIONALE CRS

**Freitag, 27. Dezember 2019**  
**18.00–20.30 Uhr**  
Gemeindehaus, Riedstrasse 14, Schlosswil

## Espace Handball – Aktive Herren

### 3. Liga, Gruppe 11 – Saisonrückblick 2017/18

Nach einer langen Saison mit 18 Spielen, konnte sich die 1. Mannschaft von Espace Handball im vorderen Mittelfeld auf dem guten 4. Rang unter 10 Mannschaften platzieren. – Doch alles der Reihe nach.

Die Vorbereitung war härter als in anderen Jahren, es wurde vor allem im Konditions- und Kraftbereich gearbeitet, es wurde auch erstmals durchgehend durch die Sommermonate trainiert. Spielerisch wurden die Schwerpunkte auf ein schnelleres Spiel mit Auslösungen gelegt.

Der Start im September war durchgezogen; nach einer knappen Niederlage in Visp, die sich erst in den letzten Spielminuten abzeichnete, konnte die 1. Mannschaft das nächste Spiel zu ihren Gunsten entscheiden. Bis zur Weihnachtspause folgten einige sehenswerte Spiele, bei denen sich das seriöse Sommertraining bemerkbar machte. Nach der Hälfte der Meisterschaft stand das Team auf dem sehr guten zweiten Tabellenplatz.

Der Start in die Rückrunde gelang danach nach Mass. Aus den ersten drei Spielen im Januar wurden 5 Punkte geholt. Leider folgte das Januar-Loch dann im Februar und März, fünf Niederlagen in den verbleibenden sieben Spielen warfen die 1. Mannschaft auf den 4. Platz zurück. Der Erfolg machte einige etwas trainingsfaul, dadurch litt das Zusammenspiel und das volle Leistungsvermögen konnte in den Spielen nicht mehr abgerufen werden. Es schlichen sich immer mehr Fehler ein, vieles lief nicht mehr so rund wie noch in der Vorrunde, so dass dann auch gegen nominell schwächere Teams nicht mehr gewonnen werden konnte.



**ESPACE HANDBALL**  
GROSSHÖCHSTETTEN WORB

Gesamthaft gesehen war das eine gute Spielzeit. Das Saisonziel mit mehr gewonnenen als verlorenen Spielen wurde erreicht und das Team blieb durch die Meisterschaft vorwiegend verletzungsfrei. Mit etwas mehr Konstanz in den letzten Spielen wäre sogar eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen möglich gewesen.

Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1 SG Steffisburg 2/TV Thun/Wacker	18	16	1	1	542	386	156	33
2 HGO	18	11	1	6	505	429	76	23
3 SG Visp 2-Visperterminen	18	11	0	7	457	438	19	22
<b>4 Espace Handball</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>435</b>	<b>429</b>	<b>6</b>	<b>19</b>
5 TV Länggasse Bern 3	18	7	2	9	404	433	-29	16
6 Handball Emme *	18	8	0	10	424	458	-34	16
7 SG Steffisburg 3/TV Thun 2 *	18	7	0	11	386	417	-31	14
8 BSV Bern Muri 4 *	18	5	3	10	379	466	-87	13
9 Handball Grauholz *	18	5	2	11	396	433	-37	12
10 SG Uni Bern-Handball *	18	6	0	12	406	445	-39	12

Datum	Liga	Spl. Nr.	Team Heim	Team Gast	Resultat
Sa 14.04.10	M3-11	16754	Handball Grauholz *	Espace Handball	26 : 20
So 06.04.10	M3-11	16750	Espace Handball	Handball Emme *	24 : 22
So 25.03.18	M3-11	16746	SG Uni Bern-Handball *	Espace Handball	25 : 19
So 11.03.18	M3-11	16739	Espace Handball	SG Steffisburg 2/TV Thun/Wacker	29 : 31
Sa 03.03.18	M3-11	16732	SG Steffisburg 3/TV Thun 2 *	Espace Handball	13 : 17
So 18.02.18	M3-11	16728	SG Steffisburg 2/TV Thun/Wacker	Espace Handball	33 : 21
Sa 03.02.18	M3-11	16725	Espace Handball	TV Länggasse Bern 3	20 : 24
Sa 27.01.18	M3-11	16724	Espace Handball	HGO	26 : 19
Sa 20.01.18	M3-11	16717	BSV Bern Muri 4 *	Espace Handball	26 : 26
Sa 06.01.18	M3-11	16712	Espace Handball	SG Visp 2-Visperterminen	32 : 19
So 17.12.17	M3-11	3691	Espace Handball	Handball Grauholz *	23 : 22
Sa 09.12.17	M3-11	2685	Handball Emme *	Espace Handball	29 : 25
Sa 02.12.17	M3-11	3681	Espace Handball	SG Uni Bern-Handball *	28 : 24
So 12.11.17	M3-11	3672	Espace Handball	SG Steffisburg 3/TV Thun 2 *	23 : 19
Sa 04.11.17	M3-11	3665	HGO	Espace Handball	42 : 26
So 29.10.17	M3-11	3663	Espace Handball	BSV Bern Muri 4 *	33 : 17
Sa 16.09.17	M3-11	3655	TV Länggasse Bern 3	Espace Handball	21 : 27
Sa 09.09.17	M3-11	3649	SG Visp 2-Visperterminen	Espace Handball	10 : 17

# Atelier ModeRat



## Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp  
Atelier weiss Rat  
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

## Beratung

Farb- und Modestilberatung: Einzel oder in Gruppen,  
auf Anfrage

## Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 10 52 // [ruthmoser@mode-rat.ch](mailto:ruthmoser@mode-rat.ch) // [www.mode-rat.ch](http://www.mode-rat.ch)



**claro**  
FAIR TRADE

Köstlichkeiten & Kostbarkeiten  
aus Fairem Handel

Claro Weltladen  
Bahnhofstrasse 9  
3506 Grosshöchstetten

Hier  
könnte  
Ihr  
Inserat  
stehen...



**gerber macht's** GmbH  
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • [gerber-machts.ch](http://gerber-machts.ch)



Für jeden Anlass  
den passenden Blumenschmuck!



Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 031 701 02 04

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 701 02 04



version 18.03

Dieses Informationsblatt erscheint regelmässig und hat den Zweck unsere Mitglieder und Interessierte über die wichtigsten Fakten über den FC Grosshöchstetten-Schlosswil zu informieren. Hier finden Sie schnell und übersichtlich alle wichtigen Facts, Koordinaten und Kontakte. Über das Tagesgeschäft informieren wir so aktuell wie möglich auf unserer Homepage ([www.fcgs.ch](http://www.fcgs.ch)).

<p><b>verein</b> FC Grosshöchstetten-Schlosswil Postfach 3506 Grosshöchstetten</p> <p>Bankverbindung: IBAN: CH38 0079 0042 4260 8314 0</p> <p>Homepage: <a href="http://www.fcgs.ch">www.fcgs.ch</a> E-Mail: <a href="mailto:info@fcgs.ch">info@fcgs.ch</a></p> <p>Gegründet: 18.06.2001 Teams: 9 (+ 5*) Mitglieder: 288 Aktive: 58 Junioren: 108 Senioren+: 44</p> <p><small>* Gruppierte Teams</small></p>	<p><b>teams</b></p>																																																														
<p><b>organisation</b> Präsident: Roland Zurflüh <a href="mailto:praesidium@fcgs.ch">praesidium@fcgs.ch</a> Vize-Präsident: Christoph Brunner <a href="mailto:vize@fcgs.ch">vize@fcgs.ch</a> Sport: Christoph Walker <a href="mailto:sport@fcgs.ch">sport@fcgs.ch</a> Nachwuchs: Joy Lara Walker <a href="mailto:nachwuchs@fcgs.ch">nachwuchs@fcgs.ch</a> PR/Werbung: Matthias Jost <a href="mailto:werbung@fcgs.ch">werbung@fcgs.ch</a> Anlässe: Matthias Bieri <a href="mailto:events@fcgs.ch">events@fcgs.ch</a> Infrastruktur: Niklaus Iseli <a href="mailto:infrastruktur@fcgs.ch">infrastruktur@fcgs.ch</a> Finanzen: Manuela Herrmann <a href="mailto:finanzen@fcgs.ch">finanzen@fcgs.ch</a> Administration: Christoph Brunner <a href="mailto:administration@fcgs.ch">administration@fcgs.ch</a></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Team</th> <th>Staff</th> <th>Training</th> <th>Trikotsponsor</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.Mannschaft 3. Liga <a href="mailto:1mannschaft@fcgs.ch">1mannschaft@fcgs.ch</a></td> <td>Stephan Bruni Kaspar Herrmann Andrea Wenger Beatrice Burkhalter</td> <td>Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Arniacher</td> <td>Walker Haustechnik Claro</td> </tr> <tr> <td>2.Mannschaft 4. Liga <a href="mailto:2mannschaft@fcgs.ch">2mannschaft@fcgs.ch</a></td> <td>Reginald Luijf</td> <td>Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Thalibühl</td> <td>Homecinema</td> </tr> <tr> <td>Damen 3. Liga <a href="mailto:damen@fcgs.ch">damen@fcgs.ch</a></td> <td>Peter Mosimann</td> <td>Mo: 20:00 Thalibühl Mi: 20:00 Thalibühl</td> <td>Krähenbühl Optik AG Hans Rothen Gartenbau</td> </tr> <tr> <td>Junioren B * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenB@fcgs.ch">juniorenB@fcgs.ch</a></td> <td>Michael Rösselet René Schär</td> <td>Di: 19:00 Arniacher Do: 19:00 Mutti</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Junioren Ca 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCa@fcgs.ch">juniorenCa@fcgs.ch</a></td> <td>Patrik Zurflüh Elia Johner</td> <td>Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl</td> <td>Schneider Schriften</td> </tr> <tr> <td>Junioren Cb * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCb@fcgs.ch">juniorenCb@fcgs.ch</a></td> <td>Lars Wüthrich</td> <td>Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Junioren D * 3. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenD@fcgs.ch">juniorenD@fcgs.ch</a></td> <td>Valentin Reist</td> <td>Mo: 18:30 Thalibühl Mi: 18:30 Mutti</td> <td>Wasser Treuhand</td> </tr> <tr> <td>Junioren Ea, Eb &amp; Ec <a href="mailto:juniorenE@fcgs.ch">juniorenE@fcgs.ch</a></td> <td>Jeremias Kubicek Toni Hübscher Lukas Lanz Thomas Rüfenacht Jan Siegenthaler Michael Wälti</td> <td>Di: 17:45 Arniacher Do: 17:45 Arniacher</td> <td>Bettler + Siegrist Betradi</td> </tr> <tr> <td>Junioren Fa &amp; Fb <a href="mailto:juniorenF@fcgs.ch">juniorenF@fcgs.ch</a></td> <td>Pascal Geering David Montagne Marco Wüthrich</td> <td>Do: 17:45 Arniacher/Mutti</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Junioren G * <a href="mailto:juniorenG@fcgs.ch">juniorenG@fcgs.ch</a></td> <td>Urs Lüchinger Florian Tschabold Christoph Wüthrich</td> <td>Mi: 17:30 Arniacher/Mutti</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Senioren 30+ ** <a href="mailto:senioren30@fcgs.ch">senioren30@fcgs.ch</a></td> <td>Michael Zürcher</td> <td>Mi: 19:15 Konolfingen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Senioren 40+ * <a href="mailto:senioren40@fcgs.ch">senioren40@fcgs.ch</a></td> <td>Jürg Bärtschi</td> <td>Mi: 19:30 Walkringen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Superveteranen <a href="mailto:superveteranen@fcgs.ch">superveteranen@fcgs.ch</a></td> <td>Hansrudolf Reber</td> <td>Mo: 19:00 Thalibühl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Goalietraining <a href="mailto:goalietraining@fcgs.ch">goalietraining@fcgs.ch</a></td> <td>Hermann Haas</td> <td>Dienstag je nach Alter</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><small>*Diese Mannschaften sind als Gruppierung beim FC Biglen gemeldet. **Diese Mannschaft ist als Gruppierung beim FC Konolfingen gemeldet.</small></p>			Team	Staff	Training	Trikotsponsor	1.Mannschaft 3. Liga <a href="mailto:1mannschaft@fcgs.ch">1mannschaft@fcgs.ch</a>	Stephan Bruni Kaspar Herrmann Andrea Wenger Beatrice Burkhalter	Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Arniacher	Walker Haustechnik Claro	2.Mannschaft 4. Liga <a href="mailto:2mannschaft@fcgs.ch">2mannschaft@fcgs.ch</a>	Reginald Luijf	Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Thalibühl	Homecinema	Damen 3. Liga <a href="mailto:damen@fcgs.ch">damen@fcgs.ch</a>	Peter Mosimann	Mo: 20:00 Thalibühl Mi: 20:00 Thalibühl	Krähenbühl Optik AG Hans Rothen Gartenbau	Junioren B * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenB@fcgs.ch">juniorenB@fcgs.ch</a>	Michael Rösselet René Schär	Di: 19:00 Arniacher Do: 19:00 Mutti		Junioren Ca 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCa@fcgs.ch">juniorenCa@fcgs.ch</a>	Patrik Zurflüh Elia Johner	Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl	Schneider Schriften	Junioren Cb * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCb@fcgs.ch">juniorenCb@fcgs.ch</a>	Lars Wüthrich	Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl		Junioren D * 3. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenD@fcgs.ch">juniorenD@fcgs.ch</a>	Valentin Reist	Mo: 18:30 Thalibühl Mi: 18:30 Mutti	Wasser Treuhand	Junioren Ea, Eb & Ec <a href="mailto:juniorenE@fcgs.ch">juniorenE@fcgs.ch</a>	Jeremias Kubicek Toni Hübscher Lukas Lanz Thomas Rüfenacht Jan Siegenthaler Michael Wälti	Di: 17:45 Arniacher Do: 17:45 Arniacher	Bettler + Siegrist Betradi	Junioren Fa & Fb <a href="mailto:juniorenF@fcgs.ch">juniorenF@fcgs.ch</a>	Pascal Geering David Montagne Marco Wüthrich	Do: 17:45 Arniacher/Mutti		Junioren G * <a href="mailto:juniorenG@fcgs.ch">juniorenG@fcgs.ch</a>	Urs Lüchinger Florian Tschabold Christoph Wüthrich	Mi: 17:30 Arniacher/Mutti		Senioren 30+ ** <a href="mailto:senioren30@fcgs.ch">senioren30@fcgs.ch</a>	Michael Zürcher	Mi: 19:15 Konolfingen		Senioren 40+ * <a href="mailto:senioren40@fcgs.ch">senioren40@fcgs.ch</a>	Jürg Bärtschi	Mi: 19:30 Walkringen		Superveteranen <a href="mailto:superveteranen@fcgs.ch">superveteranen@fcgs.ch</a>	Hansrudolf Reber	Mo: 19:00 Thalibühl		Goalietraining <a href="mailto:goalietraining@fcgs.ch">goalietraining@fcgs.ch</a>	Hermann Haas	Dienstag je nach Alter	
Team	Staff	Training	Trikotsponsor																																																												
1.Mannschaft 3. Liga <a href="mailto:1mannschaft@fcgs.ch">1mannschaft@fcgs.ch</a>	Stephan Bruni Kaspar Herrmann Andrea Wenger Beatrice Burkhalter	Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Arniacher	Walker Haustechnik Claro																																																												
2.Mannschaft 4. Liga <a href="mailto:2mannschaft@fcgs.ch">2mannschaft@fcgs.ch</a>	Reginald Luijf	Di: 19:00 Thalibühl Do: 19:00 Thalibühl	Homecinema																																																												
Damen 3. Liga <a href="mailto:damen@fcgs.ch">damen@fcgs.ch</a>	Peter Mosimann	Mo: 20:00 Thalibühl Mi: 20:00 Thalibühl	Krähenbühl Optik AG Hans Rothen Gartenbau																																																												
Junioren B * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenB@fcgs.ch">juniorenB@fcgs.ch</a>	Michael Rösselet René Schär	Di: 19:00 Arniacher Do: 19:00 Mutti																																																													
Junioren Ca 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCa@fcgs.ch">juniorenCa@fcgs.ch</a>	Patrik Zurflüh Elia Johner	Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl	Schneider Schriften																																																												
Junioren Cb * 2. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenCb@fcgs.ch">juniorenCb@fcgs.ch</a>	Lars Wüthrich	Mo: 18:30 Mutti Mi: 18:30 Thalibühl																																																													
Junioren D * 3. Stärkeklasse <a href="mailto:juniorenD@fcgs.ch">juniorenD@fcgs.ch</a>	Valentin Reist	Mo: 18:30 Thalibühl Mi: 18:30 Mutti	Wasser Treuhand																																																												
Junioren Ea, Eb & Ec <a href="mailto:juniorenE@fcgs.ch">juniorenE@fcgs.ch</a>	Jeremias Kubicek Toni Hübscher Lukas Lanz Thomas Rüfenacht Jan Siegenthaler Michael Wälti	Di: 17:45 Arniacher Do: 17:45 Arniacher	Bettler + Siegrist Betradi																																																												
Junioren Fa & Fb <a href="mailto:juniorenF@fcgs.ch">juniorenF@fcgs.ch</a>	Pascal Geering David Montagne Marco Wüthrich	Do: 17:45 Arniacher/Mutti																																																													
Junioren G * <a href="mailto:juniorenG@fcgs.ch">juniorenG@fcgs.ch</a>	Urs Lüchinger Florian Tschabold Christoph Wüthrich	Mi: 17:30 Arniacher/Mutti																																																													
Senioren 30+ ** <a href="mailto:senioren30@fcgs.ch">senioren30@fcgs.ch</a>	Michael Zürcher	Mi: 19:15 Konolfingen																																																													
Senioren 40+ * <a href="mailto:senioren40@fcgs.ch">senioren40@fcgs.ch</a>	Jürg Bärtschi	Mi: 19:30 Walkringen																																																													
Superveteranen <a href="mailto:superveteranen@fcgs.ch">superveteranen@fcgs.ch</a>	Hansrudolf Reber	Mo: 19:00 Thalibühl																																																													
Goalietraining <a href="mailto:goalietraining@fcgs.ch">goalietraining@fcgs.ch</a>	Hermann Haas	Dienstag je nach Alter																																																													
<p><b>schiedsrichter</b> Stefan Siegfried (2. Liga) Thomas Tschierske (5. Liga) Cyrill Reist (5. Liga)</p> <p>Markus Nydegger (Spielleiter) Ariane Haas (Spielleiter)</p>	<p><b>sponsoring</b> Details zu den Sponsoring-Möglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.</p> <table border="1"> <tr> <td>Gold-Sponsor:</td> <td>3000.-</td> </tr> <tr> <td>Silber-Sponsor:</td> <td>1500.-</td> </tr> <tr> <td>Web-Sponsor:</td> <td>500.-</td> </tr> <tr> <td>Blachen-Sponsor:</td> <td>400.-</td> </tr> <tr> <td>Match-Sponsor:</td> <td>150.-</td> </tr> <tr> <td>Team-Sponsor:</td> <td>individuell</td> </tr> <tr> <td>Mitglied 50er Club:</td> <td>250.-</td> </tr> <tr> <td>Gönnermitglied:</td> <td>ab 100.-</td> </tr> <tr> <td>Supporter:</td> <td>ab 30.-</td> </tr> </table>			Gold-Sponsor:	3000.-	Silber-Sponsor:	1500.-	Web-Sponsor:	500.-	Blachen-Sponsor:	400.-	Match-Sponsor:	150.-	Team-Sponsor:	individuell	Mitglied 50er Club:	250.-	Gönnermitglied:	ab 100.-	Supporter:	ab 30.-																																										
Gold-Sponsor:	3000.-																																																														
Silber-Sponsor:	1500.-																																																														
Web-Sponsor:	500.-																																																														
Blachen-Sponsor:	400.-																																																														
Match-Sponsor:	150.-																																																														
Team-Sponsor:	individuell																																																														
Mitglied 50er Club:	250.-																																																														
Gönnermitglied:	ab 100.-																																																														
Supporter:	ab 30.-																																																														
<p><b>mitgliederbeiträge</b> Alle Beiträge sind jährlich zu bezahlen und werden im Herbst verrechnet.</p> <table border="1"> <tr> <td>Aktive:</td> <td>250.-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Senioren 30+:</td> <td>150.-</td> <td>(Jg 88-77)</td> </tr> <tr> <td>Senioren 40+:</td> <td>150.-</td> <td>(Jg 78-xx)</td> </tr> <tr> <td>Junioren A:</td> <td>150.-</td> <td>(Jg 98-00)</td> </tr> <tr> <td>Junioren B:</td> <td>140.-</td> <td>(Jg 01-02)</td> </tr> <tr> <td>Junioren C:</td> <td>130.-</td> <td>(Jg 03-04)</td> </tr> <tr> <td>Junioren D:</td> <td>120.-</td> <td>(Jg 05-06)</td> </tr> <tr> <td>Junioren E:</td> <td>110.-</td> <td>(Jg 07-08)</td> </tr> <tr> <td>Junioren F:</td> <td>100.-</td> <td>(Jg 09-10)</td> </tr> <tr> <td>Junioren G:</td> <td>100.-</td> <td>(Jg 11- )</td> </tr> <tr> <td>Superveteranen:</td> <td>120.-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Inaktiv:*</td> <td>100.-</td> <td></td> </tr> </table> <p><small>* Inaktive Mitglieder sind Spieler, welche nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen können, ihre Lizenz jedoch beim FC GS behalten wollen.</small></p>	Aktive:	250.-		Senioren 30+:	150.-	(Jg 88-77)	Senioren 40+:	150.-	(Jg 78-xx)	Junioren A:	150.-	(Jg 98-00)	Junioren B:	140.-	(Jg 01-02)	Junioren C:	130.-	(Jg 03-04)	Junioren D:	120.-	(Jg 05-06)	Junioren E:	110.-	(Jg 07-08)	Junioren F:	100.-	(Jg 09-10)	Junioren G:	100.-	(Jg 11- )	Superveteranen:	120.-		Inaktiv:*	100.-		<p><b>events</b> Feierabendmarkt Fr, 11. Juni 2018 Grosshöchstetten</p> <p>Sponsorenlauf Sa, 23. Juni 2018 Arniacher, Grosshöchstetten</p> <p>Grümpelturnier So, 24. Juni 2018 Arniacher, Grosshöchstetten</p>																										
Aktive:	250.-																																																														
Senioren 30+:	150.-	(Jg 88-77)																																																													
Senioren 40+:	150.-	(Jg 78-xx)																																																													
Junioren A:	150.-	(Jg 98-00)																																																													
Junioren B:	140.-	(Jg 01-02)																																																													
Junioren C:	130.-	(Jg 03-04)																																																													
Junioren D:	120.-	(Jg 05-06)																																																													
Junioren E:	110.-	(Jg 07-08)																																																													
Junioren F:	100.-	(Jg 09-10)																																																													
Junioren G:	100.-	(Jg 11- )																																																													
Superveteranen:	120.-																																																														
Inaktiv:*	100.-																																																														



## Neu-Uniformierung der Musikgesellschaft Grosshöchstetten



Am Wochenende vom 24./25. März 2018 haben wir Musikantinnen und Musikanten der MGG, anlässlich des Unterhaltungskonzerts, etwas wehmütig, von der alten Uniform Abschied genommen. Stolz und glücklich präsentierten wir, nach dem letzten Auftritt in königsblau, dem Publikum unsere neue flotte Bekleidung.

Dankbar nahmen wir in der Zeit der Beschaffung und Spendensammlung die Unterstützung und den Rückhalt in der Bevölkerung, den Verwandten- und Bekanntenkreisen der Musikanten, der Behörde, dem Gewerbe, den Dorfvereinen und den befreundeten Musikgesellschaften wahr. Ein ansehnlicher Betrag an unsere Uniform ist zusammen gekommen, so dass die Kasse der MGG durch den Kauf der neuen Uniform nicht allzu sehr belastet wurde.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag an unsere neue Uniform und freuen uns, mit dieser zukünftig stolz und würdig an den verschiedenen Anlässe auftreten zu können.

**HERZLICHEN DANK!**

### Schon länger nicht mehr gespielt?

Du spielst Saxophon, Euphonium? Oder ein anderes Blas- oder Perkussionsinstrument? Und hast du Lust, wieder regelmässig mit einer coolen Truppe zu musizieren? Bei uns kannst du ohne langfristige Verpflichtung für ein Projekt mitmachen! Unsere nächsten Projekte sind:

- |  |   |
|--|---|
| ♪ Herbstkonzert, 25. November 2018         | Projektstart: Ende August 2018          |
| ♪ Unterhaltungskonzerte, 23./24. März 2019 | Projektstart: Dezember 2018/Januar 2019 |
| ♪ Bernisch Kantonales-Musikfest 2019 Thun  | 14.–16. oder 21.–23. Juni 2019          |

Interessiert? Präsident MGG, Jürg Zaugg, Tel. 031 711 27 00



# Die Musikgesellschaft Grosshöchstetten präsentierte sich beim Frühlingskonzert in der neuen Uniform



Gespannt warteten die Anwesenden in der Aula auf den Moment, wo sich nach der Pause der Vorhang wieder öffnete und die Musikantinnen und Musikanten in der neuen Uniform konzertieren würden. Den ersten Teil bestritten sie noch in der alten Bekleidung.

In schlichtem Schwarz bei den Hosen, und Marineblau beim Veston, einem kessen Hütchen, dazu ein Akzent mit dem rot-schwarzen Gilet und der gemusterten Krawatte, machte das Ganze eine gute Figur. Zur Entstehungsgeschichte gab Markus Büttiker einige Informationen, so dass das Publikum verstand, war-



um die Uniform als «Occasionartikel» gekauft wurde. (Die Wochenzeitung berichtete)

## Farben

Im Konzert, welches unter dem Motto «Farben» stand erklangen unter der Leitung von Roland Bärtschi Kompositionen aus verschiedenen Sparten der Blasmusik.

Zwei zackige Märsche standen Klangbildern bei «Bluebells of Scotland», «Treasure Island» und «Yellow Mountains» gegenüber. Ergänzt wurden diese Stücke mit Gassenhauern wie «Azzurro» und «Rote Lippen soll man küssen» oder mit dem Medley aus dem «Weissen Rössl».

Einzelne Werke erforderten vollste Konzentration, die rhythmischen Klippen und diejenigen der Intonation wackelten hie und da ein wenig. Als Gesangsolistin trat in «Over the Rainbow» zum Schluss Hanna Zaugg auf. Alle Darbietungen, durch die Anna Gutzwiller gekonnt führte, wurden gewürdigt. Zwei Zugaben, davon die eine als Tribut an Polo Hofer und Hannery Ammann mit «Alperose», beschlossen das erste Konzert in der neuen Uniform.

Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST ([www.bern-ost.ch/Galerie](http://www.bern-ost.ch/Galerie)) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Frühlingskonzerts.

# Veranstaltungskalender

## Datum Veranstaltung

### Mai

- 25.05. Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr  
 25.05. Lange Nacht der Kirchen, ab 20.00 Uhr  
 26.05. Amtsmusiktag  
 26.05. Ausstellung, 11.00–18.00 Uhr  
 26.05.– Jungschi- & Ameisli-Weekend  
 27.05.  
 26.05. Vorschiesen Feldschiessen, 09.30–11.30 Uhr

- 26.05. Samschtigschiuche, 13.30 Uhr  
 27.05. Konfirmation, 09.30 Uhr  
 27.05. Kirchgemeinde Gottesdienst, 09.30 Uhr  
 27.05. Ausstellung, 11.00–18.00 Uhr  
 30.05. Seniorenreise, 9.00 Uhr  
 30.05. Lucrezias Mittagstisch, 11.30–13.00 Uhr

### Juni

- 01.06. Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr  
 01.06. 2. Obligatorische Übung, 18.00–20.00 Uhr

- 02.06. Höchi bewegen – Wyl treffen  
 02.06. Tag der offenen Türen, 09.30–12.00 Uhr  
 02.06. Connect – Teenieclub, 19.00–22.00 Uhr  
 02.06. Lebensbericht von Andreas Berglesow, 19.30 Uhr  
 03.06. Gottesdienst mit Posaunenchor, 09.30 Uhr  
 04.06. Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–09.30 Uhr  
 04.06. Mütter- und Väterberatung; ohne Anmeldung, 09.30–11.30 Uhr  
 05.06. angebote 60 plus; Neue Medien, 09.00–11.30 Uhr  
 05.06. Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr  
 05.06. Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr  
 07.06. Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr  
 08.06. Seniorenessen, 11.30 Uhr  
 08.06. Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr  
 08.06. Eidg. Feldschiessen, 15.00–20.00 Uhr

- 08.06. Eidg. Feldschiessen, 18.00–20.00 Uhr  
 09.06. Eidg. Feldschiessen, 09.00–12.00 Uhr

- 09.06. Eidg. Feldschiessen, 09.00–11.00 Uhr  
 09.06. Chinderchiuche, 10.00 Uhr  
 09.06. Eidg. Feldschiessen, 13.00–17.00 Uhr

- 09.06. Jungschi & Ameisli, 14.00–17.00 Uhr  
 09.06. Eidg. Feldschiessen, 09.00–11.00 Uhr  
 09.06. Eidg. Feldschiessen, 18.00–20.00 Uhr  
 09.06. Heuete auf dem Bauernhof, 18.30–02.00 Uhr  
 10.06. Eidg. Feldschiessen, 08.30–09.30 Uhr  
 10.06. Eidg. Feldschiessen, 10.30–11.30 Uhr  
 10.06. Badi-Flohmi, 10.00–16.00 Uhr  
 11.06. Seniorengruppe, 14.00–16.00 Uhr  
 11.06. Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr  
 12.06. angebote 60 plus; Schwyzerörgelbau Reist, 12.00–18.17 Uhr  
 12.06. BLS-AED Komplett Kurs, 20.00–22.00 Uhr  
 13.06. Lucrezias Mittagstisch, 11.30–13.00 Uhr  
 14.06. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr  
 14.06.– Road to Moscow –  
 15.07. WM Public Viewing  
 15.06. Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr  
 16.06. «Heimat» – Gottesdienst  
 16.06. Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr  
 16.06. Serenade, 17.00–20.00 Uhr  
 17.06. KUW-Gottesdienst, 2. Klasse, 09.30 Uhr  
 17.06. Rockpredigt, 19.30 Uhr  
 18.06. Nachmittagswanderung, 11.30 Uhr  
 20.06. Theater Kindergarten Schlosswil  
 21.06. Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr  
 21.06. 1. Obligatorische Übung, 18.30–20.30 Uhr  
 22.06. Marschmusikdemo  
 22.06. Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr  
 23.06. Samschtigschiuche

## Veranstalter

- Frauenverein  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Wenger Martin, Galerie und Atelier  
 FEG

- Pistolenschützen Münsingen  
 und Zäziwil-Grosshöchstetten  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Pfarramt  
 Wenger Martin, Galerie und Atelier  
 Frauenverein  
 Cacis Mühle GmbH

- Frauenverein  
 Pistolenschützen  
 Zäziwil-Grosshöchstetten  
 Sozialdemokratische Partei SP  
 Einfache Gesellschaft Chäshus  
 FEG und FMG  
 FMG  
 Pfarramt  
 Mütter- und Väterberatung Bern  
 Mütter- und Väterberatung Bern  
 Kirchgemeinde und Frauenverein  
 Samariterverein  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Einwohnergemeinde  
 Frauenverein  
 Frauenverein  
 Pistolenschützen Münsingen  
 und Zäziwil-Grosshöchstetten  
 Schützen  
 Pistolenschützen Münsingen  
 und Zäziwil-Grosshöchstetten  
 Schützen  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Pistolenschützen Münsingen  
 und Zäziwil-Grosshöchstetten  
 FEG  
 Schützen  
 Schützen  
 Trachtengruppe  
 Schützen  
 Schützen

- KG Grosshöchstetten  
 Kirchgemeinderat  
 Kirchgemeinde und Frauenverein  
 Samariterverein  
 Cacis Mühle GmbH  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Circle Café und Gasthof Löwen

- Frauenverein  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Frauenverein  
 Musikschule Worblental/Kiesental  
 Pfarramt  
 KG Schlosswil-Oberhünigen  
 Frauenverein  
 Schule Schlosswil  
 Frauenverein  
 Schützen  
 Frauenverein  
 KG Schlosswil-Oberhünigen

## Veranstaltungsort

- Brockenstube, Alpenweg  
 Kirche Schlosswil  
 Landiswil  
 Galerie + Atelier, Mühlebachweg 22  
 FEG, Kapellenweg 6

- Schützenhaus, Münsingen  
 Schulhaus Oberhünigen  
 Kirche Grosshöchstetten  
 Kirche Zäziwil  
 Galerie + Atelier, Mühlebachweg 22  
 Cacis Mühle

- Brockenstube, Alpenweg  
 Schützenhaus, Eyweid Zäziwil  
 Buechesäali Brätlistelle, Schlosswil  
 Chäshus Grosshöchstetten  
 FEG, Kapellenweg 6  
 FMG, Mühlebachweg 13  
 Kirche Grosshöchstetten  
 Kirchensäli  
 Kirchensäli  
 Schulhaus Alpenweg  
 Aula Sekundarschule  
 Schulhaus Oberhünigen  
 Aula Sekundarschule  
 Gasthof Sternen  
 Brockenstube, Alpenweg  
 Schützenhaus, Münsingen

- Schützenhaus, Bowil  
 Schützenhaus, Münsingen

- Schützenhaus, Bowil  
 Kirche Schlosswil  
 Schützenhaus, Münsingen

- FEG, Kapellenweg 6  
 Schützenhaus, Bowil  
 Schützenhaus, Bowil  
 Bauernhof Ackerweid, Biglen  
 Schützenhaus, Bowil  
 Schützenhaus, Bowil  
 Freibad Grosshöchstetten  
 Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8  
 Kirche Grosshöchstetten  
 Zivilschutzanlage, Zäziwil  
 Cacis Mühle  
 Gasthof Kreuz Schlosswil  
 Dorfstrasse 1A

- Brockenstube, Alpenweg  
 Kirche Biglen  
 Brockenstube, Alpenweg  
 Bühlmatte/Aula Sekundarschule  
 Kirche Grosshöchstetten  
 Pfarrhof Schlosswil  
 Gemeindesaal, Schlosswil  
 Brockenstube, Alpenweg  
 Schützenhaus, Grosshöchstetten  
 Biglen  
 Brockenstube, Alpenweg  
 Schulhaus Oberhünigen



Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
23.06.	Jungschi & Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
24.06.	Gottesdienst auf dem Bauernhof, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Oberhünigen
27.06.	Lucrezias Mittagstisch, 11.30–13.00 Uhr	Cacis Mühle GmbH	Cacis Mühle
27.06.	angebote 60 plus; E-Bike Tour, 13.00–17.30 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
29.06.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
29.06.	Lesekreis, 19.30 Uhr	KG Grosshöchstetten/Schlosswil-	Kirchensäli
		Oberhünigen und Gemeinde- und Schulbibliothek	
730.06.	Connect – Teenieclub, 19.00–22.00 Uhr	FEG und FMG	FMG, Mühlebachweg 13
<b>Juli</b>			
01.07.	Aebersoldpredigt, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen, Zäziwil und Linden	Aebersold
01.07.	HappyHour-Gottesdienst, 18.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
02.07.	Seniorengruppe, 14.00–16.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
03.07.	Gartenkonzert, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Gasthof Kreuz Schlosswil
03.07.	BLS-AED Komplett Kurs, 20.00–22.00 Uhr	Samariterverein	Zivilschutzanlage, Zäziwil
06.07.	Nothilfekurs, 19.00–22.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft, Kramgasse
07.07.	Nothilfekurs, 08.00–16.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft, Kramgasse
08.07.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
10.07.	angebote 60 plus; Tour du Moron, 07.05–20.04 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
13.07.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
14.07.	Thali-Rock 2018	Verein Thali-Rock	Open-Air-Gelände im Thali
15.07.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Alters- und Pflegeheim Landblick
22.07.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Zäziwil
25.07.	angebote 60 plus; Alp Obersuld, 07.30–18.04 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
29.07.	Allianz-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Allianz	Festzelt (Pausenareal Sekundarschule)
31.07.	Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2018, 18.30 Uhr	Einwohnergemeinde	Sekundarschulhausplatz
<b>August</b>			
05.08.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Bowil
05.08.	Schlossparkpredigt, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schlosspark Schlosswil
08.08.	Seniorenreise	KG Schlosswil-Oberhünigen	Ahorn-Alp
11.08.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
11.08.	Samschtigschiuche, 13.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
12.08.	Bauplatz-Predigt, 10.00 Uhr	Pfarramt und Musikgesellschaft	Bauplatz, Oberthal
12.08.	Gottesdienst Schuljahreröffnung, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
13.08.	Seniorengruppe, 14.00–16.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
14.08.	angebote 60 plus; Täufer-Versteck, 12.00–18.40 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
17.08.	3. Obligatorische Übung, 18.00–20.00 Uhr	Pistolenschützen Zäziwil-Grosshöchstetten	Schützenhaus Eyweid, Zäziwil
17.08.	Benefiz-Konzert, 19.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhof Schlosswil
18.08.	Sommerfest, 15.00 Uhr	FMG	FMG Mühlebachweg 13
22.08.	angebote 60 plus; Egger Bier, 15.00–19.42 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
24.08.	5. Spielplatz-Fest, 15.00–19.00 Uhr	Arbeitsgr. Grosshöchstetten Mitte	Bühlmatte
25.08.	Sommerfest, 14.00–19.00 Uhr	Aarhus	Neuhuspark, Neuhausweg 6
25.08.	Badi Fest, 14.00–24.00 Uhr		Freibad Grosshöchstetten
25.08.	2. Obligatorische Übung, 08.00–12.00 Uhr	Schützen	Schützenhaus, Grosshöchstetten
25.08.	Frauenfrühstück, 09.00–11.15 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
26.08.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt und Singkreis	Kirche Zäziwil
30.08.	angebote 60 plus; Bally, 07.50–19.40 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
31.08.	Ständli, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
<b>September</b>			
02.09.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt und Singkreis	Kirche Grosshöchstetten
02.09.	HappyHour-Gottesdienst, 18.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
03.09.	Offene Bibel, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirchgemeindezimmer Schlosswil
05.09.	Spielnachmittag, 14.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhaus Schlosswil
09.09.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
10.09.	angebote 60 plus; Strohatelier, 09.40–18.40 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein	
10.09.	Seniorengruppe, 14.00–16.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Seniorenwohnungen, Viehmarktstr. 8
13.09.	Blutspenden, 18.00 Uhr–20.30 Uhr	Samariterverein	Aula Sekundarschule
14.09.	Lesekreis, 19.30 Uhr	KG Grosshöchstetten/ Schlosswil-Oberhünigen	Kirchensäli
16.09.	Betttag-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek	
16.09.	Gottesdienst zum Betttag, 09.30 Uhr	Pfarramt und Jodlerklub	Kirche Grosshöchstetten
21.09.	Kirchgemeindschiessen, 17.30–19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
22.09.	Samschtigschiuche	Schützen	Schützenhaus, Grosshöchstetten
22.09.	Kirchgemeindschiessen, 16.00–19.00	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
23.09.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 09.30 Uhr	Schützen Pfarramt	Schützenhaus, Grosshöchstetten Reutenen Schulhaus

**G MAURER  
GARTENBAU**



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8  
3506 Grossehöchstetten  
www.gartenbau-maurer.ch  
031 711 33 77  
079 652 22 05

## Ich berate Sie kompetent in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen /

**Martin Stettler**

Mobile 079 459 05 31  
martin.stettler@axa.ch



AXA Winterthur  
Hauptagentur Konolfingen  
Emmentalstrasse 29  
3510 Konolfingen  
Telefon 031 790 29 29  
**AXA.ch/konolfingen**

 **winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

**Ob Regen oder Sonnenschein -  
ein Dessert von Berger ist immer fein.**

**Wir wünschen Ihnen  
einen wunderbaren Sommer!**



**www.confiserie-berger.ch**



**Armut trotz Arbeit** ist die bittere Realität von Millionen von KleinproduzentInnen und Bauern/Bäuerinnen in sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern. Die weltweit gängigen Handelsstrukturen mit tiefen, instabilen Preisen bieten den ProduzentInnen keine existenzsichernde Lebensgrundlage.

**Fair Trade stärkt KleinproduzentInnen.** Fair Trade ermöglicht es Menschen auf der ganzen Welt, durch ihre Arbeit ein menschenwürdiges Einkommen zu erzielen und bietet KleinproduzentInnen und Bauern/Bäuerinnen eine echte Chance auf Teilhabe und Austausch über den Markt.

**Die Vision des Fairen Handels** ist eine Welt, in der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im Zentrum der Handelsbeziehungen stehen, damit sich alle Menschen eine sichere Lebensgrundlage schaffen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten entfalten können.

## Welche Wege führen zum Fairen Handel?

**Die integrierte Lieferkette:** Fair Trade-Unternehmen – wie z. B. claro AG in Orpund – kaufen die Waren von Kleinbauern-Genossenschaften oder Händlern mit sozialer Verantwortung. Die Importeure lassen ihre Produkte so weit wie möglich im Ursprungsland verarbeiten und verpacken, so dass dort möglichst viel Wertvermehrung anfällt.

**Die Produktezertifizierung:** herkömmliche Handelsunternehmen importieren einzelne Produkte ihres Sortiments nach einem internationalen Fair Trade-Standard und dürfen diese mit dem entsprechenden Fair Trade-Label auszeichnen. Ein internationales Kontrollsystem überwacht das Einhalten der Standards.

## Das bewirkt der Faire Handel

**Fairer Handel erhöht das Einkommen der ProduzentInnen.** Die Fair Trade-Zertifizierung öffnet den ProduzentInnen den Zugang zum Weltmarkt und nötigenfalls zu Krediten. Fair Trade-Mindestpreise schützen vor grossen Preisstürzen auf dem Weltmarkt.

**Fair Trade-ProduzentInnen arbeiten umweltschonender als solche ohne Zertifizierung.** Langfristige Handelsverträge verpflichten, fördern partnerschaftliche Beziehungen und vermindern Existenzängste.

**Der Faire Handel ermöglicht KleinproduzentInnen in Entwicklungs- und Schwellenländern eine Verbesserung ihres Lebensstandards und trägt zur Entwicklung der gesamten Gesellschaft bei.**

Quelle: Swiss Fair Trade [www.swissfairtrade.ch](http://www.swissfairtrade.ch)

Claro Weltladen Grosshöchstetten

# Einladung zum Tag der offenen Türen



Samstag  
2. Juni 2018  
9h30 bis 12h

Treffpunkt in der Einstellhalle, Führungen alle 30 Minuten

oder nach Bedarf. Parken bitte am Alpenweg oder bei UBS / Swissbankers





# Ausbildungsbetriebe Mitglieder Handels- und Gewerbeverein Grosshöchstetten

Beruf	Lehre	Schn.	Jahre	Bemerkungen	Firma	Ort
Aktivierungsfachfrau/-mann HF	ja	ja	3	Ausbildungsplatz ab 2019 frei	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Augenoptiker/in EFZ	ja	ja	4	Stelle frei ab 2020, Sek. oder Real + BVS	Schuster Optik	Konolfingen
Automechatroniker/in	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automechatroniker/in	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Steck Automobile AG	Bigenthal
Automechatroniker/in	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	2	Real	Steck Automobile AG	Bigenthal
Automobil-Detailhandelsfachassistent/in	ja	ja	2	Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobil-Detailhandelsfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	3	Sek. oder Real	Steck Automobile AG	Bigenthal
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	3	in Münsingen	Confiserie Berger	Münsingen
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	3		Kreiselbeck	Grosshöchstetten
Carrosserie-Lackierer	ja	ja	4		Carrosserie – Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Carrosserie-Spengler	ja	ja	4		Carrosserie – Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	ja	ja	3		Schnitt B, Bruno Friederich	Grosshöchstetten
Dachdecker	ja	ja	3	ab 2019 wieder eine Lehrstelle frei	H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	in Grosshöchstetten/Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	3	Lehre/Schnuppern in Münsingen	Post CH AG, Grosshöchstetten	Münsingen
Detailhandelsfachfrau/mann Polynatura	ja	ja	3	Ausbildung in Belp, Worb, Wichtrach	Landi Aare Genossenschaft	Worb
Detailhandelsfachfrau/mann	nein	nein	3	bildet zur Zeit nicht aus	Schuhhaus Sutter, Fussorthopädie	Grosshöchstetten
Drogist/in	ja	ja	4	keine freie Lehrstelle	Apotheke Schneider AG	Grosshöchstetten
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4		A. Zeller Elektro GmbH	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	nein	ja	4	in Schlosswil	AHB Elektro AG	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4	in Interlaken	AHB Elektro AG	Interlaken
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	4		Wisler Elektro AG	Zäziwil
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2018	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2018	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Florist/in	nein	ja	3		Flora-Line	Grosshöchstetten
Gerüstmonteur	ja	ja	3		Alclic AG Bauaufzüge, Gerüste	Grosshöchstetten
Holzbearbeiter/in EBA Werk & Bau	nein	ja	2		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Versicherung	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2019	Die Mobiliar	Worb
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	ganzer Kanton	BEKIBCBCE	Langnau
Kauffrau/Kaufmann	ja	nein	3		AXA Winterthur Versicherungen	Bern
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	Zentral in der Region Bern	UBS AG	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Dienstleistung/Admin.	ja	ja	3		Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Notariat	ja	ja	3	Lehrstelle 2018 besetzt	Notariat Trösch	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Treuhand/Immobilien	nein	ja	3	bildet zur Zeit nicht aus	ALDOMO AG Immobilien	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	nein	ja	3		Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2019	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2018	Gasthof Kreuz	Schlosswil
Küchenbauer/Schreiner	nein	ja	4	bildet zur Zeit nicht aus	Reber Küchen AG	Grosshöchstetten
Landschaftsgärtner EFZ	nein	nein	3		Herrmann's Gärten	Schlosswil
Landschaftsgärtner EFZ	nein	ja	3		Maurer Gartenbau	Grosshöchstetten
Maler/in	ja	ja	3		Boss Maler & Gipser GmbH	Zäziwil
Maler/in	ja	ja	3		Müller & Gerber Malergeschäft GmbH	Grosshöchstetten
Maurer	ja	ja	3		Gebr. Bärtschi AG	Grosshöchstetten
Maurer	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2018 und 2019	Brancher AG, Hoch- und Tiefbau	Grosshöchstetten
Metallbauer EFZ	ja	ja	4	keine freie Lehrstelle	Nyffeler + Fankhauser, Apparate- + Metallbau	Grosshöchstetten
Metallbauer EFZ	ja	ja	4	Lehrstelle frei ab 2019	Mesan AG	Grosshöchstetten
Multimediaelektroniker	ja	ja	4		R. Süssmilch AG, Radio, HI-FI, TV, Video	Grosshöchstetten
Oberflächenpraktiker EBA	ja	ja	2		Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Pharma-Assistent/in	ja	ja	3		Apotheke Schneider AG	Grosshöchstetten
Restaurationsfachfrau/mann	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2018	Gasthof Kreuz	Schlosswil
Restaurationsfachfrau/mann	nein	ja	3	bildet zur Zeit nicht aus	Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Sanitärinstallateur/in EFZ	ja	ja	3		Walker Haustechnik AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Bau	ja	ja	4	Lehrstelle 2018 besetzt	Schreinerei Siegfried AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Möbel	ja	ja	4		Sieber Schreinerei Küchen AG	Grosshöchstetten
Schreinerpraktiker EBA	ja	ja	2	Lehrstelle 2018 besetzt	Schreinerei Siegfried AG	Grosshöchstetten
Spengler EFZ	ja	ja	3		H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Tierärztliche Praxisassistentin EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle 2019 frei	Tierarztpraxis Schönenboden AG	Grosshöchstetten
Verkehrswegbauer Industrie/Unterlagsbodenl.	nein	ja	3	bildet zur Zeit nicht aus	Fahrni + Söhne AG, Unterlagsböden	Grosshöchstetten
Zimmermann/Zimmerin EFZ	nein	ja	4		Lehmann Erwin, Zimmerei	Schlosswil
Zimmermann/Zimmerin EFZ	nein	ja	4		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten

Immer mehr Paare leben ohne Trauschein zusammen und wollen früher oder später eine Wohnung oder ein Haus kaufen. Weil das Gesetz den Kauf von Wohneigentum im Konkubinat nur rudimentär regelt, ist es sinnvoll, vor Vertragsunterzeichnung einige Punkte zu regeln. Am besten in einem schriftlichen und von beiden Partnern unterzeichneten Konkubinatsvertrag, der diese fünf wichtigen Fragen beantwortet:

1. Wer kauft das Haus oder die Wohnung?
2. Wie wird der Kauf finanziert?
3. Wer beteiligt sich mit wie viel an den Unterhaltskosten?
4. Wer hat bei Entscheidungen wie viele Stimmrechte?
5. Was passiert, wenn sich das Konkubinatspaar trennt?

Dieser Vertrag sollte notariell als Erbvertrag abgeschlossen werden, um eine gegenseitige Erbberechtigung zu erreichen. Im Gegensatz zu Ehepaaren fällt aber bei Konkubinatspaaren immer eine Erbschaftssteuer an. Ausserdem haben die Pflichtteilserven Anspruch auf einen grossen Teil des Erbes, so schreibt es das Gesetz vor. Eine Lösung wäre ein Erbverzichtsvertrag mit den Erben, was aber oft daran scheitert, dass die Kinder, die zwingend drei Viertel des Nachlasses erben, mindestens 18 Jahre alt sein müssen.

### Allein- oder Gesamteigentum?

Konkubinatspaare können eine Wohnung oder ein Haus im Allein-, im Gesamt- oder im Miteigentum kaufen. Wenn ein Partner das Haus kauft, wird nur sie oder er als Eigentümerin beziehungsweise Eigentümer im Grundbuch eingetragen. In diesem Fall sollte sie oder er einen Mietvertrag mit dem Lebensgefährten, der Lebensgefährtin abschliessen, der Mietzins und Kündigungsbedingungen regelt. Beim Gesamteigentum werden beide Konkubinatspartner als gleichberechtigte Eigentümer im Grundbuch eingetragen, weil ihnen das Haus oder die Wohnung zu gleichen Teilen gehört – selbst wenn ein Partner möglicherweise mehr Eigenkapital investiert hat als der andere. Im Gesamteigentum können die Partner nur gemeinsam entscheiden, ihr Wohneigentum zu verkaufen.



### Sinnvolle Lösung: Miteigentum.

Am meisten Konkubinatspaare entscheiden sich deshalb für das Miteigentum (Art. 646 ff. ZGB). Die Anteile der Partner werden einzeln im Grundbuch aufgeführt und jeder Partner kann frei über seinen Anteil verfügen. Sinnvoll ist es, den Anteil am Wohneigentum im Verhältnis des investierten Kapitals zu bestimmen. Wenn beispielsweise die Partnerin Fr. 200'000.- und der Partner Fr. 100'000.- einbringt, ist ihr Anteil zwei Drittel und sein Anteil ein Drittel. Viele Paare erwerben ihr Haus oder ihre Wohnung im Miteigentum, weil ein oder beide Partner den Kauf mit Geld aus der Pensionskasse oder Säule 3a finanzieren. Das ist im Gesamteigentum rechtlich unmöglich, weil aus dem Grundbuch ersichtlich sein muss, welcher Anteil mit Kapital aus der Altersvorsorge finanziert worden ist.

### Klar regeln statt lange streiten.

Nicht jede Liebe hält ewig. Deshalb sollte im Konkubinatsvertrag geregelt werden, was passiert, wenn sich ein Konkubinatspaar trennt. Im Alleineigentum ist der Fall klar, im Mit- oder Gesamteigentum nicht. Wenn das Wohneigentum beiden Partnern gehört, kann im Vertrag eine Frist definiert werden, innerhalb der ein Partner den Wohnanteil des anderen übernehmen kann – und was zu tun ist, falls beide wollen. Denkbar wäre ein Losentscheid oder ein internes Bieterverfahren. Wenn weder sie noch er will, wird das Wohneigentum über einen Makler verkauft. Vom Verkaufserlös werden zuerst die Hypotheken und Einlagen der Partner zurückbezahlt. Dann wird der Gewinn oder Verlust nach einem bestimmten Schlüssel aufgeteilt, in der Regel anteilmässig nach dem investierten Kapital.

Quelle: Hausinfo

Corinne Lehmann  
RE/MAX Best Service  
Konolfingen  
079 479 42 79

**RE/MAX**<sup>®</sup>





Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur

## Ausstellung Gemälde + Skulpturen

Samstag 26. Mai 2018 11.00–18.00 Uhr  
Sonntag 27. Mai 2018 11.00–18.00 Uhr

**M. WENGER**

Galerie und Atelier  
Martin Wenger  
Mühlebachweg 22  
3506 Grosshöchstetten  
079 704 11 38

[www.art-wenger.ch](http://www.art-wenger.ch)

Sonntag, 10. Juni 2018

**BADI-FLOHMI**

Freibad Grosshöchstetten

10 - 16 Uhr (Aufstellen ab 9 Uhr)

Kosten: Badieintritt / Fr. 5.00 pro Stand

Infos / Anmeldungen: [bademeister@grosshoechstetten.ch](mailto:bademeister@grosshoechstetten.ch)



Wasser Plausch  
Spiel

# Badi Fest

14-24 Uhr  
Sa. 25. August 2018  
Freibad Grosshöchstetten

Konzert

Festwirtschaft

IBP plus GmbH

**IBP+**

Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

## Architektur

umbauen - sanieren - neubauen

## Bauleitung

termine - kostenkontrolle - ausführung

## Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung - verkauf

## Bauherrenberatung

konzepte - machbarkeit - unabhängigkeit

Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten

033 222 33 56 | [www.ibp-plus.ch](http://www.ibp-plus.ch)



Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH

## Verwaltungsmandate gesucht!

Regionales Immobilienunternehmen sucht:

- ▶ **Wohn- und Gewerbeliegenschaften zum Bewirtschaften**
- ▶ **Stockwerkeigentum zum Verwalten**
- ▶ **Immobilien zum Verkaufen**

Wir unterstützen Sie beim Verkauf, wir entlasten Sie von allen Arbeiten rund um die Vermietung und beraten Sie gerne rund um Ihre Immobilie.



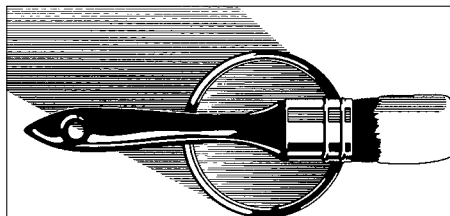
**ALDOMO AG**

Immobilien

Thunstr. 22, 3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 05 01

[info@aldomo.ch](mailto:info@aldomo.ch) [www.aldomo.ch](http://www.aldomo.ch)



Mitglied SMGV

**maler  
gipser**

Die Kreativen am Bau.

## Boss

**Maler & Gipser GmbH**

Bernstrasse 24  
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B  
3506 **Grosshöchstetten**

Telefon 031 711 16 23  
Natel 079 235 84 92

[info@bossgmbh.ch](mailto:info@bossgmbh.ch)  
[www.bossgmbh.ch](http://www.bossgmbh.ch)

● ● ● **Wir erhalten Werte  
und schaffen Neues.**

Ihre Geldanlage ist eine  
Investition in Ihr Zuhause.  
Wir sind dabei!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche  
mit und lassen Sie sich  
von uns beraten.

# R. Aeberhardt AG

## GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

- beraten**    **planen**    **umbauen**
- neubauen**    **sanieren**    **reparieren**

Bahnhofstrasse 15  
3507 Biglen  
031 701 10 58

Niesenstrasse 26  
3510 Konolfingen  
031 791 11 58

[info@aeberhardt-ag.ch](mailto:info@aeberhardt-ag.ch)  
[www.aeberhardt-ag.ch](http://www.aeberhardt-ag.ch)







# ROAD TO MOSCOW WM PUBLIC VIEWING



**14. JUNI BIS 15. JULI 2018**  
**DORFSTRASSE 1A**  
**GROSSHÖCHSTETTEN**

*Circle Café*  
since 1757  
**UNDERGROUND**





## angebote 60 plus – für Menschen rund um 60 Jahre oder älter

Wann	Was
18.5. (23.5.)	Maibummel
5.6.	Neue Medien – Realschülerinnen und 60+ (Handy, Internet, Billettautomat, ...)
12.6. (22.6.)	Schwyzerörgelbau Reist
27.6. (29.6.)	E-Bike Tour
10.7. (12.7.)	Tour de Moron
25.7. (7.8.)	Alp Obersuld
14.8.	Täuferversteck Trub
22.8.	Egger Bier
30.8.	Bally
10.9.	Strohatelier
11.10.	Safran
24.10.	Polizei Einsatzzentrale
1.11.	Spielnachmittag
16.11.	Filmabend

### Neue Medien

Dienstag, 5. Juni



#### Ein Generationenangebot der Realschule Grosshöchstetten

- Wie stelle ich auf dem Handy die Uhrzeit um?
- Wie suche ich mit dem Smartphone, respektive im Internet die Reisezeiten für BLS/SBB/Postauto?
- Was ist eine App? Welche nützen mir?
- Wie kann ich ein Spiel aufs Handy, auf den Computer herunterladen und spielen?
- Wie speichere ich ein Foto vom Internet auf meinem Computer?
- Abos oder Prepaid? Wann rentiert ein Abo für Senioren und Seniorinnen?
- Facebook – wäre das etwas für mich?
- Zeitung lesen auf dem Tablet?
- WhatsApp, Twitter, Instagram und anderes
- Podcast und Musik hören per Smartphone
- Wie bediene ich den Billettautomaten am Bahnhof?

Sie bringen Ihr Handy, Smartphone, iPhone, Tablet, Notebook, ... mit und lassen sich von Schülern das eine oder andere erklären und zeigen. Die Schülerinnen und Schüler ihrerseits geben Einblick, wie sie die digitalen Medien nutzen. – Teilnahme ist auch möglich, wenn Sie kein Gerät mitbringen.

**Wo:** Schulhaus Alpenweg Grosshöchstetten

**Wann:** 9 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

**Kosten:** Fr. 5.– / Unkostenbeitrag Organisation

#### Organisation und Begleitung:

Eine Oberstufenlehrperson und Stephan Loosli, Sozialdiakon der Kirchgemeinde, 031 711 28 87, 079 315 48 57

**Anmeldung bis Montag, 28. Mai**

Teilen Sie bitte mit, wenn Sie ein Handy/ Smartphone, Notebook, Tablet, Tolino oder ein anderes Gerät mitbringen. Melden Sie bitte, welchen Typ Sie haben (soweit bekannt).

### Örgelibude Reist

Dienstag, 12. Juni

Ausweichdatum: Freitag, 22. Juni



#### Schwyzerörgelbau Reist Wasen

Wir besuchen die für den Örgelbau bekannte Firma Reist in Wasen. Nebst der Besichtigung der Manufaktur lernen wir die grosse Auswahl an Schwyzerörgeli im Laden kennen. Hier erfahren wir einiges über das traditionelle Familienunternehmen und seine Bedeutung für die Schwyzerörgeli.

Anschliessend Zvierhalt im Restaurant Grütl (auf eigene Kosten) und Wanderung nach Sumiswald. Gesamte Wanderzeit ca. 2 Std. Start 12 Uhr, zurück sind wir um 18.17 Uhr

**Kosten:** mit GA: Fr. 19.– / ½-Abo: Fr. 31.– / ohne Abo: Fr. 43.–

#### Organisation und Begleitung:

Ruedi Röthlisberger, Talackerweg 16, Grosshöchstetten, 031 711 27 42  
rru-talgros@sunrise.ch

**Anmeldung bis Freitag, 8 Juni**

### E-Bike Tour

Mittwoch, 27. Juni

Ausweichdatum: Freitag 29. Juni

Wir treffen uns um 13 Uhr bei der Kirche Zäziwil und starten unsere Tour durchs Emmental. Unter anderem radeln wir Richtung Chuderhüsi, Chapf und Eggwil. Zurück in Zäziwil sind wir ca. 17.30 Uhr.

**Kosten:** Fr. 10.– / plus Kosten für die Verpflegung unterwegs.

#### Organisation und Leitung:

Fritz Gerber, Zäziwil, 031 711 20 57  
fritz.gerber@bluewin.ch

**Anmeldung bis Mittwoch, 21. Juni**

### Tour du Moron

Dienstag, 10. Juli

oder Donnerstag 12. Juli



#### Ausflug mit anspruchsvoller Wanderung. Nur bei schönem Wetter.

Aufstieg 715 m, Abstieg 489 m, Länge 15 km

Start: 7.05 Uhr / Retour: 20.04 Uhr

**Kosten:** mit GA: Fr. 10.– / ½-Abo: Fr. 35.– / ohne Abo: Fr. 65.–  
(zuzüglich Kosten für die Verpflegung)

#### Organisation und Begleitung:

Stephan Loosli, Sozialdiakon, Grosshöchstetten, 031 711 28 87 und Ernst Zürcher, Grosshöchstetten

**Anmeldung bis Dienstag, 3. Juli**

### Alp Obersuld

Mittwoch, 25. Juli

Ausweichdatum, 7. August



Wir besuchen den Alpbetrieb Obersuld im Naturparadies Suldtal (auf 1'300 m ü.M.). Familie Haldimann aus Mirchel ist Besitzer dieser Alp, welche von den Älplern Enggist und Schüpbach bewirtschaftet wird. Gesömmert werden dort ca. 40 Kühe, 20 Rinder, 1 Stier, 20 Ziegen, 18 Schweine und 10 Esel.

### Holen Sie sich Ihr Programm!

Die ausführlichen Beschriebe zu den einzelnen Angeboten liegen in den **Gemeindevewaltungen** Bowil, Oberthal, Mirchel, Zäziwil und Grosshöchstetten, in der **Brockenstube Grosshöchstetten** sowie in unseren drei **Kirchen** auf. Gerne schicken wir Ihnen auch ein Programm zu. Melden Sie sich bei: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstr. 26, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 28 87, sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch.

Sie können die Angebote auch über die Webseiten [www.kkgrosshoechstetten.ch](http://www.kkgrosshoechstetten.ch) oder [www.frauenvereingrh.ch](http://www.frauenvereingrh.ch) downloaden.

### Wir freuen uns auf Sie!

Hansrudolf Bähler, Vreni Burger-Streit, Hanni Hiltbrunner, David Käser, Rudolf Röhthlisberger, Doris Nold und Stephan Loosli

### Trägerschaft:

Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten

### Anmeldungen an:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten  
Sozialdiakonie  
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten  
oder per E-Mail:  
sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch

**Kosten:** mit GA: Fr. 4.– / ½-Abo: Fr. 23.– / ohne Abo: Fr. 41.–  
(zuzüglich Kosten für die Verpflegung)

### Zeiten:

7.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten; um 18.04 Uhr sind wir zurück.

### Organisation und Begleitung:

Hansruedi Bähler, Niesenstrasse 15, Grosshöchstetten, 031 711 27 05; hansrudolf.baehler@gmx.ch  
Wanderleitung: Niklaus Bühler, Grosshöchstetten

**Anmeldung bis Mittwoch, 18. Juli**

## Täufer-Versteck Hüttengraben, Trub

**Dienstag, 14. August**



Christenverfolgung in der Schweiz, sogar im beschaulichen Emmental?  
Familie Fankhauser gibt uns einen Einblick in die Täufergeschichte in Trub und zeigt uns das Täuferversteck in ihrem Bauernhaus.  
Eine eindrückliche und nachdenkliche Zeitreise.

Start: 12.00 Uhr / Retour: 18.40 Uhr

**Kosten:** mit GA: Fr. 10.– / ½-Abo: Fr. 24.– / ohne Abo: Fr. 38.–

**Marschzeit:** Ca. 1½ Stunden

### Organisation und Leitung:

David Käser, Stegmattgasse 10, Grosshöchstetten, 031 711 19 25, dave.k@hotmail.ch

**Anmeldung bis Montag, 30. Juli**

## Egger Bier

**Mittwoch, 22. August**



### Besuch der Bierbrauerei mit anschliessendem Imbiss

Start: 15.00 Uhr / Retour: 19.42 Uhr

**Kosten** (inkl. Imbiss ohne Reise): Fr. 25.–

### Organisation und Begleitung:

Hansruedi Bähler, Niesenstrasse 15, Grosshöchstetten, 031 711 27 05  
hansrudolf.baehler@gmx.ch

**Anmeldung bis Montag, 13. August**

## Bally

**Donnerstag, 30. August**



### Besichtigung des Schuhmuseums und des Bally-Parks in Schönenwerd

Von ägyptischen Palmblattsandalen über gotische Schnabelschuhe zu Rokokostöckelschuhen und bis zu modernen Laufschuhen. Wir erhalten Einblick in die Geschichte der Schuhe und der Bedeutung von Bally als der Familie und Firma.

Start: 07.50 Uhr / Retour: 19.40 Uhr

### Verpflegung: Restaurant

**Kosten:** mit GA: Fr. 30.– / ½-Abo: Fr. 65.– / ohne Abo: Fr. 96.–  
plus Mittagessen ca. Fr. 35.–

### Organisation und Begleitung

Stephan Loosli, Sozialdiakon der Kirchgemeinde, 031 711 28 87

**Anmeldung bis Mittwoch 22. August**

## Strohatelier Rechthalten

**Montag, 10. September**



Im höchstgelegenen Dorf im Sensebezirk erhalten wir Einblick in ein altes Handwerk. Drei Frauen stellen heute in Teilzeitarbeit vor allem Trachtenhüte für alle Regionen der Schweiz her. Es werden auch alte Hüte aufgefrischt und restauriert. Ausserdem werden Modehüte, Tischsets, Schmuck und Geschenkartikel aller Art aus Stroh hergestellt. Nebst dem Strohatelier schauen wir uns das sehenswerte Dorf mit Barockkirche und Aussichtspunkt an.

Start: 09.40 Uhr / Retour: 18.40 Uhr

**Kosten:** mit GA: Fr. 15.– / ½-Abo: Fr. 46.– / ohne Abo: Fr. 77.–  
plus Auslagen fürs Mittagessen

### Organisation und Begleitung:

Vreni Burger-Streit, Moosweg 39, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 16 24, schubur@bluewin.ch

**Anmeldung bis Montag 3. September**



**Ich bin für Sie da in  
Grosshöchstetten**

**Sebastian Meyer**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 031 838 15 25, sebastian.meyer@mobilier.ch

**Generalagentur Emental** Bahnhofstrasse 11  
Christoph Zbinden 3076 Worb  
T 031 838 15 15  
**mobilier.ch/emmental** emmental@mobilier.ch

**dieMobilier**

00245

malen gipsen  
**MATTI** gmbh

**Erich Matti**  
Bernstrasse 13  
3506 Grosshöchstetten  
079 363 33 69  
info@maler-matti.ch  
www.maler-matti.ch



Seit über 45 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Böden.  
**NEU** jetzt auch **fugenlose Decor- und Nutzbeläge.**



**Unterlagsböden · Decorbeläge · Ausgleichsmörtel · Leichtbeton**  
3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 11, [www.fahrnisoehne.ch](http://www.fahrnisoehne.ch)



**BÄREN BIGLEN**

*Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant  
Kultur und Freizeit*

**[www.baeren-biglen.ch](http://www.baeren-biglen.ch)**



**Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH**  
Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46  
Erlessenweg 25  
3506 Grosshöchstetten [bigi61@bluewin.ch](mailto:bigi61@bluewin.ch)





## Wir schenken Ihnen Zeit!

In dieser Zeit betreuen wir Ihre Angehörigen kostenlos.

Sie als pflegende Anhörige sind uns wichtig!

Fragen Sie nach unter 031 770 22 00

## Seniorengruppe

Zusammenkünfte immer MONTAGS, 14–16 Uhr

11. Juni	
2. Juli	
13. August	Kosten:
10. September	
15. Oktober	
12. November	Lotto / bis 16.15 Uhr
10. Dezember	Adventsfeier / bis 16.30 Uhr



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

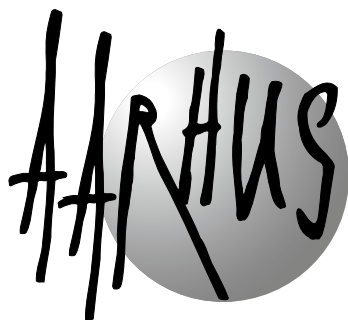
Wir treffen uns im Aufenthaltsraum der Seniorenwohnungen Grosshöchstetten (Viehmarktstrasse 8).

In der Seniorengruppe hören wir berndeutsche Geschichten, wir singen, trinken eine Tasse Tee oder Kaffee und klopfen einen Jass oder spielen Elferraus, Mühle, Triominos oder was unsere Spielfreude ausmacht.

Kurz und gut: Wir nehmen uns Zeit für einen gemütlichen Nachmittag. Sie sind herzlich eingeladen.

Auskunft erhalten Sie bei:

Stephan Loosli, Sozialdiakon, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 28 87; sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch



## Sommerfest 2018

Wann: Samstag, 25. August 2018: 14.00–19.00 Uhr

Wo: Neuhuspark, Neuhausweg 6, 3506 Grosshöchstetten

Was: Konzerte, (Floh-)Märit, Grilladen, Gumpischloss, Spiele und vieles mehr!

Herzlich willkommen!

## Serenade 2018

Samstag, 16. Juni um 18.30 Uhr auf dem Spiel- und Begegnungsplatz Bühlmatte



Ein schöner Sommerabend mit Musik, gespielt mit viel Frische, Freude und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen aus Grosshöchstetten und Umgebung. Zurücklehnen, zuhören, träumen und geniessen.

Es musizieren:

**Schülerinnen und Schüler der  
Musikschule Worblental/Kiesental**

**Oberstufenensemble der Schulen Grosshöchstetten**



Kleines Buffet rund ums Konzert organisiert vom Schülerrat.

Bitte eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Aula der Sekundarschule statt.

Herzlich laden ein:

 | m | w | k |  
musikschule worblental kiesental



**groase**  
JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse  
jeden Freitag 20 - 23 Uhr

ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten Kontakt: groase@gmx.ch





Vom 5. bis 7. April 2018 fand wie schon letztes Jahr das Junioren Fussballcamp auf dem Arniacher statt. Dieses Camp ist für die G- und F-Junioren des FC-Grosshöchstetten-Schlosswil und FC Biglen. Jeden Tag besuchten etwa 30 fussballbegeisterte Jungen und Mädchen das Camp. Die Kinder durften am ersten Tag einen Parcours bestreiten und am zweiten Tag wurde dieser wettkampfmässig absolviert.

Neben dem täglichen Training und dem Parcours bekamen die Kinder und Trainer jeden Mittag gute Verpflegung von Marco Wüthrich und dem Kaffee Dörfli Team. Den Kindern standen auch zwei Pingpong-Tische und ein Töggelikasten zur Verfügung, wo sie sich in den Pausen vergnügen konnten.

Sie durften dann noch mit den FC Thun und FC Luzern Spielern einlaufen und zusammen den Match geniessen. Der FC Thun gewann 1:0. So ging wieder einmal ein super tolles Camp vorbei!!!

Von Céline Geering und Aline Montagne

Am Samstag Nachmittag fand das traditionelle Abschluss Turnier statt, bei dem die Trainer auch mitspielten. Danach gab es Suppe und Würstchen und jedes Kind erhielt einen Pokal.



# 5. Spielplatz-Fest

Bühlmatte, Grosshöchstetten  
für Klein bis Gross

**Freitag 24. August 2018**

15.00–19.00 Uhr

mit **Spielmobil** von der Kinder- und Jugendfachstelle Konolfingen.

## Gesucht

Möchtest Du gerne 2 bis 4 mal jährlich einen kleinen Einsatz auf dem Spielplatz leisten?

Melde dich per E-mail:

**buehlmatte@gmx.ch** oder am **Spielplatzfest**.

Wir freuen uns, wenn Du die Arbeitsgruppe von aktuell ca. 10 Personen unterstützen kannst!

*willkommen*

**KiJU**  
Kinder & Jugendfachstelle  
Region Konolfingen

**BITTE WEITERSAGEN!**  
IDEE UND REALISATION:  
ARBEITSGRUPPE **GROSSHÖCHSTETTEN MITTE**





a2-grafik.ch

Grafik  
und Illustration  
Katrín Langmair



Garten Idylle

*Faszination  
Lebensraum*

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren



**A.ZELLER**  
**Elektro** GmbH

Mühlestrasse 26  
3082 Schlosswil  
T:031 839 99 00  
azellerelektro@bluewin.ch  
www.zeller-elektro.ch

## Pro Juventute – Libero Entdeckerpass 2018

Mit dem Entdeckerpass erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre (bis Jahrgang 2002) 5 Wochen freie Fahrt im ganzen Libero Tarifverbund mit Bahn, Bus und Tram und haben Gratisseintritt in alle teilnehmenden Badis. Zudem können sie gratis Museen und andere Attraktionen besuchen sowie von vielen weiteren Aktionen (reduzierte Eintritte etc.) profitieren.

Der Libero Entdeckerpass richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche überregional auf Entdeckung wollen, mit Freunden oder in Begleitung Erwachsener. (Selbst mit einer Junior- oder Enkelkarte der SBB kann sich der Entdeckerpass mit den zahlreichen Gratisseintritten lohnen.)

### Gültigkeitsdauer

Libero: 7. Juli bis 12. August 2018

### Unkostenbeitrag/Preis

Libero: Fr. 25.–

### Altersbereich

für alle mit Jahrgang 2002 bis 2012

### Verkaufsstellen

ab 1. Juni 2018 online auf: [www.projuventute.ch/shop](http://www.projuventute.ch/shop) und an zahlreichen Schaltern im ÖV

### Alle Informationen

auf: [www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)

### Kontakt bei Rückfragen

[entdeckerpass@projuventute.ch](mailto:entdeckerpass@projuventute.ch)



Pro Juventute  
**Entdeckerpass**

**Sommerferien  
für nur 25 Franken.**

libero»

Viele Gratisseintritte und Vergünstigungen plus freie Fahrt in den Zonen des Libero-Tarifverbunds für alle von 6 bis 16 Jahre.

[www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)



**YOUTH FOR UNDERSTANDING**  
Interkultureller Austausch

## Entdecken Sie die Welt zu Hause!

**Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie?**

**Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.**



«Als Daw\* im August zu uns kam, war sie ein extrem schüchternes und zurückhaltendes Mädchen, das im Vergleich zu gleichaltrigen Schweizerinnen weniger Selbstständigkeit gewohnt war», schreiben Judit und Franziska über ihre thailändische Gasttochter. Jetzt, ein knappes Jahr später, ist sie eine junge Frau, die weiss und auch formulieren kann, was sie möchte und was ihr nicht so passt.»

Die Zeit mit Daw sei für sie eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung gewesen, so Judit und Franziska weiter. «Wir konnten unglaublich viel über uns selber lernen, über unsere Einstellungen und unsere Sicht der Dinge – und natürlich über uns als Schweizer. Wir haben unzählige Stunden geredet (Daw über Thailand und wir über die Schweiz und umgekehrt), bis wir die ganzen Klischees und Besonderheiten (er)klären konnten.»

YFU-Austauschschüler/-innen kommen aus aller Welt. Während ihres Austauschaufenthalts in der Schweiz leben sie in einer freiwilligen Gastfamilie und besuchen eine lokale Schule. Ankunft ist in aller Regel Anfang August. Selbstverständlich können unsere Gastfamilien während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben auch Sie Lust auf ein spannendes Abenteuer im Kreise der Familie? Dann melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, [info@yfu.ch](mailto:info@yfu.ch)) oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch).

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

\*Name geändert

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

# IHR FENSTER-PROFI AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

## IHR ANSPRUCH

- FENSTER KUNSTSTOFF VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER KUNSTSTOFF-ALUMINIUM VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER HOLZ VOLLRAHMEN NATUR UND MIT FARBLAKIERUNG
- FENSTER HOLZ/ALUMINIUM



- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION

KONTAKTIEREN SIE UNS  
031 710 30 30

**sieber**  
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



**sutter**

Fussorthopädie und Schuhe  
Dorfstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten  
www.fussorthopaedie.ch

# Schnitt B grüsst

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister  
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche  
Probestunden

Für Kinder,  
Erwachsene,  
Anfänger und  
Fortgeschrittene

bei  
**Johannes Schröder**

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85





EXODUS

# Die Reise in das versprochene Land

Mach dich mit uns auf die Reise..

*In das Land, wo Milch und Honig fliessen!*

Hast du auch genug von der Unterdrückung in Ägypten? Dann geht es dir wie vielen...  
Mach dich als Teil des israelitischen Volkes auf den Weg in das unbekannte Land, das Gott uns versprochen hat! Mit Mose als Anführer wollen wir das gefährliche Abenteuer wagen und zusammen eine tolle Woche im Zelt und am Lagerfeuer verbringen.

Bist DU dabei?

## Sommerlager 2018

Jungshi Grosshöchstetten

19. - 27. Juli

weitere Infos auf der Webseite:  
[www.kapelle.ch](http://www.kapelle.ch) -> Kinder -> Sommerlager

### Anmeldetalon

SOLA

AULA

Minilager

Name & Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

PLZ & Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

E-Mail \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte sende den Anmeldetalon entweder per Post an Rafael Lauber, Eigerweg 18,  
3506 Grosshöchstetten oder als Scan/Foto an [jungchar@kapelle.ch](mailto:jungchar@kapelle.ch) oder 077 411 58 55

Lange Nacht der Kirche

Herzliche Einladung!

# GESCHICHTE-NACHT

**20 Uhr:** Käthi Hodel  
erzählt für Kinder

**21 Uhr:** Marco von Gunten liest  
Geschichten, auch für Kinder

**22 Uhr:** Regina Steiner erzählt  
Schloss-Geschichten

**23 Uhr:** Beat Werthmüller erzählt  
Geschichten aus aller Welt

**00 Uhr:** Hans Balmer erzählt Ge-  
schichten auf der Orgel

**danach: Überraschung**

zwischendurch gibts jeweils eine  
kleine Erfrischung

Freitag, 25. Mai, ab 20 Uhr  
Kirche Schlosswil

Kirchgemeinde  
Schlosswil-Oberhünigen



Hintergrundbild: mindfulreturn.com



Evangelische  
Allianz  
Grosshöchstetten

## Das Beste für unser Dorf?!

Allianzgottesdienst im Festzelt

(Pausenareal Sekundarschule)

Sonntag, 29. Juli 2018, 09.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro





**Kirche Zäziwil**  
Liturgie und Predigt

**26. August 2018, 09:30 Uhr**  
Harald Doeppner

**Kirche Grosshöchstetten**  
Liturgie und Predigt

**2. September 2018, 09:30 Uhr**  
Theo Leuenberger

## Festliche Kantaten im Gottesdienst

für Chor, Streicher und Trompeten  
von G.Ph. Telemann, M. Haydn, aus Böhmen um 1800

Instrumentalensemble ad hoc  
Jacques Pasquier / Hans Balmer, Orgel

**Singkreis Zäziwil**  
Leitung Mona Spägele



# DEPRESSION

Wenn eine Krankheit Schatten wirft

## Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Samstag, 25. August 2018, 9 bis 11.15 Uhr  
in der FEG Grosshöchstetten  
für Betroffene, Angehörige, Interessierte

mit Andrea Signer-Plüss  
Fachpsychologin für Psychotherapie

Kosten: Fr. 15.– (Zmorge & Referat)  
Anmeldung: Andrea Signer-Plüss  
031 712 00 13  
andrea.signer@kapelle.ch

**FEG** Grosshöchstetten  
Freie Evangelische Gemeinde  
Grosshöchstetten

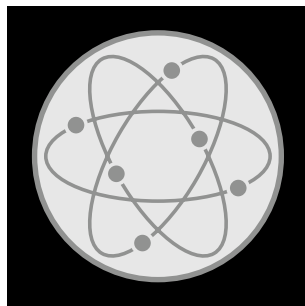
## HAPPY HOUR PILGERREISE IM LEBEN UNTERWEGS

21.01. | 04.03. | 06.05. | 2018 | 01.07. | 02.09. | 04.11.  
18:00

HAPPYHOUR.KAPELLE.CH  
#HAPPYHOURATKAPELLE

GOTTESDIENST IN DER KAPELLE DER FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE GROSSHÖCHSTETTEN





# **AHB** elektro ag

Waldstrasse 2  
 3082 Schlosswil  
 Telefon 031 711 29 82  
[www.ahbelektro.ch](http://www.ahbelektro.ch)

**Interlaken**

**Leissigen**

**Schlosswil**

**Oberhofen**

## **HEIZOELDEPOT**

**Enggistein und Niederwangen**



**Wälti AG**  
**Biglenstr. 601**  
**3077 Enggistein**  
**Tel. 031 839 38 74**  
**[www.heizoeldepot.ch](http://www.heizoeldepot.ch)**

**Heizöl extra leicht**  
**Oeko-Heizöl**  
**Winterheizöl**  
**Diesel**  
**Tankrevisionen**

***Ihr Lieferant aus der Region***

**Dänu's**

**Keramische**

**Wand- und Bodenbeläge**

**Maurer- und Gipserarbeiten**

**Daniel Bürki**  
 Thali  
 3082 Schlosswil  
 Telefon 301 711 31 03  
 Natel 079 358 61 41

<<Ich war fünf Stunden tot>>

Lebensbericht von Andreas Berglesow

Herzlich Willkommen



Wo: Mühlebachweg 13  
3506 Grosshöchstetten

Wann: 02. Juni 18 um 19:30 Uhr

Veranstalter: FMG Grosshöchstetten  
[www.fmg-grosshoechstetten.ch](http://www.fmg-grosshoechstetten.ch)



Herzliche Einladung zum

**Sommerfest**

18. August 2018



für Gross und Klein  
»Zäme z Läbe fiere«

Ab 15.00 Uhr Kinderprogramm

(Für Kinder gibt es ein Schwimmbecken. Badesachen nicht vergessen)

Ab 17.00 Uhr Apero

Ab 18.00 Uhr Begrüssung mit anschliessendem Grillieren

(Fleisch nimmt jeder selber mit, für Getränke, Beilagen und Dessert ist gesorgt)

Wir freuen uns auf Euch!

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Freiwilliger Unkostenbeitrag

Mühlebachweg 13  
3506 Grosshöchstetten



FMG  
Grosshöchstetten

[www.fmq-grosshoechstetten.ch](http://www.fmq-grosshoechstetten.ch)

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

<b>90-jährig und älter</b>	Kobel Bertha	26. Mai 1928
	Stucki Ella	31. Mai 1926
	Spring Rosa	9. Juli 1926
	Färber Dora	22. Juli 1928
	Bieri Ernst	12. August 1921
	Meyer Johann	1. September 1924
	Liechti Werner	19. September 1920
<b>80-jährig</b>	Freiburghaus Verena	20. Juni 1938
	Schneider Nelly	6. Juli 1938
	Oertle Hans Rudolf	22. August 1938
	Tschirren Käthi	22. August 1938

*Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt*



### Leserbriefe

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an [info@grosshoechstetten.ch](mailto:info@grosshoechstetten.ch)



### Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.

### Kleine Weisheiten

Gönne dir einen Augenblick der Ruhe,  
und du begreifst, wie närrisch du  
herumgehastet bist.

*Laotse*

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu werden.

*Albert Einstein*





# Höchstetter Weihnachtsmarkt



Anmeldung für  **Samstag, 1. Dezember 2018, 14.00–22.00 Uhr**

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail (zwingend): \_\_\_\_\_

**Informationsstand**

**Marktstand** Verkaufsprodukte (bitte genau auflühren):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Verpflegungsstand** Verpflegungsprodukte (bitte genau auflühren):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

→ **Alkoholausschank** (Glühwein, Rumpunsch etc.)  Ja  Nein

→ **Platzbedarf**  gemeindeeigener Marktstand (Länge 3 m, mit Dachvorrichtung, ohne Blache)

eigener Stand Platzbedarf: Länge \_\_\_\_\_ /Breite \_\_\_\_\_

→ **Werbeflyer** Wird per E-Mail an alle Marktfahrer verschickt.

## Marktgebühren

Gebühr für Gemeindestand inkl. Platzgebühr	Fr. 25.–
Platzgebühr für Privatstände (pro Laufmeter)	Fr. 5.–
Plus Werbegebühr	Fr. 10.–
Plus Gebühr für Gastro- und Barbetriebe	Fr. 80.–

*Die Gebühr für Gastro- und Barbetriebe beinhaltet Kehrrecht- und Alkoholabgaben. Als Gastro- und/oder Barbetriebe gelten solche, die Getränke und Esswaren zum sofortigen Verzehr verkaufen.*

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Anmeldetalon bis am **15. September 2018** senden an:

info@grosshoechstetten.ch oder  
Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten

# DIE 3-IN-1 KABELDOSE: BASIC TV, INTERNET UND FESTNETZ- TELEFONIE.

Jetzt gratis\*  
profitieren.



## BASIC TV

Über 85 digitale TV-Sender inkl. 65 in HD

- + Horizon Go App
- + Angebot MySports HD
- + Über 200 digitale Radiosender und 40 FM-Sender



AB SOFORT IM EBL BASIC INTERNET

## 10 MBIT/S

ANSTATT 2 MBIT/S

Mit 10 Mbit/s anschliessen und loslegen

- + Kostenloses Modem
- + Ideal zum Surfen, einkaufen, E-Mails lesen, Musik hören und Filme streamen.



## BASIC PHONE

Günstige Tarifanrate

- + Unlimitiert ins Mobilnetz von UPC telefonieren
- + Rufnummer behalten

➤ T 0800 325 000 • [www.ebl-telecom.ch](http://www.ebl-telecom.ch)

\* Angebot ausschliesslich in EBL Netzen verfügbar. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher Kabelanschluss der EBL Telecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten (Max. CHF 31.90 / Monat).



upc